

GLAS



RAHMEN

02 2019

Magazin für Glas,
Fenster und Fassade
glas-rahmen.de

GLAS IM GEBÄUDE

ÄSTHETISCHE
RAUMGESTALTUNG SEITE 14

TERMINE IM MÄRZ: ProHolzfenster-Kongress / Wintergartentage 13

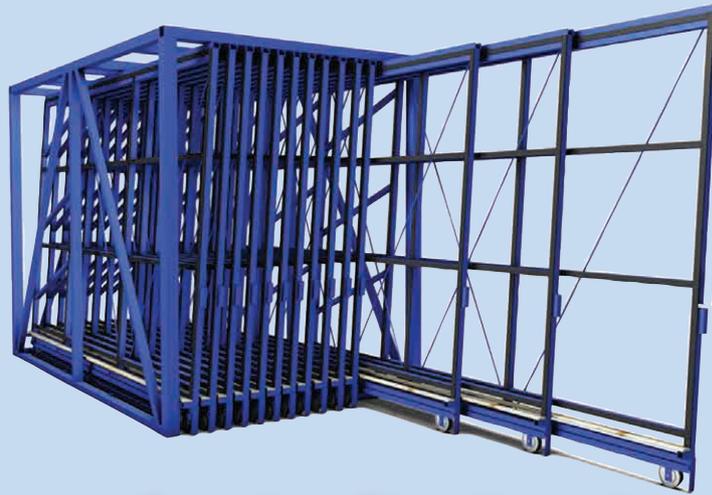
UNTERNEHMEN: Glaston übernimmt Bystronic glass 24

ASBEST IM KITT: Vereinfachtes Verfahren genehmigt 39



 Verlagsanstalt
Handwerk

www.fglgmbh.de



Sprechen Sie mit uns !



Unser Sortiment umfasst über 130 verschiedene Transport- und Lagersysteme



FGL - Schubfachlager- und Querlagersysteme
Glas- und Fenstertransportgestelle
Roll- u. Kommissionswagen - Scheibensortierwagen
verschiedene Lagergestelle bis Jumbomaßgröße
Sonderanfertigungen, individuelle Problemlösungen
und vieles mehr ...



Ihr Partner rund ums Glas und Fenster

***Qualität aus Deutschland
Made in Germany***



FGL-GLASLAGER + TRANSPORTSYSTEME GmbH

Florenz-Sartorius-Straße 16
D-37079 Göttingen
Internet: www.fglgmbh.de

Telefon: +49-(0)551-6 38 63
Telefax: +49-(0)551-6 33 94 74
E-Mail: info@fglgmbh.de

Baukosten als Stolperstein für Normentwurf

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gutes braucht manchmal einfach etwas länger. Ob das bei der Novellierung der DIN 18008 „Glas im Bauwesen; Bemessungs- und Konstruktionsregeln“ auch zutreffen wird, liegt – wenn sie denn nach langem Ringen um die Inhalte von Teil 1 und Teil 2 irgendwann einmal veröffentlicht und baurechtlich eingeführt wird – subjektiv im Auge des Betrachters. Aber bis dahin wird wohl noch etwas Zeit ins Land gehen, denn unter anderem wurde der viel diskutierte Passus in Kapitel 5.1.4 nun noch einmal geändert (siehe Seite 39). Die strittige Passage sah für frei zugängliche Einbauorte bis 80 Zentimeter Höhe den Einsatz von bruch-sicherem Glas vor, ermöglichte aber über eine Risikobeurteilung Ausnahmen. Nun geht der Meinungsbildungsprozess zum Normentwurf in eine neue Runde.

**„WEDER GLASHERSTELLER
NOCH VERARBEITER HABEN
GRUND ZUM JUBELN.“**

„Risikobeurteilung“ eine noch gewichtigere Bedeutung. Wer nun den Kopf schüttelt und auf den Zusatzaufwand verweist, der möge einen Blick auf den §37 Abs. 2 Satz 2 der MBO/LBO werfen, der schon lange fordert: „(...) Weitere Schutzmaßnahmen sind für die größere Glasflächen vorzusehen, wenn dies die Verkehrssicherheit erfordert.“ Eine Risikobeurteilung ist also schon längst Pflicht. Dennoch werden die Glashersteller mit der Neuformulierung unter Kapitel 5.1.4 nicht glücklich sein. Sie hatten lange auf den obligatorischen Einsatz von bruch-sicherem Glas bis zu 80 Zentimeter Einbauhöhe bei frei zugänglichen Verglasungen gedrängt und dabei Sicherheitsaspekte ins Feld geführt. Aber auch Fensterbauer, Glaser und Tischler,



Jürgen Vössing,
Chefredakteur
Glas+Rahmen

Was ist passiert? Kurz vor Weihnachten, so berichten beteiligte Verbände, haben Vertreter der Bauministerkonferenz in der Einspruchssitzung des zuständigen Normen-Arbeitskreises deutlich gemacht, dass sie die Norm mit der bis dahin bestehenden Formulierung unter 5.1.4 nicht einführen würden, weil sie eine Verteuerung des Bauens befürchteten. Daraufhin wurde der entsprechende Passus noch einmal umformuliert. Die 80-cm-Regelung fiel. Die neue Formulierung im Normentwurf sieht nun bei jeder frei zugänglichen Verglasung eine Beurteilung der Verkehrssicherheit vor und erst bei Feststellung eines Risikopotenzials den Einsatz von bruch-sicherem Glas oder eine Beschränkung der Zugänglichkeit. Würde diese Formulierung tatsächlich festgeschrieben, bekäme das zuvor schon von den beteiligten Verbänden in Angriff genommene Handlungspapier zur

von denen viele unter Anführung von technischen Problemen und Kostengründen gegen den obligatorischen Einsatz von bruch-sicherem Glas votierten, können die nun erfolgte Umformulierung nicht als Erfolg für sich verbuchen. Bei der vorherigen Formulierung hätten sie sich bei Kunden auf die Normforderung nach bruch-sicherem Glas berufen können, bei der aktuellen Formulierung müssten sie bei jeder Verglasung eigenständig eine Risikobeurteilung durchführen. Ein „Das haben wir schon immer so gemacht“ erfüllt diese Forderung nicht.

Nun wird der Normenausschuss die Teile 1 und 2 der novellierten DIN 18008 voraussichtlich als zweiten Entwurf herausgeben und erneut zur Stellungnahme vorlegen. Ihre baurechtliche Einführung verschiebt sich damit auf unbestimmte Zeit.

JÜRGEN VÖSSING

Schneller, effizienter, sicherer.

FENSTER KLEBEN AUF LACKIERTEM HOLZ



- sturmsicher
- einbruch-sicher
- einfache Konstruktion

Mit OTTOCOLL® S 81 bietet OTTO als erster Hersteller einen Klebstoff, der für die Fensterklebung auf lackiertem Holz geprüft und nach der VE08/4 zertifiziert wurde. Dieser Vorsprung ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit dem Lackhersteller Remmers, dem Klebebandhersteller Lohmann sowie Werkzeughersteller Leitz bei der Entwicklung und Erprobung. Für den Fensterbauer hat sich das mehr als gelohnt. Da die Klebung nicht mehr direkt auf dem unbehandelten Holz erfolgt sondern auf der fertigen Lackoberfläche, erspart er sich einen Arbeitsschritt. Dadurch lässt sich die gesamte Herstellung wesentlich effizienter gestalten.

Zusätzlich kann OTTOCOLL® S 81 mit der Einordnung in die Klassen RC2 (Einbruchhemmung für den normalen Privatbedarf) und RC3 (Einbruchhemmung für den gehobenen Privatbedarf) punkten. Die Sicherheit gegen Sturm und die einbruchhemmende Wirkung der Klebung wurde durch verschiedene Prüfinstitute eindrucksvoll bestätigt (nach EN 12211).

Mehr zum Thema finden Sie unter www.otto-chemie.de

OTTOCOLL® S 81

- Sehr gute Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit
- Hohe Kerb- und Reißfestigkeit gewährleistet eine hohe Stabilität der Klebung
- Sehr gute Haftung auf vielen Untergründen, z.T. in Verbindung mit Primer
- Nicht korrosiv
- Geruchsarm



Hermann Otto GmbH
Krankenhausstr. 14
83413 Fridolfing
Deutschland
Tel.: +49-8684-908-0
www.otto-chemie.de

**OTTO
CHEMIE**
Dichtstoffe • Klebstoffe



Die BAU, die vom 14. bis 19. Januar in München stattfand, hat ihren Ruf als Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme ein-drucksvoll bestätigt. Ausstel-ler- und Besucherzahlen wa-ren wieder top.

Seite 46

BRANCHE

NACHRICHTEN

- 6 Netzwerktreffen bei dormakaba
- 6 Polit-Prominenz bei profine
- 7 Weinig investiert
- 7 Bavelloni kauft Glaston-Werkzeuggeschäft
- 8 Hörmann sponsert Sport
- 8 Hueck expandiert
- 9 Aus Inoutic wird Deceuninck
- 10 Geze-Türtechnik geehrt
- 11 Platz 1 für 3E Datentechnik

PERSONALIEN

- 12 Fa. Adamer trauert um Wolf
- 12 Wagner im (Un-)Ruhestand
- 12 Halio: Jagger kommt
- 12 Hanno: Troska ist zurück

VERANSTALTUNGEN

- 13 windays zeigen Markttrends
- 13 ProHolzfenster-Kongress
- 13 Wintergartentage in Berlin

TITEL

GLAS IM GEBÄUDE

- 14 Glas schafft Wohlfühl-Ambiente
- 16 Glas Trösch: Flexibles Glastrennwandsystem
- 18 Sprinz: Farbwelten und Licht nach Wunsch
- 19 Transparenter Abschluss: sedak-Lösung für offene Glaskanten
- 20 Stylishes Schiebesystem von Griffwerk
- 20 Sanco unterstützt BF-Tageslicht-Initiative
- 20 Neuer Eckbeschlag von dormakaba
- 21 Madras Flooring: Lösungen für Glasböden und -treppen
- 22 Tectus Glas für flächen-bün-dige Ganzglastüren
- 23 AGC Interpane: Neues selbstreinigendes Glas

Titelfoto: © Conné van d'Grachten / ClimaplusSecurit, CSP

TECHNIK

UNTERNEHMEN

- 24 Glaston übernimmt Bystronic glass
- 25 Glas Hetterich in Frankfurt
- 26 Auszeichnungen für Solarlux und Remmers
- 27 Böttcher + Kömmerling

BETRIEBSFÜHRUNG

- 28 Digitalisierung bringt Umsatz

FENSTERPRODUKTION

- 30 Merschmann: Perfekt ist gerade gut genug
- 34 Rapid: Automatisierung
- 35 Stegherr: Profilleisten-BAZ
- 36 Kleb- und Dichtstoffe für Industrie 4.0

SOFTWARE

- 37 Releasewechsel bei 3E Look

PRAXIS

- 38 VDMA-Arbeitskreis
- 39 Aktuelles zur DIN 18008

SCHALLSCHUTZ

- 40 Hueck: Schallschutz und Lüftung zugleich
- 42 Hafencity-Fenster
- 44 Lösungen von Schüco
- 45 Hanno liefert Werte

BAU 2019

- 46 BAU noch internationaler
- 48 Neuheiten von Gealan, Warema, Somfy, Renson, Merck, Sprinz, Flachglas MarkenKreis, Trösch, Edgetech, puren, Beck+Heun

VERBÄNDE

4 FRAGEN

- 52 Nachweisführung über die DIN 18008

AUS DEN INNUNGEN

- 54 Glasfachschule Hadamar: Frauen bei Wettbewerben erfolgreich
- 54 Meistervorbereitungskurs in Schleswig-Holstein
- 55 NRW: Praxis-Schulung zur Beschlagmontage nach DIN 18104-2

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer besuchte die profine GmbH und besichtigte die Fertigung am Unternehmensstandort Pirmasens.

Seite 6



Glas kann in der Innenraumgestaltung faszinierende Akzente setzen. Das zeigt die Sanierung eines Landgasthofs mit Glaslösungen von Saint-Gobain.

Seite 14



Erfolgreiche Frauen im Glaserhandwerk: Erneut wurden Absolventinnen der Staatl. Glasfachschule Hadamar bei Wettbewerben ausgezeichnet.

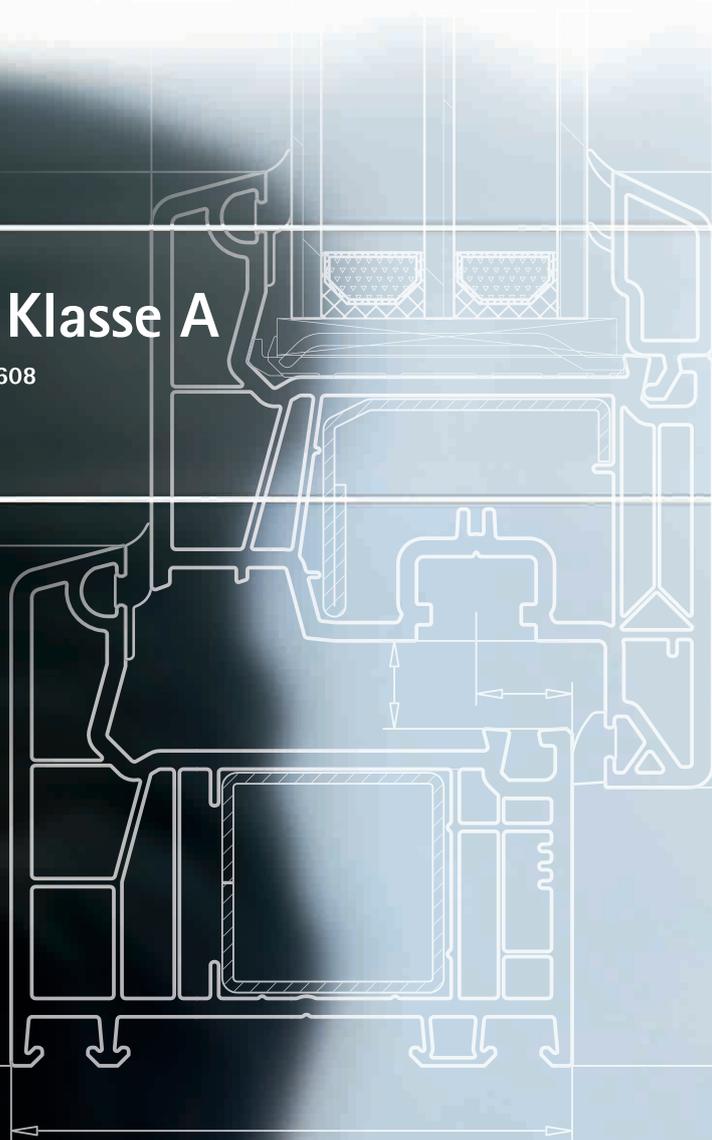
Seite 54





Profile Klasse A

gem. DIN EN 12608



VEKA-Qualität:

Da steckt einfach mehr drin.

In jedem Profil von VEKA steckt alles, was Sie für Ihren Erfolg benötigen: die höchste Qualität, Klasse A nach DIN EN 12608. Die Expertise und das Know-how erfahrener Spezialisten. Die Stärke und Vertrauenswürdigkeit eines familiengeführten Weltmarktführers, der auch in Zukunft fest an der Seite seiner Partner steht und den gemeinsamen Erfolg vorantreibt. All das und noch viel mehr ist die einzigartige VEKA-Qualität, die seit 50 Jahren zum Erfolg der VEKA Partner in Deutschland und weltweit beiträgt.

VEKA-Qualität. Macht alles möglich.



Das Qualitätsprofil



REGIONALES PARTNER-NETZWERKTREFFEN VON DORMAKABA RESONANZ WAR „AUSGESPROCHEN GUT“

760 Partner gehören inzwischen zum „dormakaba leadership partner program“. 140 von ihnen waren im November zum Start der regionalen Partner-Netzwerktreffen von dormakaba gekommen, die in vier Städten stattfanden. Diese neue Veranstaltungsreihe von dormakaba habe den Partnern eine ideale Plattform geboten, um sich innerhalb der eigenen Region mit anderen Partnern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen, heißt es in einer Presseerklärung des Unternehmens. Unter den Teilnehmern waren Mit-

arbeiter von ausführenden Unternehmen und von Distributoren. Die Partner berichteten dabei von gemeinsamen Projekten, in denen sich eine Zusammenarbeit bereits erfolgreich etabliert habe. „Die Resonanz unserer teilnehmenden Partner auf das neue Netzwerk-Veranstaltungsformat war ausgesprochen gut und bestärkt uns darin, zukünftig noch mehr auf regionale Veranstaltungsformate zu setzen“, betont Uwe Eisele, Leiter Marketing Deutschland der dormakaba Deutschland GmbH.



Foto: dormakaba

Die ersten Netzwerk-Treffen, konzipiert als Stadion Tour, fanden in vier Fußballstadien statt: der Red Bull Arena in Leipzig, der Allianz Arena in München, dem Millerntor-Stadion in Hamburg St. Pauli und dem Signal Iduna Park in Dortmund (Foto).

STRATEGISCH NEU AUFGESTELLT BGT BISCHOFF GLASTECHNIK AG PRÄSENTIERT SICH IN NEUEM DESIGN

Die BGT Bischoff Glastechnik AG präsentiert sich in neuem Design und mit strategisch neu aufgebaute Fundament. Zur neuen Eigendarstellung des Glasspezialisten gehört ein verändertes Erscheinungsbild mit neuem Logo und Slogan sowie eine überarbeitete und erweiterte Website. Die Kommunikation von BGT Bischoff, international bekannt durch Projekte wie die Berliner Reichstagskuppel, bewegt sich nach Aussagen des Unternehmens nun auf einem zeitgemäßen Level. „Für die Außenwelt

wird die neue Homepage und das neue Erscheinungsbild mit neuem Logo natürlich deutlich sichtbar sein. Die inneren Verbesserungsmaßnahmen sind für BGT und unsere Kunden letztendlich aber viel bedeutender“, erklärt Heiko Probst, Vorstandsvorsitzender bei BGT. „Wir haben unser Fundament strategisch neu aufgebaut.“ Neu sind auch der Social Media-Auftritt und der Newsletter. Außerdem habe man eine zeitgemäßere URL für die neue BGT Website eingeführt. www.bgt.glass

FIRMENBESUCH DREYER BEI PROFINE

Am 16. Januar 2019 begrüßte die profine GmbH die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) an ihrem Unternehmensstandort in Pirmasens. Die Regierungschefin folgte damit einer Einladung von Dr. Peter Mrosik, dem Geschäftsführenden Gesellschafter der profine Gruppe. Nach einer Firmenpräsentation besuchte die Ministerpräsidentin die Produktionshallen, wo sie sich aus erster Hand erklären ließ, wie ein Extruder arbeitet. Von hier aus ging es direkt in den firmeneigenen Werkzeugbau und im Anschluss daran in die Ausbildungswerkstatt des Systemgebers. „Die profine GmbH ist ein wunderbares Beispiel dafür, dass Rheinland-Pfalz zu den Top-Chemiestandorten in Deutschland gehört. Wir haben in unserem Land starke Unternehmen mit gut ausgebildeten Fachkräften“, resümierte die Ministerpräsidentin zum Abschluss ihres Besuches in Pirmasens.



Foto: © profine

Christian Amling (COO profine, l.) und Dr. Peter Mrosik erklärten Malu Dreyer die Funktionsweise eines Extruders.

4,5 MILLIONEN EURO INVESTIERT WEINIG STÄRKT PRODUKTIONSSTANDORT VOITSBERG



4,5 Millionen Euro hat Weinig investiert, um am Standort Voitsberg die Produktionskapazitäten des Tochterunternehmens Holz-Her zu erweitern.

Die Weinig Gruppe hat am Produktionsstandort des Tochterunternehmens Holz-Her ein modernes Bearbeitungszentrum installiert. Dafür wurde im österreichischen Voitsberg eigens eine neue, 1.000 Quadratmeter große Erweiterungshalle gebaut. Das Gesamtvolumen des Projektes liegt bei rund 4,5 Millionen Euro. Entscheidend für die Großinvestition ist nach Angaben von Weinig die kontinuierlich positive Entwicklung des Unternehmens. Holz-Her habe nach der Eingliederung in die Weinig Gruppe seine Umsätze bis 2017 verdreifacht. Das schwere, 30 Meter lange Duplex-CNC-Fräse- und Bohrcenter in Voitsberg dient hauptsächlich dem Gestellbau. Aber auch andere Großteile für die verschiedenen Maschinen zur Holzwerkstoffbearbeitung, die das Unternehmen anbietet, werden in Zukunft darauf gefertigt.

Die neue, variabel einsetzbare Bearbeitungstechnik soll Holz-Her in der Lage versetzen, schnell auf Schwankungen des Marktes zu reagieren. Technisch repräsentiere die neue Maschine den „State of the art“. Auf der Fräse sollen Stahlbauteile absolut rüstzeitfrei bearbeitet werden können. Das Resultat seien deutliche Effizienzgewinne, so Weinig.

TOCHTERGESELLSCHAFT GEZE IN KOREA

Seit dem 1. Dezember 2018 ist Geze mit einer Tochtergesellschaft in Korea vertreten. Durch die Gründung der weltweit 28. Dependence wolle man die Kunden auf der koreanischen Halbinsel unterstützen – von der ersten Planung bis hin zu After-Sales-Services, erklärt das Unternehmen, das sich auf Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik spezialisiert hat. Die Geze Korea Ltd. hat ihren Sitz nahe der südkoreanischen Hauptstadt Seoul.

BAVELLONI KAUFT WERKZEUGGESCHÄFT VON GLASTON NEUER FIRMENNAME IST BAVELLONI TOOLS SRL

Die Glaston Corporation, Hersteller von Öfen zum Tempern von Glasprodukten mit Sitz in Finnland, hat sein Werkzeuggeschäft Glaston Tools Srl an Bavelloni SpA veräußert. Bavelloni ist ein traditionsreicher italienischer Hersteller von Glasbearbeitungsmaschinen. Glaston Tools mit Sitz im italienischen Bregnano ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Anlagen für die Glas- und Natursteinbearbeitung. Das Unternehmen ist bereits offizieller Lieferant von Werkzeugen für alle Bavelloni-Maschinen. Es beschäftigt 39 Mit-

arbeiter und erzielte 2017 einen Umsatz von rund fünf Millionen Euro. Die vormalige Glaston Tools Srl wurde nun in Bavelloni Tools Srl umbenannt.

Die Übernahme von Glaston Tools soll die Produktpalette von Bavelloni vervollständigen. Glaston will sich künftig auf seine Kernkompetenzen Wärmebehandlung und neue Technologien sowie die damit verbundenen Dienstleistungen konzentrieren. Glaston wird weiterhin für den Vertrieb im Werkzeuggeschäft in Mexiko, Singapur und Brasilien zuständig sein.

SICURTEC Laminatglas-technik GmbH · Phone +43 6232 21990 · Mail office@sicurtec.at

sicur LITE[®]

thinnest · lightest · safest

glass-polycarbonate-composites
Sicherheitsglas mit Polycarbonat

- Einbruchhemmung nach EN 356 + VdS
P6B-P7B-P8B/EH1-EH2-EH3
- Einbruchhemmung nach EN 1627ff:2011
RC2-RC3-RC4-RC5-RC6
RC2-RC6 auch für Flucht-/Paniktüren
- Beschusshemmung nach EN 1063
BR1-NS bis BR7-NS
- Explosionshemmung nach EN 13541
ER1-NS bis ER4-NS
- Option mit Isolierglas, Alarm, Brandschutz
- Schutzfenster für Werkzeugmaschinen
nach EN 23125 + EN 12417 (Drehen, Fräsen)

www.sicurtec.at

OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR IM SKISPRUNG HÖRMANN VERTIEFT WINTERSPORT-ENGAGEMENT



Foto: © Lehtinot / iStock

Hörmann war als offizieller Hauptsponsor auch bei der Vierschanzentournee präsent.

Hörmann tritt ab dieser Saison im Skisprung als offizieller Hauptsponsor der Vierschanzentournee und Eventsponsor der FIS Skisprung Weltcup im finnischen Ruka und dem polnischen Zakopane auf. Damit erweitert der Hersteller von Toren, Türen, Antrieben und Zufahrtskontrollsystemen die bereits bestehenden Sportsponsoring Aktivitäten im Biathlon und bei der deutschen Fußballnationalmannschaft. Das Rechtepakett von Hörmann beinhaltet eine umfangreiche werbliche Präsenz im Stadion, auf den Startnummern der Athleten, dem Leaderboard und der Siegerehrungsrückwand beim traditionsreichen Bergiselspringen in Innsbruck. Als Hauptsponsor war Hörmann außerdem auf den LED-Banden, der Bodenwerbung und mithilfe eines Inflatables (einer aufblasbaren Werbefläche) an allen vier Orten der Vierschanzentournee vertreten. Bei den FIS Skisprung Weltcup in Ruka und Zakopane war Hörmann als offizieller Eventsponsor an den Eventtagen auf den Banden im Stadion präsent.

GROSSFLÄCHIGES LAGER IN DUBAI HUECK EXPANDIERT IM MITTLEREN OSTEN

Mit seinem neuen lokalen Partner legt Hueck Middle East in Dubai den Grundstein für den gezielten Ausbau der dortigen Präsenz. Die Hueck Middle East Aluminium Systems LLC wird künftig in einem großflächigen Lager in Dubai Systemprofile, Beschlagteile und Zubehör für kurzfristige Kundenbelieferungen bevorraten. Neben der technischen Beratung durch Spezialisten vor Ort soll ein After-Sales-Support-Team größtmöglichen Kundennutzen gewährleisten. In einem eigens für die fachgerechte Schulung aller Kunden geschaffenen Ausbildungszentrum werde der hohe Qualitätsanspruch des deutschen Systemhauses sichergestellt, heißt es aus dem Unternehmen. Von Dubai aus will sich Hueck nicht nur auf die Vereinigten Arabischen Emirate konzentrieren, sondern auch im gesamten Nahen Osten sowie in Ägypten und Afrika engagieren.

TOP-ARBEITGEBER UND TOP-MARKE ANERKENNUNG FÜR ALUPROF

Aluprof erreichte in gleich zwei Rankings eine gute Platzierung: Der Hersteller von Aluminiumsystemen zählt nach der Rangliste der Tageszeitung Rzeczpospolita zu den attraktivsten Arbeitgebern Polens. Das Unternehmen erreichte mit Platz 32 einen der vorderen Plätze. Die Zeitschriften „Press“ und „Press-Service Monitoring Mediów“ präsentierten ihr diesjähriges Ranking der 500 polnischen Top-Marken aus 50 Branchen. Auch in diese Liste wurde Aluprof erneut aufgenommen. Für die elfte Ausgabe des Rankings wurden über 52 Millionen Informationen ausgewertet. Mitausschlaggebend für das Endergebnis waren die Faktoren Markenstärke und -wahrnehmung. In der Kategorie Baustoffe erreichte Aluprof den achten Platz.

ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR SCHOTT MIT REKORD-ÜBERSCHUSS

Schott kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017/2018 (1. Oktober 2017 bis 30. September 2018) zurückblicken. Alle wesentlichen Finanzkennzahlen haben sich nach Angaben des Technologiekonzerns für Spezialglas und Glaskeramik weiter positiv entwickelt oder blieben auf dem guten Niveau des Vorjahres. Mit einem Jahresüberschuss von 208 Millionen Euro sei ein Rekordwert erreicht worden. Der Ebit lag mit 274 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Damit erzielte Schott eine Umsatzrendite von 13 Prozent. Bereinigt um die Währungseinflüsse konnte ein Umsatzwachstum von 6,3 Prozent erreicht werden. Der Auslandsanteil am Umsatz beträgt unverändert 86 Prozent. Die Zahl der Mitarbeiter stieg auf 15.485 Beschäftigte.



Foto: © Schott

Mit Schott Ceran Excite können Hausgerätehersteller innovative Kochflächen-Lichtlösungen und sogar hochauflösende TFT Displays im Kochfeld verwirklichen.

NEUE PRÜFANLAGE BEI SCHÜCO BAUELEMENTE UNTER EXTREMBEDINGUNGEN TESTEN



Fotos: © Schüco International

v.l.: Matthias Fröhleke, Geschäftsführer der ift MessTec GmbH aus Rosenheim, und Rolf Schnitzler, Standortleiter ift West aus Rheda-Wiedenbrück, übergeben die Prüfanlage an Tim Leimkühler, Leiter Fachbereich Dichtheitsprüfungen im Schüco Technologiezentrum, und Karl-Heinz Welk, Leiter des Schüco Technologiezentrums.

Das Schüco Technologiezentrum in Bielefeld hat eine neue Prüfanlage, mit der Bauelemente unter Extrembedingungen getestet werden können. Ab sofort können dort Fenster-, Tür- und Fassadenelemente bis zu acht Meter Breite und vier Meter Höhe unter härtesten Klimabedingungen geprüft werden. Mit der „Eisprinzessin“ lassen sich erstmalig Prüfungen im gesamten Temperaturbereich zwischen -20 °C und +90 °C durchführen – und das bei Winddrücken, die bis zu 450 Stundenkilometer Windschwindigkeiten simulieren. Mit der neuen Prüfanlage können auch zyklische Änderungen von klimatischen Bedingungen, zum Beispiel zwischen Tag und Nacht, simuliert werden. Entwickelt wurde sie zusammen mit der ift MessTec GmbH aus Rosenheim. Die umzusetzenden technischen Anforderungen des Schüco Technologiezentrums waren hoch. So mussten etwa 20 kW Heizleistung und 85 kW Kühlleistung sowie ein maximaler Wasserdurchfluss von 80 l/min sichergestellt werden. Hinzu kommt, dass maximal 5.000 m³/h Luft im Klimabe-

trieb umgewälzt werden sollten. Die Vorbereitungs- und Entwicklungsphase dauerte insgesamt ein Jahr. Jetzt soll die Prüfanlage aber bereitstehen, um das erste Exponat unter extremen klimatischen Bedingungen zu testen.

REBRANDING-PROZESS IN 16 EUROPÄISCHEN LÄNDERN AUS INOUTIC WIRD DECEUNINCK

„Diese Entscheidung wird Innovationen und neue Produktentwicklungen in Europa beschleunigen und uns von Mitbewerbern unterscheiden. So werden wir auch unseren Kunden zu Wettbewerbsvorteilen verhelfen, die ebenso deren Geschäftsentwicklung unterstützen“, erklärt Francis Van Eeckhout, CEO der Deceuninck-Gruppe.



Fotos: © Deceuninck



Die Deceuninck-Gruppe, Hersteller von Fensterprofilen und Gebäudelösungen, führt ihre Produktmarken Inoutic und Deceuninck unter der globalen Marke Deceuninck zusammen. Mit der strategischen Entscheidung hat am 16. Januar ein Reb-

branding-Prozess in allen 16 zentral- und osteuropäischen Ländern (CEE), in denen Inoutic präsent ist, begonnen. Die Vereinheitlichung der Produktmarkennamen auf Deceuninck werde zur Fensterbau Frontale 2020 vollständig umgesetzt sein, heißt es in einer aktuellen Pressemitteilung.

Mit dieser Neuausrichtung sollen zukünftig die innovativen und umweltfreundlichen Lösungen der Gruppe allen Kunden in Europa zur Verfügung stehen, erklärt das Unternehmen: Dazu gehörten etwa Linktrusion, glasfaserverstärkte Fensterprofile mit hervorragenden Wärmedämmwerten, Decoroc, ein Beschichtungssystem mit umfangreichem Farbangebot, oder Protex, ein patentiertes Rollladensystem. Die Neuausrichtung sei als mittel- bis langfristiger Prozess angelegt und werde sich über einige Jahre fortsetzen. In Deutschland bleibt die Firmierung vorerst erhalten. Das Logo wird aber schon ab diesem Jahr angepasst. Auch die Ansprechpartner für die Kunden bleiben weiterhin dieselben.

Anzeige



PRODUKTE UND LÖSUNGEN
RUND UM FENSTER UND TÜREN

ROLLLADENKASTEN-SYSTEME

ELEGANT

COEX-FARBEN

WWW.EXTE.DE

GEZE TÜRTECHNIK ZWEIMAL AUSGEZEICHNET „ICONIC AWARD: INNOVATIVE INTERIOR“ UND „GERMAN DESIGN AWARD“

Gleich zwei Auszeichnungen des „Rats für Formgebung“ würdigen aktuelle Geze Türtechnik Lösungen: Der Türschließer TS 5000 SoftClose ist Sieger in der Kategorie „Gebäudeausstattung“ bei den „Iconic Awards 2019: Innovative Interior“. Außerdem erhielt die Funkerweiterung für Feststellanlagen FA GC 170 das Prädikat „Special Mention“ in der Kategorie „Building & Elements“

beim German Design Award. Die Siegerprodukte bei den „Iconic Awards: Innovative Interior“ sollen durch ihren herausragenden Gebrauchswert, ihre Funktionalität und Bedienbarkeit sowie den Innovationsgrad überzeugen. Beim German Design Award werden Arbeiten gewürdigt, deren Design besonders gelungene Teilaspekte oder Lösungen aufweist.



Foto: © Getty Images/Stockphoto



Foto: © Appel Grafik

Der „Rat für Formgebung“ zeichnete den Türschließer TS 5000 SoftClose (l.) und die Funkerweiterung für Feststellanlagen FA GC 170 aus.

AKTUELLES IN KÜRZE

► ADLER STIFTET PROFESSUR.

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gibt es künftig eine Kooperation zwischen Industrie und Wissenschaft: Der Lackhersteller Adler stiftet einen Lehrstuhl für Chemieingenieurwesen und Materialprozesstechnik an der Fakultät für Chemie und Pharmazie. Dafür investiert das Unternehmen eine Summe von zwei Millionen Euro.

► MARKILUX IN PARIS.

Vier Tage lang, vom 20. bis 23. November 2018, drehte sich auf der „Equip'Baie“ in Pa-



Foto: © markilux

Zum siebten Mal in Folge war markilux auf der „Equip'Baie“ vertreten.

ris alles um Fenster, Türen, Schließanlagen und Sonnenschutz. Rund 400 Aussteller zeigten auf der internationalen Leitmesse ihre Produkte und Entwicklungen. Auch der Markisen-spezialist markilux war erneut auf der Messe vertreten, um seine Markisen-systeme zu präsentieren, Kunden zu treffen und neue Fachbetriebe in Frankreich zu akquirieren.

► OKNOPLAST NEU IM BF.

Oknoplast, Hersteller von Kunststofffenstern und -Türen, ist seit Oktober 2018 neues Mitglied beim Bundesverband Flachglas (BF). Das Familienunternehmen ist der erste polnische Hersteller in dem Fachverband.

► VBH-VIDEOPROJEKT.

Sieben Azubis von VBH wollen mit den verstaubten Klischees rund um den Bau-beschlaghandel aufräumen. In ihrem eigenen Videopro-



VBH-Azubis beim Videodreh

Foto: © VBH

jekt zeigen sie, was ihr Job mit Eigenständigkeit, Freizeit und Beruf, Verantwortung und Zukunft zu tun hat. Und warum Frauen auf Haustürfüllungen und Männer auf Mode stehen können. Zu sehen ist das Video auf www.vbh.de und im VBH YouTube-Kanal www.youtube.com/VBHDe.

► NEUER STANDORT IFT WEST.

Am 21. November 2018 wurde der neue Standort des ift Rosenheim in Rheda-Wiedenbrück einge-

weicht. Das ift West dient als Stützpunkt für die technische Abstimmung von Probekörpern, Prüfungen auf firmeneigenen Prüfständen sowie weiteren Dienstleistungen und soll die Nähe zu ift-Kunden in der Region gewährleisten.

► PROFINE IN MUMBAI.

Vom 6. bis 9. Dezember präsentierte sich profine erneut auf der indischen Leitmesse ZAK Doors & Windows Expo in Mumbai. Der Auftritt des Systemgebers

ROLLADEN BRAUN EHRT BESTEN LIEFERANTEN 3E DATENTECHNIK BELEGT ERSTEN PLATZ

Seit 2008 lobt die Rolladen Braun GmbH & Co. KG jährlich einen Preis für ihren besten Lieferanten aus. In diesem Jahr ging der erste Platz an 3E Datentechnik aus Oberkochen. Von einer Jury werden die Kandidaten nach Kriterien wie Liefertreue, Zuverlässigkeit, Engagement etc. bewertet. 17 Partner kamen diesmal in die engere Auswahl. Verliehen wurde der diesjährige Braun-Lieferan-

ten-Award an 3E im Rahmen einer Feierstunde am 9. Januar. In seiner Laudatio erwähnte Inhaber Georg Braun, dass die 3E Datentechnik den Preis vor allem deshalb gewonnen hat, „weil uns der Partner in den vergangenen zwei Jahren während der Reorganisationsphase mit Rat und Tat unterstützt hat und immer wieder auch teils bessere Sichtweisen mit einbringen konnte“.

stand diesmal im Zeichen von „AluPure“, dem im vergangenen Jahr eingeführten Aluminium-Komplettsystem. profine bedient seit 2018 diverse Märkte mit Aluminiumsystemen unter der Systemmarke „Gutwerk Aluminum Systems“. In Indien wird das System unter dem Markennamen „AluPure“ vertrieben.

► SALAMANDER AUF ZAK.

Über mehrere Neukunden, eine beeindruckende Besucheranzahl und durchweg positive Rückmeldungen zum ausgestellten Pro-

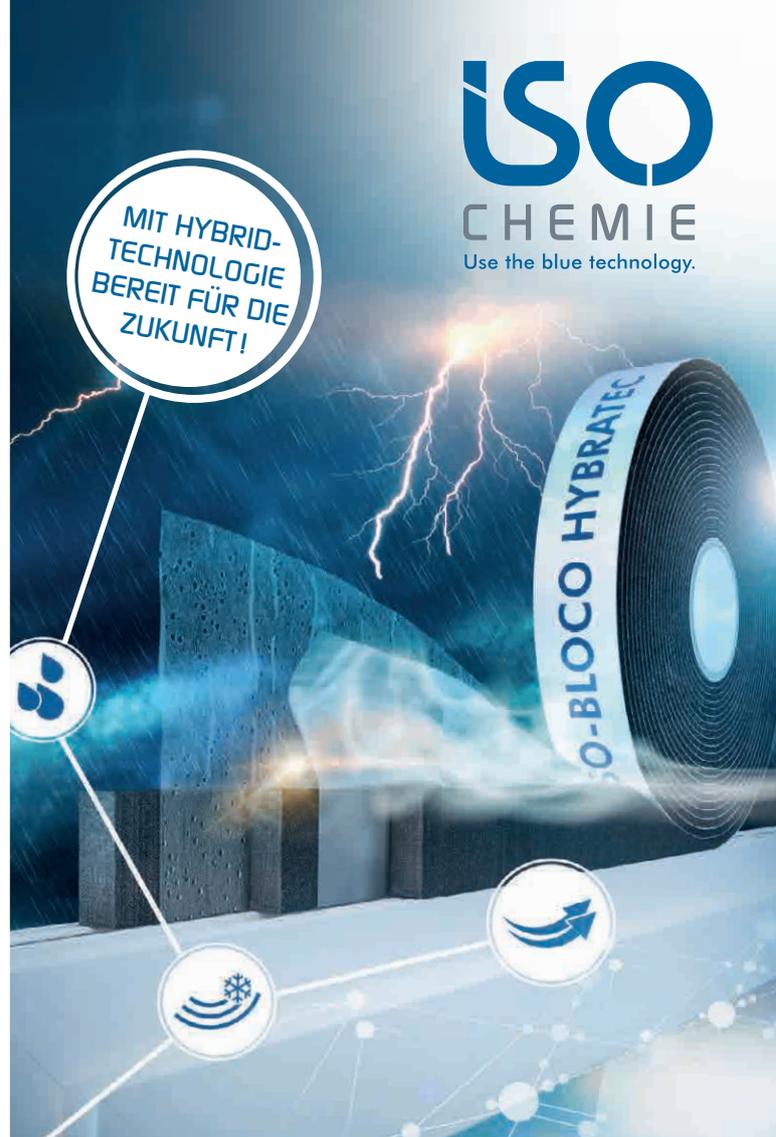


Salamander-Stand auf der indischen Leitmesse ZAK Doors & Windows

duktprogramm auf der indischen Leitmesse ZAK Doors & Windows vom 6. bis 9. Dezember freute sich Salamander. Im Verlauf der Messtage habe sich bestätigt, dass das Unternehmen in den letzten Jahren in Indien sehr gut Fuß gefasst und sich eine bedeutende Position erobert habe, so Götz Schmiedeknecht, CEO der Salamander Gruppe.

► WÜRTH-AKKUMASCHINEN.

Zukünftig entwickelt und produziert Würth seine Akku-Maschinen selbst. Gemeinsam mit der Firma Techtronic Industries Co. Ltd. hat Würth ein Joint Venture gegründet. Das gemeinsame Unternehmen trägt den Namen „Würth Master Power Tools Ltd.“ mit Sitz in Hongkong, China. Die zuständigen Kartellbehörden haben der Kooperation zugestimmt.



ISO-BLOCO HYBRATEC MULTIFUNKTIONSBAND 4.0

ISO-BLOCO HYBRATEC vereint die Qualitätsmerkmale hochwertiger Fensteranschlussfolien mit den Vorteilen von BG 1- und BGR- zertifizierten Multifunktionsfugendichtbändern. Die neuartige Hybridtechnologie fusioniert die hohe Luft- und Schlagregendichtheit von Folien mit der starken Expansionskraft und hohen Dauerbewegungsaufnahmefähigkeit von vorkomprimiertem PUR-Weichschaum. Das ist genial!

Mit ISO-BLOCO HYBRATEC sind Sie auf der sicheren Seite:

- ✓ 3-Ebenen Abdichtung in einem Arbeitsschritt
- ✓ Höchste Abdichtung gegen Regen und Sturm
- ✓ Abdichten von unterschiedlichsten Fugen mit einer Banddimension von 6 – 40 mm
- ✓ Absolute Dichtheit durch Folien-Firewall (Sperrschicht)
- ✓ Optimaler Trocknungseffekt schützt vor Schimmel



GEBÄUDEABDICHTUNG DER NÄCHSTEN GENERATION

Mehr unter: BAUFUGE4.0.iso-chemie.eu

CHRISTIAN ADAMER GMBH GERHARD WOLF VERSTORBEN

Am 30. November 2018 verstarb Gerhard Wolf, langjähriger Geschäftsführer der Christian Adamer GmbH. Er wurde 70 Jahre alt. 1969 trat Wolf in das elterliche Unternehmen ein und baute nach dem Ausscheiden seines Vaters zusammen mit seinem Schwager und der nachfolgenden Generation aus der ehemals kleinen Glaserei die Adamer Firmengruppe auf. Sie ist heute mit 120 Mitarbeitern an fünf Standorten vertreten und zählt zu den großen Glasgroßhändlern in Bayern. Die Firmengruppe ist Mitglied des Flachglas Markenkreises. Ihr Angebot umfasst nach eigenen Angaben die gesamte Produktpalette der in- und ausländischen Bauglasindustrie.



Gerhard Wolf

Foto: © Christian Adamer

ERTL GLAS WAGNER IM (UN-)RUHESTAND

Zum 1. Januar 2019 ist Ekkehard Wagner, bisheriger Vertriebsleiter Deutschland der Ertl Glas AG im österreichischen Amstetten, in Ruhestand gegangen. Wagner war von 2002 an für den Vertrieb in Deutschland verantwortlich und konnte in dieser Zeit den Kundenstamm erheblich ausbauen. Sein Nachfolger, Florian Fuchs, ist bereits seit August 2018 für Ertl Glas tätig. Wagner wird auch weiterhin für die Branche aktiv sein, da er neben seiner Lehrtätigkeit bei der Meisterausbildung in Vilshofen auch Seminare für Sachverständige, Firmen und Organisationen zu den Themen Glasschäden, Oberflächenschäden und Glasbruchanalyse anbietet.



Ekkehard Wagner

Foto: © Ekkehard Wagner



Robert Jagger

Foto: © Hfio International

HALIO INTERNATIONAL JAGGER KOMMT

Robert Jagger hat am 1. November 2018 die Verantwortung für den Halio Vertrieb in der DACH-Region übernommen. Er soll sich um die Identifikation neuer Schlüsselkunden sowie die weitere Profilierung des Glassystems Halio in der Bauindustrie kümmern. Der gebürtige Brit lebt und arbeitet seit 1988 in Deutschland. Seit mehr als 25 Jahren ist der Betriebswirt als Produktmanager für Beschattungslösungen sowie in Vertrieb und Projektmanagement rund um Gebäudehülle, Fenster und Fassaden tätig.



Matthias Hecht

Foto: © WindowMaster

WINDOWMASTER VERTRIEBSDIREKTOR

WindowMaster hat Matthias Hecht zum Vertriebsdirektor für Deutschland und Österreich ernannt. Der Branchenexperte ist bereits seit 20 Jahren für das Hamburger Unternehmen tätig und arbeitete zuletzt als Manager des deutschen Vertriebsteams. Zu Hechts Aufgabengebiet gehören künftig die Bereiche Verkauf, Installation und Service in den beiden Ländern. So will das auf Antriebe, Steuerungen und Lüftungstechnologien spezialisierte Unternehmen seine Marktpräsenz international weiter ausbauen.



Thomas Verhoeven

Foto: © Regel-Air Becks

REGEL-AIR BECKS GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit Beginn des Jahres 2019 ist Thomas Verhoeven (34) Mitglied der Geschäftsführung des Familienunternehmens Regel-Air Becks GmbH & Co. KG. Verhoeven führt das im niederrheinischen Geldern-Walbeck ansässige Unternehmen nun gemeinsam mit Firmengründer Heinz Becks und dessen Frau Christel Becks. Der gelernte Tischler ist schon seit Oktober 2013 als Assistent der Geschäftsleitung im Unternehmen. Bereits im Dezember 2016 war Thomas Verhoeven Prokura verliehen worden.



Oliver Troska

Foto: © Hanno

HANNO TROSKA IST ZURÜCK

Seit Jahresbeginn leitet Oliver Troska (43) die Anwendungstechnik des Dicht- und Dämmspezialisten Hanno. Der Diplom-Ingenieur der Holztechnik war bereits von 2005 bis 2008 in der Anwendungstechnik des Laatzenener Unternehmens tätig. In der Zwischenzeit sammelte er Erfahrungen als Leiter Bautechnischer Dienst bei der Salamander Industrie-Produkte GmbH sowie in der Anwendungstechnik Export bei der Veka AG. Zuletzt arbeitete er als Institutsleiter beim Prüfwinstitut Schlösser und Beschläge Velbert (PIV).

DAS FENSTER ZUR BRANCHE WINDAYS ZEIGEN MARKTTRENDS

Welche Bedeutung hat die Energiestrategie 2050 des Bundes für die Fenster- und Fassadenbranche? Wie sieht das smarte Fenster aus? Wie gestaltet sich die Fenstermontage in Zukunft? Wie sicher sind zeitgemäße Fenster?

Um diese Fragen drehen sich die windays der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau am 28. und 29. März. Die zweisprachige Veranstaltung in Biel/Bienne richtet sich an Führungskräfte von Schweizer Unternehmen sowie der internationalen Fenster- und Fassadenbranche und interessierte Personen aus den Gebieten Architektur und Planung. Die diesjährige Podiumsdiskussion thematisiert die Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Fensterbranche. Am zweiten Tag ist die Generalversammlung des Schweizerischen Fachverbands Fenster und Fassaden FFF. Außerdem gibt es eine Fachausstellung.

INFO/ANMELDUNG:
www.windays.ch



Internationale Referenten geben den Teilnehmern der windays Einblicke in Markttrends aus Praxis und Forschung.

INTERNATIONALE HANDWERKSMESSE RUND 60 GEWERKE VERTRETEN

Vom 13. bis 17. März 2019 findet auf dem Messegelände in München die Internationale Handwerksmesse (IHM) statt. Rund 1.000 Aussteller aus rund 60 Gewerken präsentieren dort ihre Leistungen

und Produktangebote. Ein Highlight ist die große Live-Baustelle in Halle C3. In fünf Tagen entsteht dort ein komplettes Haus.

INFO/ANMELDUNG:
www.ihm.de

HOLZ-HOLZALUFENSTER-KONGRESS BV PROHOLZFENSTER LÄDT NACH BAD MERGENTHEIM

Am 21. und 22. März lädt der Bundesverband ProHolzfenster e.V. zum Jahreskongress ins südlich von Würzburg gelegene Bad Mergentheim. Mitveranstalter sind das Institut für Fenstertechnik (ift Rosenheim) und der Verband Fenster+Fassade (VFF). Bei dem Kongress, der unter dem Motto „Zukunft – Kongress der 1000 Chancen“ stattfindet, wird es um

Veränderungsprozesse gehen und um die Chancen, die sich daraus für Fensterbauer ergeben. Namhafte Referenten beschäftigen sich unter anderem mit den Auswirkungen der Digitalisierung, mit Bildung und Konfliktmanagement, aber auch mit Neuigkeiten aus Normung und Forschung.

INFO/ANMELDUNG:
www.proholzfenster.de

WINTERGARTENTAGE 2019 BRANCHENTREFF IN BERLIN

Am 21. und 22. März 2019 führt der Bundesverband Wintergarten e.V. im Berliner Hotel Maritim pro Arte seine diesjährigen Wintergartentage durch. Auf dem Programm stehen unter anderem der richtige Umgang mit Mängeln, aktuelle technische Regeln und Normen, Berichte aus der Sachverständigen-Praxis, Digita-

lisierung und Fachkräftemangel sowie die Mitgliederversammlung des Verbandes. Bereits am Vorabend treffen sich interessierte Teilnehmer im Gaffel Haus Berlin (Kölsches Konsulat) zum Meinungsaustausch.

INFO/ANMELDUNG:
www.bundesverband-wintergarten.de

BESCHICHTUNGSLINIEN FÜR HOCHWERTIGE FUNKTIONS- UND DESIGNGLÄSER



Venjakob Maschinenbau – über 50 Jahre Innovationskraft in der Oberflächentechnik
Oberflächenvorbehandlung | Beschichten | Trocknungstechnik | Automation | Abluftreinigung

Venjakob[®]
www.venjakob.de

Glas schafft Wohlfühl-Ambiente

BEI DER SANIERUNG DES LANDGASTHOFES „ZUM WILDEN MANN“ SETZTEN DIE PLANER VON OPILLIO CREATIVE SOLUTIONS AUS ULM AUF GLASLÖSUNGEN VON SAINT-GOBAIN UND DIE MAIER-GLAS GMBH AUS HEIDENHEIM ALS ERFAHRENEN GLASVERARBEITER. MIT VIEL FEINGEFÜHL FÜR DIE WIRKUNG VON VEREDELTEM GLAS ENTSTANDEN MODERNE, BEHAGLICHE RÄUME UND BÄDER.



Ausgeführt wurden mehrteilige Schiebetüranlagen und Festverglasungen mit dem mehrfarbigen Digitaldruck „Landschaft“.

DER LANDGASTHOF „ZUM WILDEN MANN“ in Eggingen im Landkreis Waldshut-Tiengen/Schwarzwald ist seit 1892 im Besitz der Familie Vogelbacher. Die vierte Generation erweiterte das Anwesen 2011 mit einem modernen Gästehaus zu einem Landhotel. Inhaber Manfred Vogelbacher beauftragte nun das Team von Opillio creative solutions mit der Modernisierung des Stammhauses. Das Ulmer Büro konzeptioniert, plant und realisiert Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Renovierungen als Gesamtabwickler. Ein Vorgabe in Eggingen lautete: Das Interieur Design des Altbaus sollte sich an den Neubau anlehnen, damit der Gast eine optische Harmonie wahrnehmen kann. „In unserem Konzept standen die Themen Nachhaltigkeit, Natürlichkeit und Funktionalität an oberster Stelle“, erklärt Innenarchitekt Jo-

hannes Ruf. „Und dies verbunden mit einer hochwertigen Materialauswahl.“ Der Charme des historischen Gemäuers sollte erhalten bleiben, gleichzeitig wollte man aber mit ungewöhnlichen Lichtakzenten in Raum und Bad modernen Komfort schaffen.

Die Grundrisse der Zimmer wurden verändert, einige Wandscheiben zurückgebaut und durch mit grafischen Elementen gestaltete Glaswände ersetzt. „Die Qualität der Glasverarbeitung und eine gute Betreuung des Projektes waren uns sehr wichtig“, betont Ruf. Deshalb fiel die Wahl auf die Firma Maier-Glas GmbH aus Heidenheim, Flachglas-Experten aus dem Saint-Gobain Partnernetzwerk ClimaplustSecurit (CSP). Das Unternehmen realisierte alle neuen Duschtabtrennungen, die Glasschiebetüren und die colorierten Glaswände. „So



Fotos (6): © Conné van d'Grachten / ClimaplusSecurit, CSP

entstanden im Stammhaus funktionale, moderne und stimmungsvolle Zimmer, für die wir erstmals im Hotelbereich Duschsysteme aus SGG Timeless-Glas und Glastrennwände aus Diamant-Glas mit Digitaldruck von Saint Gobain verbaut haben“, erklärt Erich Jäckle, Geschäftsführer von Maier-Glas. Ausgeführt wurden ein- und mehrteilige Schiebetüren mit dem einfarbigem Digitaldruck „Pustebume“ sowie mehrteilige Schiebetüranlagen mit dem mehrfarbigem Digitaldruck „Landschaft“. SGG Timeless wurde speziell für Duschen entwickelt und zeichnet sich durch seine Beständigkeit gegen Glaskorrosion aus, außerdem lässt es sich einfach reinigen. SGG Diamant ist ein besonders klares Glas mit extrem hoher Transparenz, aber nur sehr schwacher Eigenfarbe.

Die modernisierten Zimmer kommen bei den Hotelgästen und beim Bauherrn gut an. Besonders begeistern laut Hotelier Manfred Vogelbacher die Helligkeit der Räume und der Einsatz der ungewöhnlichen Gläser. „Ein sehr gelungenes Gesamtkonzept. Angefangen von der Farbharmonie der Wände, der Auswahl der Möbel, dem Eichenparkett bis hin zu den gut ausgestatteten, ruhigen und schönen Bädern. Das überzeugt auch unsere Gäste.“

www.maier-glas.de/www.climaplus-securit.com

I. und r.: Die colorierten Wände aus Saint-Gobain Diamant-Glas zeigen verschiedene Landschaftsmotive aus dem Schwarzwald. Durch unterschiedliche Akzentuierung der Beleuchtung entsteht ein anheimelndes Raum-Ambiente.

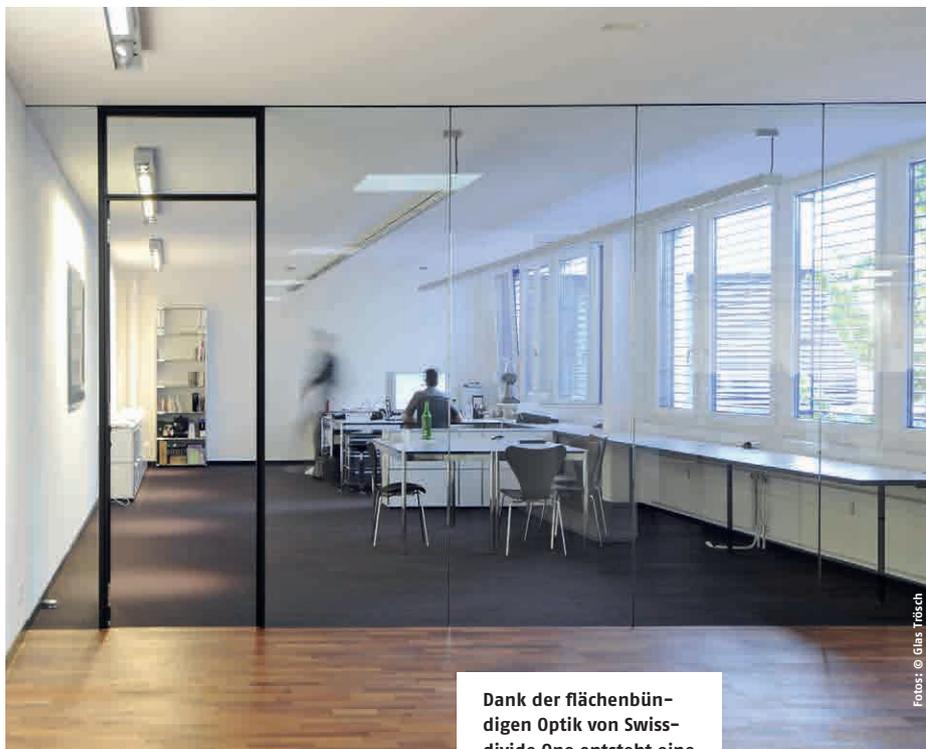


I. und r.: Die ungewöhnlich gestalteten Glastrennwände erlauben, mit dem baulich umgesetzten Beleuchtungskonzept, interessante Lichtspiele in den Zimmern und Bädern.

ganz r.: Ein- und mehrteilige Duschsysteme wurden aus speziell für Duschen entwickeltem korrosionsbeständigem SGG Timeless Glas gefertigt.



SWISSDIVIDE ONE – DAS FLEXIBLE GLASTRENNWANDSYSTEM HOCH TRANSPARENT, FILIGRAN UND VIELSEITIG EINSETZBAR



Fotos: © Glas Trösch

Dank der flächenbündigen Optik von Swissdivide One entsteht eine homogene Oberfläche, die durch ihre filigrane Ästhetik besticht.

Bei der Gestaltung von Innenräumen setzen Planer heutzutage auf viel Helligkeit und Offenheit. Raumtrennsysteme aus Glas sind diesbezüglich eine vielversprechende Lösung, da sie sowohl das Interieur strukturieren als auch ein Höchstmaß an Transparenz und Offenheit ermöglichen. Mit Swissdivide One hat Glas Trösch ein einschaliges Glastrennwandsystem entwickelt, das vielfältigen Anforderungen gerecht wird: Das beidseitig und vollständig flächenbündige System überzeugt durch sein filigranes Erscheinungsbild und lässt sich rasterfrei an nahezu jede Bausituation anpassen. Mit hochpräzisen 3D-Lasermesssystemen fertigt Glas Trösch ein exaktes Schnittmuster vom Raum an, sodass die gläsernen Elemente maßgefertigt eingepasst werden können. Dabei lassen sich die Anschlusswinkel frei wählen und die Elemente so aufeinander abstimmen, dass eine durchgehende Optik auch bei unterschiedlichen technischen Lösungen erhalten bleibt. So können die Glaselemente jeder Kontur folgen, und es lassen sich vollkommen neue Raumstrukturen erschaffen. Glas Trösch bietet zum System ein abgestimmtes Beschlagprogramm in verschiedenen Oberflächenausführungen.

Das Glas lässt sich ganz individuell an die Raumstruktur anpassen. Durch Gestaltung des Glases kann bei Bedarf ein eleganter Sichtschutz geschaffen werden.



Durch die Flexibilität von Swissdivide One und die dadurch möglichen zahlreichen Ausführungsvarianten erhält jedes Projekt sozusagen seine eigene charakteristische Prägung. Ob Flügeltüren oder Schiebetüren, ob raumhohe Türen oder zusätzliche Fensterelemente, das auf das System abgestimmte Angebot an Türen und Beschlägen bietet vielfältigste Kombinationsmöglichkeiten. Auch der individuellen Gestaltung der Glaselemente sind kaum Grenzen gesetzt – von glänzend über satiniert zu transparent erlaubt das System Glaslösungen für jeden Charakter. Mithilfe von Techniken wie dem digitalen Druck, Ätzungen oder der Verspiegelung lassen sich die unterschiedlichsten Farben und Formen kreieren. Alle Swissdivide-Trennwände können so beispielsweise mit einem diskreten Sichtschutz versehen oder kreativ gestaltet werden. Minimale vertikale Fugen und Anschlussdetails im Decken- und Bodenbereich runden das Gesamtkonzept stilvoll ab. Trotz seines filigranen Erscheinungsbildes erreicht man mit Swissdivide One einen Grundschallschutz, denn die kompakte Bauweise des Systems wirkt laut Hersteller Glas Trösch Schallbrücken effektiv entgegen. So kann beim Schalldämm-Maß R_w ein Wert bis 39 Dezibel erreicht werden.

www.glastroesch.de



o.: Mit Swissdivide One lassen sich leicht neue Raumstrukturen schaffen, ohne dass Planer Abstriche bei der Transparenz machen müssen.

EXTRA SCHWER GEHT JETZT AUCH IN LEICHT

Die INOUTIC Hebeschiebetür als Schnellmontage-Kit



$U_f = 1,3$
W/m²K



- leicht
- einfach
- schnell



„Eine großzügige Fensterfläche mit Panoramablick!“
– für Monteure bedeutet das Hebeschiebetüren mit dem Gewicht eines Kleinwagens. Inoutic macht's leichter: Beim Schnellmontage-Kit wird der Rahmen in wenigen vorkonfektionierten Teilen geliefert und erst auf der Baustelle verschraubt.

Ergebnis: weniger schleppen, schneller montieren, sicherer arbeiten!

- + Platzsparender Transport
- + Vermeidung von Transportschäden
- + Aufbau in wenigen Schritten und kürzester Zeit
- + Perfekt für schwierige Einbausituationen
- + Highlights Inoutic Hebeschiebetür:
geringe Flügeltiefe (76 mm), geringe Bautiefe (175 mm), schlankes Profil (45 mm), Verglasungen bis 52 mm, barrierefreie Schwellen, Aluschalen, ...



zum Montagefilm auf YouTube

THE GERMAN PROFILE ENGINEERS
FOR WINDOWS AND DOORS

INOUTIC  IC

FARBWELTEN UND LICHT NACH WUNSCH LED FÜR ARBEITSPLATTE UND RÜCKWAND AUS BEDRUCKTEM GLAS



LED-Arbeitsplatte
und Rückwand mit
RGB-Farbwechsler
für wechselnde
Farbstimmungen

Fotos: © Sprinz/Studios.com

Mit bedrucktem Glas für Arbeitsflächen und Rückwände sowie LED-Modulen setzt Sprinz, der Glasveredlungsspezialist aus Ravensburg, farbige Akzente in der Küche. Der RGB-Wechsler taucht Nischenwand, Arbeitsplatte und damit die Küche nach Bedarf in stetige Licht- und Farbtöne oder dynamische Farbwechsel. Zusätzlich kann die Lichtfarbe auf konzentriertes Arbeiten oder gemüthliches Essen abgestimmt werden. Die weiß bedruckten Flächen aus Einscheibensicherheitsglas werden gleichmäßig mit LED-Licht ausgeleuchtet. Zur Wahl stehen die Lichtfarben kalt-, neutral- und warmweiß oder mischweiß. Bei der Lichtfarbe mischweiß wechseln sich Warm- und Kaltweiß ab. Mit dem RGB-Farbwechsler werden Farbstimmungen in allen Farben des Regenbogens gestaltet. Gesteuert wird das Licht über eine Fernbedienung, die Gestensteuerung SpriShake, Magic Cube, Tablet oder Smartphone.

Gesteuert wird das Licht über eine Fernbedienung, die Gestensteuerung SpriShake, Magic Cube, Tablet oder Smartphone.

nutzt optional einen Wifi-Controller und holt sich die App „Magic Home“ für IOS oder Android. Die LED-Arbeitsplatte wird in einem Maß bis maximal 1.300 x 3.000 mm gefertigt. Spülbecken und Kochfeld werden flächenbündig eingebaut. Unterbauspülbecken und andere Ausschnitte werden ganz nach Wunsch maßgeschneidert. Die Lichtfelder für die LED-Rückwände werden ebenfalls

auf Maß im maximalen Format bis zu 3.000 x 1.500 mm gefertigt und Steckdosen, Schalter, Rollladengurte sowie Eckausschnitte exakt eingepasst.

Neben den leuchtenden Arbeitsplatten und Rückwänden bietet Sprinz in seinem Arbeitsfeld „Küchenwelten“ noch eine ganze Reihe weiterer innovativer Lösungen aus Glas, beispielsweise Rückwände aus einer extrem widerstandsfähigen Glas/Porzellan keramik-Materialkombination in verschiedensten Ausführungen, Rückwände mit leuchtendem 3D-Lichteffekt (SpriLuma), ungezählte attraktive Druckmotive für Glasrückwände sowie den Druck ganz individueller Motive, auf Maß gefertigte Arbeitsplatten mit integriertem Warmhaltefeld, zu Arbeitsplatten und Rückwände abgestimmte Schrankvarianten etc. Weitere Informationen zum Sprinz-Beleuchtungskonzept für Küchen können per Mail unter kuechenwelt@sprinz.eu abgerufen werden.

www.sprinz.eu

TRANSPARENTER ABSCHLUSS SEDAK-LÖSUNG FÜR OFFENE GLASKANTEN

Neben der Herstellung von Großglas-Produkten bis zu 3,51 x 20 Meter und der neuen Kompetenz des Warmbiegens von Gläsern (Einstieg beim italienischen Unternehmen Sunglass Industry) entwickelt das Glasunternehmen sedak auch gläserne Details, die nach eigener Aussage mit großer Wirkung neue Architekturwelten eröffnen. So stellten die Gersthofener auf der BAU 2019 vor wenigen Wochen in München einen innovativen Abschluss für offene Glaskanten vor, wie er zum Beispiel bei Glasbrüstungen oder Handläufen Verwendung finden kann: Eine auflaminierte Glas-



Foto: © sedak GmbH & Co. KG

Detail mit großer Wirkung: Der absolut plane Abschluss von Glasbrüstungen mit einem extrem dünnen, an den Seiten hochpolierten und auflaminierten Glas.

scheibe schließt die Glasbrüstung sauber ab. Mit 17 Millimeter Breite, 6 Millimeter Höhe und 2,5 Meter Länge bildet die filigrane Meisterleistung mit hochpolierten Seiten einen absolut planen Abschluss aus Glas, der ästhetische Akzente setzt und funktional ist: Die sonst offene Glaskante des Glasverbunds ist so vor Witterungseinflüssen geschützt. Zusätzlich wirkt das auflaminierte Glas auch als Schlagschutz und ermöglicht laut sedak Zweifach-Lamine, wo bislang gemäß Bauvorschriften Dreifach-Lamine eingesetzt werden mussten.

www.sedak.com

eD evolutionDrive: Free

DER FILIGRANE LOOK VON MORGEN

- /// 100 %-ige Wohlfühlatmosfera durch viel Tageslicht
- /// Niedriger Rahmen für Festverglasungen, bis zu 60 % schmäler als im Standard
- /// Optisches Highlight durch schlanke Rahmenkontur
- /// Großzügige Glasflächen für maximales Freiheitsgefühl
- /// Garantie solarer Energiezugewinne



www.sip-windows.com

SALAMANDER[®]
WINDOW & DOOR SYSTEMS



Foto: © Griffwerk GmbH

Planeo Air von Griffwerk erinnert zwar an die typischen Eisenrahmen des Loft-Stils, spricht aber eine sehr viel minimalistischere Designsprache.

SCHIEBESYSTEM IM LOFT-STYLE STYLISCHE GLAS-NEUHEIT VON GRIFFWERK

Zur BAU 2019 stellte Griffwerk ein neues Glastür-System mit Loft-Charakter vor. Mit Planeo Loft hat das Unternehmen seine Systempalette von Planeo Air, der Produktlinie, bei der Glastüren und Beschläge zu einem kompletten Designsystem verknüpft werden, um eine Variante ergänzt, die an die typischen Eisenrahmen des Loft-Stils erinnert, aber eine sehr viel minimalistischere Designsprache spricht. Sie integriert sich daher sehr gut in modern interpretierte Räume, in denen unterschiedlichste Stilepochen kombiniert werden. Ein filigranes Profil aus Aluminium in mattem Graphitschwarz umzeichnet die Glasfläche und fungiert gleichzeitig als Kantenschutz. Die Lisenen, ebenfalls aus Aluminium, tragen nur 0,8 Millimeter auf und werden von Griffwerk auf der Glasfläche montiert. Die Glastür muss dafür nicht unterteilt wer-

den. Dadurch gewinnt das System an Leichtigkeit und Stabilität. Auf sichtbare Schweißnähte, massive Rahmenkonstruktionen und Patina-Look wird bei Planeo Loft bewusst verzichtet.

Planeo Loft kann mit Glastüren aus ESG oder VSG kombiniert werden. Sowohl acht als auch zehn Millimeter starke Gläser sind möglich. Griffwerk liefert das System fertig konfiguriert inklusive der Glastüren in Höhen bis zu 2,50 Meter an seine Fachpartner. Für die einfache Vermaßung stellt das Unternehmen ein Aufmaßblatt zur Verfügung. Angeboten wird Planeo Loft sowohl in einer Version für die Deckenmontage als auch vor der Wandlaufend. Je nach lichter Weite können einflügelige, zweiflügelige Lösungen oder auch Glasanlagen mit festem Seitenteil eingesetzt werden.

www.griffwerk.de

BF GEWINNT WEITERE PARTNER SANCO BEI „INITIATIVE-TAGESLICHT“

Glas ist wichtig für ein angenehmes Raumklima, für gesunde Raumlufte und für den visuellen Bezug zur Außenwelt. Vor allem aber ermöglicht Glas in Gebäuden die Raumausleuchtung mit Tageslicht. Die natürliche Sonnenstrahlung beeinflusst die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden. Dies ist eine zentrale Botschaft, die der Bundesverband Flachglas e.V. mit seiner „Initiative-Tageslicht“ nachhaltig in die Öffentlichkeit tragen will. Dabei wird er nun auch von der Sanco Gruppe unterstützt, in der sich zahlreiche Isolierglashersteller aus Deutschland und diversen anderen Ländern Europas zusammengeschlossen haben. Lizenzgeber der Sanco Gruppe ist das Schweizer Unternehmen Glas Trösch.

www.sanco.de / www.initiative-tageslicht.de

MIT SELBSTSCHLIESSFUNKTION NEUER ECKBESCHLAG VON DORMAKABA

Das Beschlagprogramm für Ganzglas-Anlagen von dormakaba hat Zuwachs erhalten. Erstmals auf der BAU 2019 präsentierte das Unternehmen den unteren Eckbeschlag mit integrierter, hydraulischer Selbstschließfunktion, passend zum etablierten Universal Design in Edelstahl- und Aluminium-Oberflächen. Nur gering größer dimensioniert als der klassische Universal Eckbeschlag, dafür aber mit einem großen Plus an Komfort, bietet Universal Motion entscheidende Vorteile sowohl beim Einbau als auch bei der täglichen Nutzung, so dormakaba. Ob als Pendel- oder Anschlagtür ausgeführt, integriert in eine Ganzglasanlage oder als Einzeltür mit direkter Bauwerksanbindung ohne Zarge: Der Universal Motion Beschlag bewegt Türflügel aus 10 und 12 mm Glas mit einem Gewicht von bis zu 100 kg und bis zu einem Meter Breite selbsttätig zurück in die Geschlossen-Position.

www.dormakaba.com



Foto: © dormakaba

Eckbeschlag Universal Motion mit Selbstschließfunktion von dormakaba

MADRAS FLOORING ZERTIFIZIERTE ABRIEBFESTIGKEIT UND RUTSCHHEMMUNG



Foto: © Vitrealspecchi

o.: Böden aus rutschhemmendem Glas.
Glas: Madras Flooring Mod. Diamond Plate 8 mm, klar, mit klarem Floatglas geschichtet



Foto: © Maritá Aquila

Treppe aus rutschhemmendem Glas
Glas: Madras Mod. Matrix Flooring, 10 mm, klar, mit klarem Floatglas geschichtet
Glasverarbeitung: Glaserei zM (BS)



Foto: © Vitrealspecchi

Unter Madras Flooring subsumiert das italienische Glasunternehmen Vitrealspecchi seine rutschhemmenden Glasprodukte für Böden und Treppen. Nach Aussagen des Herstellers vereinen die Madras-Gläser einzigartige ästhetische Qualitäten mit Leistungen, die sowohl in Bezug auf die Rutschfestigkeit als auch hinsichtlich der Abriebfestigkeit der Oberfläche nach den wichtigsten internationalen Normen zertifiziert sind. Getestet nach der Methode UNI EN ISO 10545-7, international anerkannt für Keramikfliesen, eignen sich einige Artikel auch für die Installation in Bereichen mit mittlerem und hohem Verkehrsaufkommen und starkem schmutzbedingtem Abrieb, wie zum Beispiel Eingänge, Restaurants, öffentliche Einrichtungen, Geschäfte, etc. Um einen sicheren Halt in jeder Arbeitsumgebung, auch in Gegenwart von Fett und Wasser, zu gewährleisten, bietet das Madras Flooring-Programm jetzt Grid XP Flooring mit der Klassifizierung R13 nach DIN 51130 und der Klassifizierung C nach DIN 51097.

de.vitrealspecchi.com

TECHNISCHE DATEN

GRUNDMATERIAL: Floatglas nach UNI EN 572-1,2. Rutschhemmend, zertifiziert nach den wichtigsten internationalen Normen

SCHIEBENGRÖSSE: 2250/2400 x 3210 mm

STÄRKEN: 8/10 mm

FARBE: klar, extra klar

GEWICHT: 2,5 kg/m² pro Millimeter Dicke

Laut Vitrealspecchi sind an Madras Flooring-Produkten alle mechanischen und thermischen Bearbeitungen von Glas zulässig.

Böden aus rutschhemmendem Glas,
Expo 2015, Mailand,
Wine Pavillon.

Glas: Madras Mod. Pixel Flooring 8 mm, klar, laminiert und hinterleuchtet
Glasverarbeitung: Glaserei zM (BS)



LogiKal 12 & LogiKal MES

Das Software-Duo für die besten Fenster-, Türen-, und Fassaden.

So schaffen Sie den effizienten Sprung in die Digitalisierung und haben wieder mehr Zeit für das Handwerk.

www.orgadata.com

 **ORGADATA**
A CLICK AHEAD

TECTUS GLAS FÜR FLÄCHENBÜNDIGE GANZGLASTÜREN KOMPLETTSYSTEM MIT PRAKTISCHEM MAGNETSCHLIESSER

Simonswerk hat mit dem Beschlagsystem Tectus Glas eine ästhetische und funktionale Lösung für den flächenbündigen Einbau von Ganzglastüren entwickelt. Dabei liegen Ganzglastür, Zarge sowie Band- und Schließsystem flächenbündig in einer Ebene. Die bereits mehrfach mit internationalen Designpreisen ausgezeichnete Lösung ist mit ihrer patentierten Bandtechnik kaum sichtbar. Zur BAU 2019 präsentierte der Beschlaghersteller nun eine ganzheitliche Lösung des Systems, bestehend aus dem komplett verdeckt liegenden Bandsystem Tectus Glas, einer kontaktlosen, magnetischen Schließung sowie optisch abgestimmten Griffvarianten. Darüber hinaus ist das Bandsystem Tectus Glas neben der Modellvariante TEG 310 2D 60 für einen Belastungswert bis 60 kg nun auch in der Version TEG 310 2D 80 für Glastüren bis 80 kg lieferbar und geprüft. Beide Bandvarianten haben die gleichen Dimensionierungen und Abmessungen, sind optisch und in der Montage identisch. Neben der einfachen und schnellen Montage weist dieses Bandsystem noch eine zusätzliche Besonderheit auf: Die gesamte Montage erfordert keine Glasbearbeitung. Eine weitere Innovation ist die Schließlösung. Sie besteht aus dem Schließmagneten KC 50 für den Einbau in der Zarge und der Magnet-

Mit dem Tectus Glas-Beschlagsystem, das Simonswerk auf der BAU 2019 präsentierte, liegen Ganzglastür, Zarge sowie Band- und Schließsystem flächenbündig in einer Ebene. Das ermöglicht ein minimalistisches Design und höchste Transparenz.

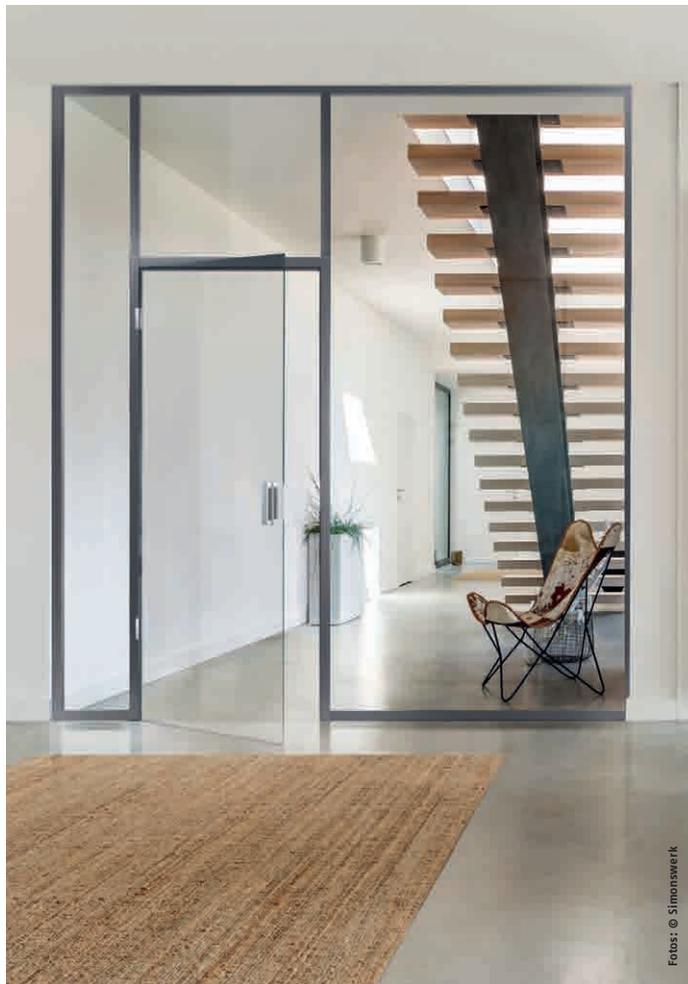


Foto: © Simonswerk



Bestandteile
des Tectus
Glas-Beschlag-
systems

platte KC 50/G zur Anbringung an der Ganzglastür. Der Schließmagnet ist durch die dauerhafte Magnetwirkung verschleißfrei und bietet zudem die Möglichkeit, den Haltedruck individuell einzustellen. Abgerundet zu einer ästhetischen Einheit wird das System durch abgestimmte Griffvarianten KC 170 für den Einsatz an Holz-, Stahl- und Aluminiumzargen. Des Weiteren präsentierte Simonswerk in München eine verschließbare Grifflosung für die einseitige Verriegelung von Ganzglastüren mit integrierter Notentriegelung, ohne optisch störenden Schlosskasten, Schlüssel oder Rosetten. Die Technologie wurde für den Einsatz an Wohn- und Objektüren wie z. B. Büro- und Praxisräumen entwickelt und bietet mit einer intuitiv bedienbaren Technik eine Alternative zu klassischen Türschlössern.

www.simonswerk.com

DER REGEN ÜBERNIMMT DIE REINIGUNG AGC INTERPANE STELLT NEUES GLAS VOR

Das neue selbstreinigende Glas „Planibel Easy“ von AGC Interpane macht die Glasreinigung leichter. Die pyrolytische Spezialbeschichtung ist sehr langlebig und nutzt die UV-Strahlen im Tageslicht, um Schmutz in fünf bis sieben Tagen zu zersetzen – der nächste Regen spült die Rückstände einfach ab. Der Einsatz des Produktes bietet sich besonders in schwer zu erreichenden Dachverglasungen, Oberlichtern oder in großen Glasflächen an, die nur mit viel Aufwand geputzt werden können. Die Selbstreinigungsfunktion wurde vom Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik (IST) gemäß EN1096-5 geprüft und bestätigt. Bei Regen verteilt sich das auftretende Wasser durch die Beschichtung gleichmäßig auf dem Glas und lässt es leichter ablaufen, sodass auch die Trocknung schneller erfolgt. Das Produkt ist in mehreren Produktvarianten verfügbar: Planibel Easy Clear (4mm) erreicht eine hohe Tageslichttransmission von 84 Prozent, der g-Wert beträgt 82 Prozent und erlaubt somit solare Energiegewinne im den kühleren Monaten. Planibel Easy Blue (4mm) ist die bläuliche Variante, die sich zum Beispiel zur Nutzung in der Dachverglasung von Wintergärten besonders empfiehlt. Die Tageslichttransmission beträgt hier 63 Prozent, der g-Wert 58 Prozent. Planibel Easy lässt sich mit anderen Iso-Funktionsbeschichtungen wie iplus (Wärmeschutz) oder ipasol (Sonnenschutz) kombinieren.

www.interpane.com

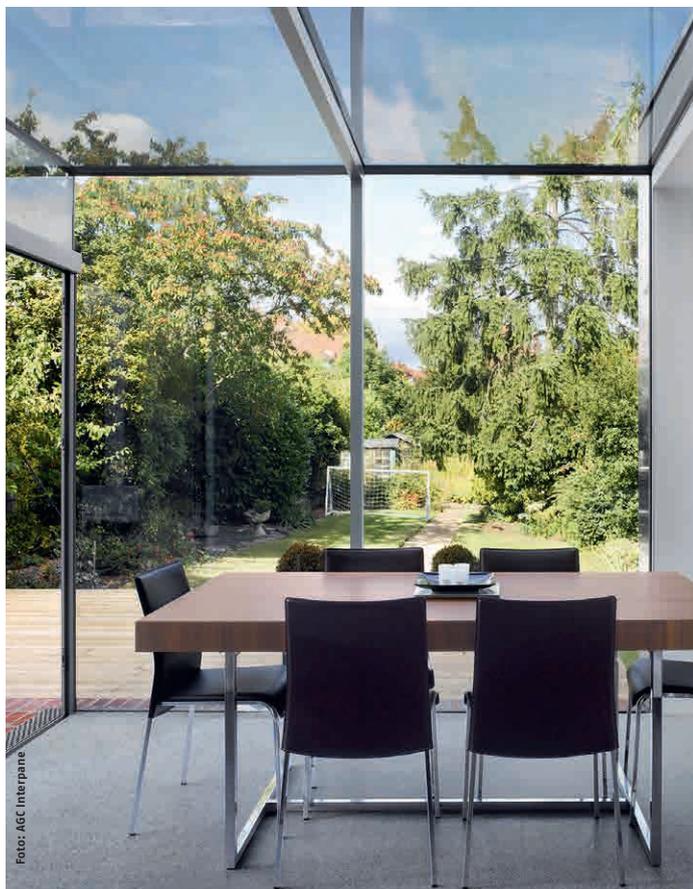


Foto: AGC Interpane

Selbstreinigend und besonders hell – Planibel Easy Clear eignet sich sehr gut für den Einsatz in Wintergärten und sonstige schwer zugängliche Einsatzorte.

Roto NX

Auch gekippt
gesichert.



Roto NX

Das erneut prägende
Drehkipp-Beschlagsystem für
Fenster und Fenstertüren

- sicher lüften in Kipp-Stellung mit Roto NX TiltSafe
- Einbruchhemmung gemäß RC 2 durch drei identische Sicherheitsschließstücke aus Stahl
- hohe Luftwechselrate durch große Kipp-Weite von bis zu 65 mm

www.rotor-nx.com



Glaston Corporation übernimmt Bystronic glass

DIE FINNISCHE GLASTON CORPORATION HAT EINEN VERTRAG ZUM ERWERB DER BYSTRONIC GLASS GRUPPE UNTERZEICHNET. DER MASCHINEN-, SYSTEM- UND DIENSTLEISTUNGSANBIETER FÜR DIE FLACHGLASVERARBEITUNG GEHÖRT AKTUELL ZUR SCHWEIZER INDUSTRIEHOLDING CONZZETA AG.

BYSTRONIC GLASS VERFÜGT ÜBER eine umfangreiche Produktpalette, die die Produkte von Glaston für die Märkte Architektur, Automotive und Display nach einheitlicher Aussage beider Unternehmen hervorragend ergänzt. Die Marke Bystronic glass verfüge über eine hohe Bekanntheit, die auf mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Glasbranche basiere und sei ein Marktführer mit einem ausgezeichneten Ruf in Bezug auf Innovation und Qualität. Glaston sei ein weltweit agierender Anbieter von richtungsweisenden Technologien und Dienstleistungen zur Glasverarbeitung für die Architektur-, Solar-, Haushaltsgeräte- und Automobilindustrie. Dabei sei das Unternehmen nach eigenem Bekunden bestrebt, seinen Kunden sowohl das beste Know-how als auch die neuesten Technologien in der Glasverarbeitung anzubieten.

GEBALLETE MARKTPOWER

Durch den Zusammenschluss wird Glaston zu einem bedeutenden Akteur im Glasmaschinengeschäft mit einem umfassenden Produktangebot vom Härten, Biegen und Laminieren von Glas über die Isolierglasherstellung und das Glashandling bis hin zur Fahrzeug- und Displayglasverarbeitung sowie dazugehörigen Servicedienstleistungen. „In Folge dieser Übernahme wird Glaston über ein einzigartiges und wertschöpfendes Angebot verfügen, von dem die Kunden profitieren werden“, so die Unternehmen.

Arto Metsänen, Präsident und CEO von Glaston, kommentiert: „Ich freue mich sehr, das hochprofessionelle Team von Bystronic glass bei Glaston begrüßen zu dürfen. Wir verfolgen das Unternehmen seit Jahren und sind sehr beeindruckt von der Qualität seiner Produkte und über die Fortschritte in Bezug auf die operative als auch die finanzi-



Quelle: © Glaston / Bystronic Glass

elle Leistung. Gemeinsam werden wir zu einem führenden Anbieter in der Glasbearbeitung. Mit unseren kombinierten Fähigkeiten und Kompetenzen sind wir in der Lage, Maschinen, Dienstleistungen und Lösungen aus einer Hand anzubieten, die den Betrieb unserer Kunden optimieren und produktiven Mehrwert schaffen.“

Dr. Burghard Schneider, CEO von Bystronic glass, ergänzt: „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden, die in den letzten Jahren deutliche Verbesserungen erzielt haben. Die Transaktion wird ein neues Kapitel zum Nutzen aller Beteiligten eröffnen.“

Mit einem umfassenderen Systemdenken und verstärkten F&E-Kapazitäten werden wir gemeinsam mit unseren neuen Kollegen von Glaston die Branchentrends zu energieeffizienten Lösungen und digitaler Integration prägen. Gemeinsam können wir unsere breite, globale Kundenbasis noch besser bedienen und die Flachglasbearbeitung in Bezug auf Produktivität, Qualität und Kosten optimal gestalten.“

ZUSTIMMUNG DER BEHÖRDEN ERFORDERLICH

Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden bis Ende des ersten Quartals 2019 erwartet. Glaston verfügt über eine verbindlich zugesagte Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung unter den üblichen Bedingungen bzw. mit Unterstützung einer außerordentlichen Hauptversammlung. Bis zum Abschluss der Übernahme werden Bystronic glass und Glaston als zwei unabhängige Unternehmen weitergeführt, und die Rechtsform bleibt unverändert.

www.glaston.net

www.bystronic-glass.com

ÜBER BYSTRONIC GLASS

Bystronic glass steht für zukunftsweisende Maschinen, Systeme und Dienstleistungen in der Bearbeitung von Gebäude- und Fahrzeugglas. Die Produktbandbreite reicht von Basiskomponenten bis zu automatisierten, kundenspezifischen Gesamtanlagen. Das weltweit tätige Unternehmen unterstützt seine Kunden vor Ort und mit eigenen Verkaufs- und Servicegesellschaften.

ÜBER GLASTON

Glaston ist ein Vorreiter bei Technologien und Dienstleistungen für die Glasverarbeitung, die weltweit auf die anspruchsvollsten Anforderungen in den Bereichen Architektur, Solar, Haushaltsgeräte und Automobil abgestimmt sind. Dabei werden Technologien benutzt, die Intelligenz und Nachhaltigkeit in Glas integrieren. Die Aktien von Glaston (GLA1V) sind an der NASDAQ Helsinki Ltd. notiert.

NÄHER AM KUNDEN GLAS HETTERICH IN FRANKFURT



v.r. Martin Gutmann, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft (KH) Hanau und Bundesinnungsmeister des Glaserhandwerks, Geschäftsführer Arne Hetterich und KH-Geschäftsführer Axel Hilfenhaus nahmen den neuen Showroom in Frankfurt in Augenschein.

Die Firma Glas Hetterich ist nun auch in Frankfurt zu finden. Das 1890 gegründete Traditionsunternehmen mit Stammsitz im rund 50 Kilometer östlich der Main-Metropole gelegenen Gelnhausen hat im Cassellapark in Fechenheim einen 200 Quadratmeter großen Showroom eröffnet. „Hier wollen wir zeigen, was man aus Glas alles machen kann“, so Geschäftsführer Arne Hetterich. Von den neuen Räumlichkeiten in der Frankfurter Gewerbestadt überzeugten sich auch Kreishandwerksmeister Martin Gutmann und Axel Hilfenhaus, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hanau. Die neue Präsentation sei richtungsweisend, lobte Gutmann, wie Hetterich ebenfalls Glasermeister, die Initiative des Kollegen. Das Glaserhandwerk sei immer noch eine Nische und werde oftmals und fälschlicherweise auf den Fensterbau reduziert, berichtet Hetterich. Mit dem Showroom in Frankfurt wolle man zeigen, wie schön der Werkstoff Glas und wie vielseitig das Glaserhandwerk sei. Glas sei eben viel mehr als nur Fenster, sagt Hetterich. Glas habe statische Funktionen, eine schalldämpfende Wirkung und sei in modernen Gebäuden nicht mehr wegzudenken.

Für den Showroom hat Hetterich mit dem Beleuchtungsunternehmen lumen lights GmbH aus Neuhoof und der Malerwerkstätte Wagner aus Biebergemünd Partner gefunden, von denen man sich Synergieeffekte erhofft. Das ansprechende Ambiente wollen die drei Unternehmer auch für besondere Events nutzen. Vorstellbar seien Kunden- und Mitarbeiterschulungen, aber auch Veranstaltungen mit kulturellem Charakter. Von einer Expansion nach Frankfurt will Arne Hetterich, bereits die fünfte Generation in dem Familienunternehmen, nicht sprechen. „Wir arbeiten ja bereits seit vielen Jahren in Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und dem östlichen Rhein-Main-Gebiet.“ Durch den neuen Showroom in dem 2007 sanierten ehemaligen Cassellawerk sei man seinen Kunden jetzt aber näher gekommen. Firmensitz von Glas Hetterich bleibt weiterhin Gelnhausen, wo das Unternehmen 15 Mitarbeiter beschäftigt. www.glas-hetterich.de



Elektrollos von Neher

Insektenschutz für höchste Ansprüche

- Maximale Durchsicht mit Transpatec®
- Schnell dank Spezialmotoren (bis 2 m in 4 Sek.)
- Größen bis 5 x 4 Meter (mit 100er Kasten)
- Windstabil dank Zip-Führung
- Innovatives Solarpanel integrierbar (ideal bei Nachrüstung)
- Mehrfach ausgezeichnet



Tel. 07426/52820 | www.neher.de

Die Nr. 1 im Insektenschutz.



SOLARLUX ALS FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER AUSGEZEICHNET VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IST ZENTRALES THEMA



Foto: © Solarlux GmbH

Zahlreiche Zusatzangebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf verschafften Solarlux die Auszeichnung „Familienfreundlicher Arbeitgeber Osnabrück“.

Als „Familienfreundlicher Arbeitgeber Osnabrück“ wurde jüngst die Solarlux GmbH ausgezeichnet. Das Zertifikat erhielt der Spezialist für maßgefertigte Vergasungslösungen, weil er mit einem monatlichen Beitrag die Kinderbetreuungskosten für Kindergärten oder Kinderkrippen unterstützt und Zusatzangebote wie eine Kinder-Notfallbetreuung anbietet. Zudem gestaltet das Unternehmen die Arbeitszeiten so flexibel, dass Eltern gute Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung vorfinden. Verliehen wurde die Auszeichnung vom Bündnis für Familien des Landkreises Osnabrück, dem Solarlux seit zwei Jahren angehört.

Solarlux bietet seinen Mitarbeitern diverse Benefits, die eine familienfreundliche Arbeitsatmosphäre schaffen. Dies steigere die Mitarbeiterzufriedenheit und beuge dem Fachkräftemangel vor, erklärt das Unternehmen. Besonders die Vereinbarkeit von Familie und Beruf werde immer mehr zum zentralen

Thema unserer Gesellschaft. Umso wichtiger sei es, jungen Familien Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die tägliche Arbeit und das Familienleben miteinander kombiniert werden können. „Familienfreundlichkeit ist mittlerweile zu einem wichtigen Instrument der Personalpolitik geworden“, so Solarlux Personalleiter Oliver Neils. Um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, bietet das Unternehmen zudem unter anderem zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmaßnahmen oder ein abwechslungsreiches Inhouse-Sportprogramm. Damit sich alle Angestellten am Arbeitsplatz rundum wohlfühlen, hat Solarlux mit dem Neubau in Melle die Arbeitsbedingungen nochmals verbessert. So wurden sowohl im Verwaltungsbereich als auch in den Produktionshallen Arbeitsplätze geschaffen, die durch Tageslicht und eine natürliche Belüftung ein angenehmes Arbeitsklima aufweisen.

www.solarlux.de

REMMERS ALS TOP-AUSBILDUNGSBETRIEB GEEHRT BESONDERES ENGAGEMENT BEI GEWINNUNG UND BETREUUNG VON AZUBIS

Remmers, Spezialist für die Herstellung von bauchemischen Produkten, Holzfarben und -lacken, ist seit langem einer der engagiertesten und erfolgreichsten Ausbildungsbetriebe der Region Oldenburg. Das wurde dem familiengeführten Unternehmen jetzt schwarz auf weiß bescheinigt: Zusammen mit vier weiteren Betrieben erhielt der Mittelständler von der Oldenburgischen IHK das Qualitätssiegel „Top-Ausbildung“. Es bescheinigt Remmers besonderes Engagement bei der Gewinnung und anschließenden Betreuung von Auszubildenden. Außerdem punktete Remmers mit den hervorragenden Übernahmeperspektiven für den Nachwuchs. Der Verleihung des Zertifikats waren Monate der Begutachtung durch eine unabhängige Jury vorausgegangen. So wurden Ausbildungsverantwortliche sowie die Aus-



Foto: © Remmers Gruppe AG, Lötzingen

Remmers erhält Gütesiegel „Top-Ausbildung“ der IHK Oldenburg (v.l.): Jürgen Jahn (Personalleiter), Doris Wolke (Ausbildungsleiterin) und Andreas Tewes (Ausbilder Chemielaboranten)

zubildenden selbst befragt. Zudem standen alle internen Abläufe im Zusammenhang mit der Berufsausbildung auf dem Prüfstand. Neben der Dokumentation der Ausbildungsqualität soll das Siegel die Wertschätzung der dualen Ausbildung sowie der Ausbilder steigern und so dem Fachkräftemangel entgegenwirken. „Wir freuen uns über das Qualitätssiegel, denn die aktive Förderung des Nachwuchses gilt in unserem Hause seit Jahrzehnten als besonders wichtig. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihren Berufsweg bei Remmers begonnen“, erläutert Personalleiter Jürgen Jahn. Momentan beschäftigt der Oberflächen- und Abdichtungsspezialist insgesamt 70 Auszubildende in sieben verschiedenen Berufen.

www.remmers.com

SEIT 40 JAHREN PARTNER BÖTTCHER FENSTER & TÜREN UND KÖMMERLING

Mit der Böttcher Fenster und Türen GmbH aus Gnutz konnte die profine Group aktuell das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum feiern. Von Beginn an verarbeitet der Fachbetrieb aus der Mitte Schleswig-Holsteins die Profile der Marke Kömmerling. 1978 wurde das Unternehmen als Sievers & Struck Fensterbau in Nortorf gegründet. Mit dem Eintritt Hans Böttchers als Geschäftsführer zwei Jahre später folgten die stetige Erweiterung der Betriebsfläche sowie 1990 der Umzug ins nahe gelegene Gnutz. Auch am neuen Standort ging die Expansion weiter. Mitte der 1990er Jahre wurde die Fertigungshalle auf ihre doppelte Größe ausgebaut. 2008 übergab Hans Böttcher dann die Geschäftsführung an seine beiden Söhne Tobias Böttcher und Kai Böttcher. 2014 erfolgte die Umfirmierung in Böttcher Fenster und Türen GmbH & Co. KG. Neben Fenstern und Türen bietet der Fachbetrieb Wintergärten, Roll-



Die profine Gruppe bedankt sich bei der Böttcher Fenster und Türen GmbH & Co. KG für vier Jahrzehnte Partnerschaft (v.l.): Markus Limberg (Projektmanager profine), Firmengründer Hans Böttcher, Sascha Tiemann (Gebietsverkaufsleiter profine), die beiden Geschäftsführer Tobias Böttcher und Kai Böttcher.

läden und Markisen, Terrassenüberdachungen und Balkonsysteme, Treppen, Zaun- und Toranlagen sowie Fassadenlösungen an. „Wir freuen uns sehr, einem Fenster-Profi der ersten Stunde für vier Jahrzehnte Partnerschaft und seine Verbundenheit mit unserer Marke danken zu können. Wir wissen diese Loyalität zu schätzen und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre“, so Sascha Tiemann, Gebietsverkaufsleiter der profine GmbH, bei der Übergabe der Jubiläumsurkunde in Gnutz.

www.boettcher-fenster.de
www.profine-group.com

GRÜNDERSZENE AWARDS 2018 FENSTERBLICK UNTER DEN TOP 10

Fensterblick, Anbieter der Website fensterblick.de, belegt im Ranking des Gründerszene Awards den neunten Platz unter den wachstumsstärksten Unternehmen der deutschen Digitalwirtschaft. Der Hauptpreis der Gründerszene Awards wird in der Kategorie Wachstum verliehen. In Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen KPMG werden zuvor die Informationen über die Un-

ternehmen ausgewertet und in dem Ranking zusammengestellt. Fensterblick ist dabei das einzige Unternehmen, das sich aus der Fenster- und Türen-Branche in der Auflistung unter den ersten zehn wiederfindet. Der E-Commerce-Spezialist mit Sitz in Berlin-Schöneide gestaltet nach eigenen Aussagen die Digitalisierung des Fenster-, Türen- und Sonnenschutzmarktes mit. Mit den Online-Kon-

figuratoren auf fensterblick.de können sich Kunden Fenster und Türen in Form, Farbe, Verglasung und Funktionalität nach eigenen Vorstellungen zusammenstellen – vom günstigen Standardmodell bis zum Premiumprodukt. Das breite Sortiment umfasst maßgefertigte Fenster, Schiebe- und Balkontüren sowie Haustüren und Rollläden.

www.fensterblick.de

VON PROFIS FÜR PROFIS!

You'll never work alone






TGT

WE MAKE YOUR WORK EASIER

TGT GmbH · Papenstraße 3 · 48488 Emsbüren
Fon: +49 (0) 59 03 - 217 96 30
eMail: teupen@tgt-teupen.de
www.tgt-teupen.de

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Digitalisierung bringt Umsatz

DAS HANDWERK IST IM HINBLICK AUF DIE DIGITALISIERUNG AUF EINEM GUTEN WEG, HAT ABER NOCH LUFT NACH OBEN. DAS ZEIGT EINE AKTUELLE STUDIE. FAST JEDER ZWEITE HANDWERKSBETRIEB HAT DIE DIGITALISIERUNG FEST IN DER GESCHÄFTSSTRATEGIE VERANKERT.



Das Handwerk liegt im Digitalisierungsindex leicht über dem Durchschnitt aller Branchen.

DER DIGITALISIERUNGSINDEX des Handwerks bleibt mit 56 von 100 zu erreichenden Punkten auf dem Vorjahresniveau, immer noch leicht über dem Durchschnitt aller Branchen. Zu diesem Ergebnis kommt die Benchmark-Studie „Digitalisierungsindex Mittelstand 2018“, die das Analystenhaus techconsult zum dritten Mal im Auftrag der Deutschen Telekom erstellt hat. Den Spitzenwert von 100 Punkten könnte ein Unternehmen erreichen, wenn es sämtlichen digitalen Handlungsfeldern die höchste Relevanz zuordnen würde und dabei maximal zufrieden mit der Umsetzung wäre.

Das Handwerk profitiert von der digitalen Transformation: Mittlerweile haben 45 Prozent der Unternehmen die Digitalisierung in ihre Geschäftsstrategie integriert – ein Zuwachs von fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Nur noch fünf Prozent der Handwerksbetriebe haben sich noch gar nicht mit der digitalen Zukunft beschäftigt, im Vorjahr waren es noch sieben Prozent.

MOBIL UND KUNDENORIENTIERT

Digitale Technologien helfen Handwerksbetrieben, ihren Kundenservice zu verbessern. Im Bereich der Kundenorientierung liegt das Handwerk mit einem Indexwert von 56 Prozent drei Punkte über dem Branchendurchschnitt. Mittlerweile nutzen 37 Prozent der Unternehmen professionelle Kundendatenbanken, 38 Prozent arbeiten daran, sie einzuführen. Ein Investment, das sich lohnt: 85 Prozent der Unternehmen, die Kundeninformationen in einer professionellen Kundendatenbank verarbeiten, können ihren Umsatz steigern. Eine eigene Website hilft 83 Prozent der Un-

ternehmen dabei, neue Kunden zu erreichen. Da Handwerker oft vor Ort bei ihren Kunden sind, wissen sie es zu schätzen, auch mobil sicher auf ihre Geschäftsdaten zugreifen zu können. 36 Prozent der Handwerksbetriebe rufen Geschäftsanwendungen, wie die Auftragsverwaltung, bereits mobil ab. 39 Prozent wollen folgen. 42 Prozent der Unternehmen nutzen auch auf der Baustelle Kommunikationstools wie E-Mail-Programme, Kalender- oder Konferenzschaltungen. 39 Prozent arbeiten an der Umsetzung.

Zunehmende Vernetzung bedeutet auch, stärker auf IT- und Informationssicherheit sowie Datenschutz zu achten. Denn die Gefahr, Opfer von Cyber-Attacken zu werden, steigt auch für Handwerksbetriebe. Bereits 62 Prozent der Unternehmen schützen ihre Daten und übertragen und speichern diese sicher. Allerdings haben nur 43 Prozent der Handwerksbetriebe ihre mobilen Endgeräte sicher eingebunden. Voraussetzung für digitalen Erfolg sind Mitarbeiter mit digitaler Kompetenz – also der Fähigkeit, mit digitalen Technologien umgehen zu können und vor allem positiv gegenüber digitalen Neuerungen eingestellt zu sein. 40 Prozent der Handwerksbetriebe halten ihre Mitarbeiter für sehr gut digital qualifiziert.

DIGITALE TRANSFORMATION LOHNT SICH

45 Prozent der Handwerksbetriebe profitieren von ihrer digitalen Transformation. Das heißt: Die Digitalisierung bringt ihnen mehr finanzielle Vorteile als Ausgaben. 35 Prozent haben ein ausgewogenes Kosten-Nutzen-Verhältnis. Auch im Handwerk lohnt sich Konsequenz: 61 Prozent der Digital Leader – also jene zehn Prozent der Handwerksunternehmen mit einem besonders hohen Digitalisierungsgrad – sagen, dass bei ihnen der Nutzen der Digitalisierungsmaßnahmen deren Kosten übersteigt.

KOSTENLOSER SELF-CHECK

Auf der Webseite www.digitalisierungsindex.de sind alle Branchenteilberichte sowie die Gesamtstudie zu finden. Betriebe können hier auch den Self-Check (<https://benchmark.digitalisierungsindex.de>) durchführen und in wenigen Minuten ermitteln, wie digital ihr Unternehmen unterwegs ist.

Informationen zu Produkten und Innovationen gibt es auch auf www.glas-raahmen.de

GLAS+RAHMEN

SCHNELLER

zu den richtigen Produkten!

crl.eu

NEUER
CRL WEBSHOP



Schneller finden, schneller bestellen, schneller geliefert!

- ✓ Powersuche und Filterfunktionen
- ✓ Perfekt auf allen Geräten
- ✓ Alle Produkte, Preise, Verfügbarkeiten
- ✓ Lieferung meist am nächsten Tag



**Jetzt einsteigen und
Online-Rabatt sichern: crl.eu**

t: +49 (0)7062 915930 e: DE@crl.eu f: +49 (0)7062 9159316

CRL®



Fotost. © Schirmer / Vössing / Merschmann

Perfekt ist gerade gut genug

BEI DER MERSCHMANN FENSTER GMBH & CO. KG IN DELBRÜCK-OSTENLAND IST DIE HOCHGRADIG AUTOMATISIERTE PVC-FENSTERFERTIGUNG SCHON REALITÄT. UM MAXIMALE EFFIZIENZ UND HÖCHSTE PRODUKTQUALITÄT SICHERZUSTELLEN, SIND PRODUKTIONSTECHNIK UND ALLE ARBEITSABSCHNITTE BIS INS KLEINSTE DETAIL GEPLANT UND PERFEKT AUF EINANDER ABGESTIMMT.

DAS PRINZIP „Wenn investieren, dann richtig“ trifft beim Familienunternehmen Merschmann in vollem Umfang zu. Als die beiden Geschäftsführer und Brüder Manfred und Reinhard Merschmann vor einigen Jahren beschlossen, in eine neue Produktion für Kunststofffenster und -türen zu investieren, war beiden klar, dass nicht nur ein paar neue Maschinen aufgestellt, sondern ein völlig neues Produktionskonzept implementiert werden sollte, um höchste Effizienz und damit Zukunftssicherheit zu erreichen. Um dieses Vorhaben realisieren zu können, ließen sie auf dem Firmengelände im ostwestfälischen Delbrück-Ostenland zwei neue Hallen errichten und erhöhten mit der Fertigstellung im Jahr 2014 ihre Produktionsfläche um rund 5.500 auf insgesamt 9.700 Quadratmeter. Parallel machten sie sich auf die Suche nach Maschinenherstellern, die nicht nur hocheffiziente Anlagentechnik, sondern darüber hinaus individuelle Lösungen genau nach ihren Vorstellungen liefern konnten.

Eine Vorgabe war dabei, alle Bauteile für die Produktion von Kunststofffenstern, inklusive Sonderprofilen, Koppelprofilen,



Profilen für Fenster im Holzfenster-Design (HFL) und auch Türelemente mit Bodenschwelle über die hochautomatisierte Fertigungsstraße laufen lassen zu können. So sollten zeit- und kostenintensive Parallelbearbeitungen vermieden werden. Diese Bandbreite der Anwendungen einer Anlage ist hierzulande außergewöhnlich. Zudem sollten Flügel und Blendrahmen nicht an der Verglasungsstation, sondern bereits an den Anschlagtischen „verheiratet“ werden. Damit lässt sich gerade bei Sonderbauelementen eine deutlich bessere Endkontrolle erzielen.

PENIBLE VORPLANUNG

Manfred Merschmann hatte von Beginn an bis ins kleinste Detail reichende Vorstellungen darüber, wie und an welcher Position die einzelnen Arbeitsschritte durchgeführt

werden sollten. Nachdem sie sich bei einigen Fensterbauern umgesehen hatten („Wir haben viel gesehen und das für unserer Bedürfnisse Beste ausgewählt.“), entschieden sich die Brüder im Bereich der Stabbearbeitung für die im nahegelegenen Verl ansässige Schirmer Maschinen GmbH. Schon im Vorfeld hatte man rund 20 Jahre erfolgreich mit dem international agierenden Spezialisten für die Stabbearbeitung zusammengearbeitet.

Für den zweiten Teil der Fertigung mit den Bereichen Verschweißen, Verputzen, Zwischenlager, Anschlag und Endmontage fiel die Entscheidung auf den Memminger Maschinenbauer Urban. „Beide Unternehmen zeigten große Offenheit und Flexibilität für die Umsetzung unserer individuellen Wünsche“, erklärt Manfred Merschmann. Das sei neben der leistungsstarken Anlagentechnik ein wichtiger Entscheidungsfaktor gewesen. In intensiver Zusammenarbeit entwickelten die Beteiligten schließlich eine Kunststofffensterproduktion, die aktuell in der Branche wohl ihresgleichen sucht. Der gesamte Produktionsprozess läuft nahezu vollautomatisch, und die Statio-

nen, an denen Mitarbeiter noch Hand anlegen müssen sind produktionstechnisch und ergonomisch bis ins Detail optimiert.

Nachdem ein Mitarbeiter die Profile auf dem Vorlegemagazin abgelegt hat, erhält jedes einzelne automatisch zur eindeutigen Zuordnung ein individuelles Etikett und durchläuft dann das vollautomatische Zuschnitt- und Bearbeitungszentrum von Schirmer. Dabei werden zunächst am BAZ mit G-Modul und sechs Arbeitsachsen alle erforderlichen Bohrungen und Fräsungen durchgeführt. Auch Zusatzbohrungen und Aussparungen, beispielsweise für die Herstellung smarter Fenster, sind hier kein Problem. Nach den Sägeeinheiten werden die Profile automatisch auf eine Pufferstrecke befördert, von der sich die nachgelagerte KKF Endbearbeitungs-Station mit zwölf Werkzeugen automatisch die Profile einzieht, die für Elemente im Holzfenster-Design, also ohne an den Außenflächen sichtbare Gehrungen, einer Spezialbearbeitung unterzogen werden müssen. Nach der Bear-

beitung erfolgt die Rückführung auf die Pufferstrecke. Ohne menschliches Eingreifen werden dann die Profile zum vollautomatischen Stahleinzug gezogen, verschraubt und in das Stahlbearbeitungszentrum befördert. Auch beim Setzen der Schließteile wird ein Mitarbeiter nur zum Nachfüllen der Magazine benötigt. Wahlweise werden hier neutrale Schließteile oder solche mit Merschmann-Logo eingeschraubt. Die komplett bearbeiteten Profile werden dann sortiert zum Schweißen transportiert.

VORTEILE DURCH MODULAREN AUFBAU

Angesichts der komplexen Abläufe werden die Vorteile des für Schirmer-typischen modularen Anlagenaufbaus sichtbar. Er ermöglichte, alle Stabbearbeitungseinheiten exakt auf die gewünschten Durchlaufbedingungen zuzuschneiden. Auch im zweiten, von Maschinenbauer Urban bestückten Teil der Fertigung wurden die Wünsche von Manfred und Reinhard Merschmann konsequent umgesetzt. Den beiden von einer Person be-

dienten Horizontal-Vierkopf-Schweißmaschinen der AKS 6600-er Serie von Urban folgt die vollautomatische Zweikopf-Verputzmaschine SV 840. Ihr nachgelagert ist ein weiteres produktionstechnisches Highlight der Fertigung. Auf einer Wendestation werden die Blendrahmen bei Bedarf (Rollladenführungen) gewendet, damit sie genau richtig für die Auflage auf die Endmontage-eingefahren werden.

In der neuen Produktion stehen sechs Anschlagplätze zur Verfügung plus weitere fünf für Elemente aus dem Sonderbau. Die Arbeitsplätze gleichen denen einer Musterwerkstatt. Alles, vom Anschlagtisch über die Lagerung der Beschlagteile bis hin zur Zuführung und Weitergabe der Rahmen, ist hochfunktional und mitarbeiterfreundlich ausgelegt. Das gilt auch für die Bereitstellung aller notwendigen Fertigungsinformationen. Sie werden durch die Fensterbauer-Software e-prod von Klaes papierlos auf großen Flachbildschirmen im direkten Sichtfeld der Mitarbeiter angezeigt. Das komplet-



(1) Ein Mitarbeiter bestückt das Schirmer-Vorlegemagazin und den legt zwischenzeitlich Stahlprofile in das benachbarte Magazin für die Stahlbearbeitung ein.

(2) Das BAZ mit G-Modul von Schirmer bringt mit sechs Achsen alle Bohrungen und Fräsungen ein – auch für smarte Fenster.



(3) Schließteile, wahlweise mit oder ohne Merschmann-Logo, werden vollautomatisch verschraubt.

(4) Die zwei Schweißmaschinen der AKS 6600-er Serie von Urban werden von einem Mitarbeiter bedient.



te Mobiliar in den Arbeitsbuchten wurde individuell von Manfred Merschmann konstruiert und im eigenen Haus hergestellt. Da zählte sich aus, dass rund 50 ausgebildete Tischler zur Belegschaft zählen.

DREI INTEGRIERTE PUFFERSTATIONEN

Zur Sicherung eines fortlaufenden Materialflusses wurden insgesamt drei Pufferstationen in die Fertigung integriert, eine für Blendrahmen und Flügel, eine für fertige Fenster und eine weitere für die Bereitstellung der Gläser. Von diesen Puffern aus werden Rahmen und Scheiben über Zuführ- und Weiterführungsschächte vollautomatisch, sozusagen just in time, an die jeweiligen Arbeitsplätze befördert. All diese technischen Feinheiten finden ihren Niederschlag in der hohen Effizienz der neuen Fensterfertigung. Ihre Kapazität liegt bei 160 bis 180 Fenstereinheiten pro Acht-Stunden-Schicht, inklusive aller Nebenprofile. Dafür werden insgesamt (Fertigung, Endmontage, Sonderbau und Materialwirtschaft) nur 25 Mitarbeiter benötigt.

15 weitere der 80 Merschmann-Beschäftigten arbeiten im kaufmännischen Bereich, und 40 Monteure, in der Regel ausgebildete Tischler, sorgen dafür, dass die hochwertigen Qualitätsfenster und Türen aus der High-Tech-Fertigung fachgerecht eingesetzt werden. „Die verhältnismäßig große Zahl eigener Monteure macht uns stark, denn sie sorgen dafür, dass unsere Produkte pünktlich und korrekt montiert werden“, sagt Manfred Merschmann. Rund 60 Prozent der produzierten Fenster und Türen werden von eigenen Mitarbeitern eingesetzt. Eine Besonderheit auch hier: Werden die eigenen Teams aktiv, trennt man im Unternehmen Blendrahmen und Flügel wieder und liefert sie separat verpackt auf die Baustellen. Das spart viel Zeit, denn die Monteure können sofort mit dem Einbau beginnen. Für die Anlieferung stehen bei Merschmann ein LKW mit Krananlage und 18 Transporter mit Hängern bereit. Auch das schafft Flexibilität. Altfenster werden auf dem Rückweg mit ins Unternehmen genommen und dem Wertstoffrecycling zugeführt.

BREITES PRODUKTPORTFOLIO

Das Familienunternehmen Merschmann baut seit rund 50 Jahren Kunststofffenster. Aus der früheren Tischlerei hat sich ein Vollsortimenter entwickelt, der durch die individuelle Ausstattung seiner Fenster und Türen deren Wertigkeit erhöht und so zusätzlichen Umsatz generiert. Das Produktportfolio reicht von Kunststofffenstern und Haustüren über Rollläden und Insektenschutz bis hin zu Sonnenschutzprodukten, Vordächern und Garagentoren. „Unser Vorteil ist, dass wir alles machen“, bringt es Reinhard Merschmann auf den Punkt. Selbst die benötigten Aufsatz-Rollladenkästen werden im Betrieb gefertigt. Sechs Meter lange Kastenrohlinge in diversen Ausführungen kommen vom Zulieferer Lehr und werden auftragsbezogen zu individuellen Kästen verarbeitet. Bei der Vielzahl der projektbezogenen Anforderungen schafft auch dies Flexibilität und spart wertvolle Zeit. Gleiches gilt für die Herstellung von Insektenschutz. In der eigenen Fertigung werden die Elemente exakt nach Bedarf hergestellt. „Mit einer Bandbreite von 18 Renolit-Farben haben wir auch hier ein Alleinstellungsmerkmal“, erklärt der in seiner Freizeit passionierte Pferdezüchter Manfred Merschmann. Bei seinen Zulieferern setzen er und sein Bruder auf langjährige Partner: Profile von Veka, Beschläge von Maco (Fenster) und Gretscher-

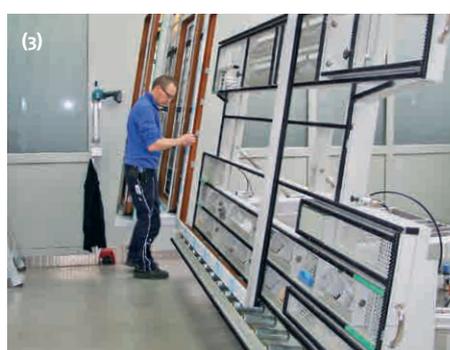
(1) Nach der Zweikopf-Verputzmaschine werden Blendrahmen mit Rollladenführungen gedreht.



(2) Drei Pufferstationen für Blendrahmen/Flügel, fertige Fenster und Glas sichern den Workflow.



(3) Über Einführungsschächte gelangen die Elemente aus dem Puffer in die jeweiligen Bearbeitungsbuchten.



(4) Ergonomie, Effizienz und Sauberkeit – so lauten die Prämissen auch an der Verglasungsstation.



(5) Das Anschlagen der Fenster und Türen erfolgt bewusst manuell, weil man so sehr flexibel ist. Die Anschlagtscheiben kommen von Urban, die Lagerregale sind Marke Eigenbau.





MEINE VERNETZUNG MIT DER ZUKUNFT!

Meine Fensterbausoftware für die intelligente Gesamtorganisation meiner Produktion inklusive aller kaufmännischen Prozesse bis zur Auslieferung.

www.a-w.com

JÜRGEN VÖSSING
www.merschmann.de



Im Eingangsbereich des Merschmann-Firmengeländes wird derzeit eine 1.500 Quadratmeter große Ausstellung (links) eingerichtet.



Reinhard (hinten) und Manfred Merschmann achten bei Betriebsabläufen ebenso wie in der Kundenberatung auf die vermeintlichen Kleinigkeiten, denn im Wettbewerb entscheiden sie nicht selten über Erfolg oder Misserfolg.

Unitas (Haustüren, Schiebetüren, Oberlichter), Sonnenschutzprodukte von Hella, Rollläden von Müller, Glas von Risse, Garagentore von Hörmann und Hebeschiebetüren vom ebenfalls in Delbrück ansässigen Spezialisten Schmidt. Sämtliche Fenster und Türen haben bei Merschmann RC 2-Standard. Beliefert werden meist Privatkunden, Tischlereien und Objekte im Umkreis von rund 60 Kilometern. Bei größeren Projekten geht man aber auch deutlich darüber hinaus.

REPRÄSENTATIVE AUSSTELLUNG

Nachdem die neue Fensterfertigung perfekt läuft, richten die Brüder Manfred und Reinhard Merschmann ihren Fokus nun auf eine

neue 1.500 Quadratmeter große Ausstellung am Firmensitz. Im nächsten Jahr soll sie fertig sein. Und angesichts der Perfektion, mit der Dinge im Unternehmen angegangen und mit ostwestfälischer Beharrlichkeit umgesetzt werden, ist klar, dass dort nicht einfach nur Produkte gezeigt werden sollen. Es gilt dieselbe Philosophie wie in allen Bereichen des Unternehmens: „Wir legen Wert auf's kleinste Detail.“ So soll hinter den großen Schaufenstern der Ausstellungshalle eine Präsentation entstehen, die für Kunden Fenster und Haustüren in realitätsnahen Einbausituationen erlebbar macht. Insgesamt belaufen sich die Investitionen für den Neubau der Hallen, die gesamte Anlagentechnik, für Umbau und Renovierungsarbeiten sowie für die neue Ausstellung laut Angaben von Manfred und Reinhard Merschmann auf etwa zehn Mio. Euro.

Automatisierung im Sonderbau

PROFILZUSCHNITT BEI SONDERKONSTRUKTIONEN IM FENSTERBAU WIRD OFT MIT MANUELLEN ABLÄUFEN UND GROSSEM ZEITAUFWAND ASSOZIIERT. HIER BIETET RAPID MIT DER PRÄZISIONSGEHRUNGSSÄGE SGS-ML EINE LEISTUNGSSTARKE LÖSUNG. DIE MASCHINE VEREINT HÖCHSTE PRÄZISION UND CNC-UNTERSTÜTZTE FLEXIBILITÄT SPEZIELL FÜR DEN SONDERBAU.



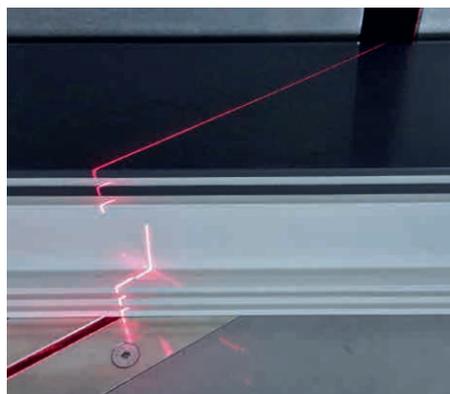
Die Präzisionsgehrungssäge SGS-ML von Rapid bietet dem Verarbeiter eine Kombination aus maximaler Genauigkeit und CNC-unterstützter Flexibilität speziell für den Sonderbau.

NACH IHRER EINFÜHRUNG in den 80er Jahren ist die Präzisionsgehrungssäge Type Rapid SGS inzwischen bei Tausenden Fensterbaubetrieben im Einsatz. Die Untertischsäge SGS wurde speziell für den hochpräzisen Profilzuschnitt im Sonderbau ausgelegt. Dafür werden hochwertige Bauteile und zuverlässige Maschinenteknik eingesetzt: elektronisch ausgewuchteter Sägeblattflansch, maximale Antriebsleistung dank Direktantrieb, präzise hartverchromte Doppelwellenführung des Sägeaggregats und extrem stabiler Grundaufbau. Bedingt durch den festen Drehpunkt erübrigt sich jegliche Winkelkorrektur über den gesamten Schwenkbereich, betont Rapid.

DIGITALE WINKELANZEIGE

Die ersten SGS-Sägen des Maschinenbau-Unternehmens waren bis 22,5° beidseitig schwenkbar. Schnell wurde klar, dass die Kunden noch spitzere Winkel brauchen. Als Zwischenlösung wurden einige SGS-Serien mit der Schwenkeinrichtung für 20°-160° ge-

baut, bis sich schließlich die endgültige Variante mit Winkelverstellung zwischen 15° und 165° fest etabliert hat. Um die manuelle Winkeleinstellung zu rationalisieren, wurden feste Randanschläge mit Einrastvorrichtung für 45° und 90° sowie für die häufig verwendbaren 67,5° beidseitig integriert. Später erleichterte die Option „digitale Winkelanzeige“ die manuelle Einstellung von Sonderwinkeln



Höchste Präzision beim Profilzuschnitt mit der Laser-Schnittspaltanzeige.

deutlich. Schon in den ersten Baujahren wurden viele Rapid Gehrungssägen mit automatischen Messsystemen ausgeliefert.

„Die modernste und zurzeit populärste Ausstattungsversion der Präzisionsgehrungssäge Rapid SGS-ML erlaubt automatische stufenlose Positionierung sowohl für Teillängen als auch für beliebige Winkel von 15° bis 165°, so Rapid-Vertriebsleiterin Olga Krüger. Die Netzwerkanbindung ermöglicht die automatische Übertragung und Abarbeitung von Zuschnittaufträgen. Mehrere Arbeitsschritte erfolgen parallel. Während die Maschine vollautomatisch positioniert, kann der Bediener fertige Teile entnehmen und einsortieren sowie den Fortschritt der Auftragsbearbeitung kontrollieren.

Bei Bedarf wird die Maschine zusätzlich mit den Optionen Maßübertragung per Funk, Barcodeleser und Etikettendrucker ausgestattet. „Weitere Extras, wie die Laser-Schnittspaltanzeige oder die automatische Öffnung und Schließung der Schutzhaube, erleichtern die Handhabung und beschleunigen die Arbeitsprozesse“, betont Krüger.

EINSATZ BRANCHENÜBERGREIFEND

Die Präzisionsgehrungssäge SGS-ML findet Verwendung in verschiedensten Einsatzbereichen. Während die Hauptanwendung im Fenster- und Türenbau liegt, setzt eine große Zahl der Profilverarbeiter aus der Automobilindustrie und im Messebau ebenso auf die Präzisionstechnik der SGS-ML von Rapid. Die Einsatzgebiete reichen von Prototypenbau bei den größten Autoherstellern bis Glasleistenzuschnitt für hochwertige Holztüren bei namhaften Produzenten der Fensterbaubranche. Dabei könne die SGS-ML laut Rapid in jede Produktionsstruktur leicht integriert werden.

www.rapid-maschinenbau.de

PROFILLEISTEN-BEARBEITUNGSZENTRUM STEGHERR GLS-2 LEISTUNGSSTARK UND VIELSEITIG

Die Stegherr GLS-2 kann mit zusätzlichen Aggregaten ausgerüstet werden. Ebenso ist die Anbindung von verschiedenen Druckern möglich.



Stegherr bietet sein Profilleisten-Bearbeitungszentrum GLS-2 jetzt mit neu entwickeltem CNC Fräsaggregat an. Die Anlage eignet sich u.a. zum Bearbeiten von Profilleisten wie Sprossen, Alu-Schalen oder Glasleisten. Die Maschine verfügt über eine achsengesteuerte Sägewinkelseinstellung in zwei Ebenen, einen Querförderer, der individuell auf die Werkstückbreite einstellbar ist, und ein Ausschieband für bearbeitete Werkstücke. Sie ist ausrüstbar mit Stanz-, Bohr-, Säge- und Fräsaggregaten. Zudem ist ein Label-, Tintenstrahl- oder Laserdrucker anschließbar. Mit dem Stegherr GLS-2 werden Profile aus Holz, Aluminium, MDF, GFK oder PVC nach Programm in jedem Winkel +/- 45 Grad in zwei Ebenen abgelängt. Die Einstellung der Winkel für den Sägeschnitt erfolgt über Servoachsen. Der Arbeitshub der Säge ist über eine Servoachse in der Geschwindigkeit regelbar. Ein Schiebeschlitten (NC-Stop) positioniert die Werkstücke exakt an den programmierten Positionen. Mittels Querförderer kann das Stegherr GLS-2 bis zum vollautomatischen Betrieb hochgerüstet werden, erklärt der Hersteller. Die benutzerfreundliche Steuerung ermöglicht ein problemloses Arbeiten, manuell oder im Online-Betrieb.

www.stegherr.net



Bystronic
glass

Because we care

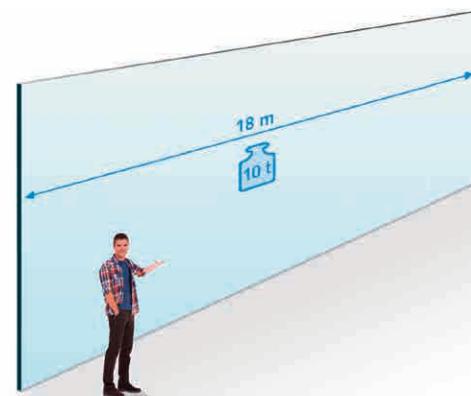
Wenn alles andere wie Spielzeug aussieht!

MIT DER NEUEN GENERATION B'JUMBO XXL KOMMEN SIE GANZ GROSS RAUS

- Mit 18 Metern Länge sind die weltweit größten Isolierglaseinheiten auf unserer Fertigungslinie verarbeitbar
- Bis zu 10 t schwere Einheiten möglich
- Optimierte Energieeffizienz der Anlage

Auf unserer Sonderseite finden Sie weitere Informationen. Wer schlau ist, registriert sich gleich für eine exklusive Präsentation der neuen B'JUMBO XXL.

www.bystronic-glass.com/bjumboxxl





Links: Eine vollautomatisierte Fertigungslinie mit Applikator und einem einzigen Dichtstoff aus dem Fass macht die Produktion von Isoliergläsern mit Warmer Kante hocheffizient.

Rechts: Automatisierte Fensterverklebung sorgt für prozesssichere Abläufe und gleichbleibend hohe Qualität.



Fotos: © Kömmerling Chemie

Kleb- und Dichtstoffe für Industrie 4.0

DER WEG IN RICHTUNG INDUSTRIE 4.0 FÜHRT HEUTE ÜBER DIE DIGITALE VERNETZUNG VON AUTOMATISIERTEN ARBEITSSCHRITTEN. DER KLEB- UND DICHTSTOFFHERSTELLER KÖMMERLING MÖCHTE DIE ENTWICKLUNG WEITER VORANTREIBEN UND BIETET NICHT NUR DIE PASSENDEN PRODUKTE, SONDERN AUCH KNOW-HOW UND SERVICE.

DIE DIGITALISIERUNG BAHNT sich unaufhaltsam ihren Weg – auch in die Produkte und Prozesse der Bauindustrie. Doch ohne geeignete Materialien, die sich maschinell und automatisiert verarbeiten lassen, bleibt die Industrie 4.0 unerreichbar. Kömmerling liegt daher bei seiner Entwicklungsarbeit höchsten Wert darauf, seine Produkte auf eine vollautomatisierte Fertigung abzustimmen und damit zugleich die Eigenschaften des fertigen Bauelements zu optimieren. Beispiele aus der Glasbranche sind u.a. die Fensterverklebung und Isoliergläser mit Warmer Kante. Sicherheit, Stabilität, Langlebigkeit, Effizienz und Design lassen sich mit dem Einsatz geeigneter Kleb- und Dichtstoffe substantiell beeinflussen, hebt das Unternehmen hervor.

Obwohl in der Glasbranche immer noch sämtliche Entwicklungsstadien vom Kleinbetrieb mit viel Handarbeit bis zur vollau-

tomatisierten Großindustrie vertreten sind, nimmt Kömmerling inzwischen eine Veränderung wahr. „Früher klebten unsere Kunden Fenster eher im kleinen Stil, heute wird öfter eine vollautomatisierte Fertigung gewünscht“, sagt Michael Merkle, Anwendungstechniker bei Kömmerling. Denn eine Fertigungslinie, an der der Primer noch von Hand aufgetragen wird, benötigt viel Zeit und Arbeitskraft. Ähnlich zeit- und personalaufwändig ist das manuelle Hantieren mit starren Abstandhaltern bei der Herstellung von Isoliergläsern – statt einer vollautomatisierten Linie mit Applikator und einem einzigen Dichtstoff aus dem Fass.

BERATUNG IN JEDER PHASE

Um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen, berät der Hersteller in jeder Phase einer geplanten Automatisierung – egal ob Umbau einer bestehenden Produktion oder kom-

plette Neuanlage. Als Entwicklungspartner und Vermittler zwischen Maschinenhersteller, Glasproduzent und Profilgeber steht Kömmerling in direktem Kontakt mit allen Beteiligten. Der technische Support umfasst die gesamte Prozesskette in der Verarbeitung. Kömmerling unterstützt die Entwicklung neuer Verfahren oder Produkte, die Auswahl der passenden Maschinen und die Umsetzung mit Anwendungstechnikern direkt vor Ort. Auch hier beschleunigt die Digitalisierung den Start einer automatisierten Produktion: Über einen externen Zugriff sind die Maschinenhersteller in der Lage, ihre Anlagen auch ohne eigene Experten vor Ort zu jeder Zeit einzustellen und zu verändern. Der Anwendungstechniker kann den Produktionsprozess direkt beim Kunden verbessern und eventuelle Probleme schneller beheben.

www.koe-chemie.de

Releasewechsel bei 3E Look

DIE ERP-BRANCHENSOFTWARE 3E LOOK DER 3E DATENTECHNIK GMBH ÜBERZEUGT IN DER NEUESTEN VERSION 9 MIT UMFASSENDER ASSISTENZ, NOCH MEHR ENTSCHIEDUNGSHILFEN UND EINER AUSGEKLÜGELTEN PROZESSSTEUERUNG.

MIT EINEM NEUEN AUFTRAGSMANAGEMENT in 3E Look 9 können Anwender Masken beliebig kombinieren und anordnen. Das Informationsangebot lässt sich sogar mit neuen Übersichtsmasken noch weiter individualisieren. Damit hat der Anwender weitere Möglichkeiten, Daten optimal zu filtern und zu ordnen. Darüber hinaus wurde die neue Version 9 so konzipiert, dass eine genaue Prozess-Steuerung der Aufträge möglich ist. Aufträge, die beispielsweise nicht für die Fertigung oder die Materialwirtschaft relevant sind, werden von Beginn an programmtechnisch anders behandelt als Produktionsaufträge. Ebenso lassen sich Serviceaufträge gezielter steuern, wenn diese zum Beispiel nur für die Montageplanung benötigt werden.

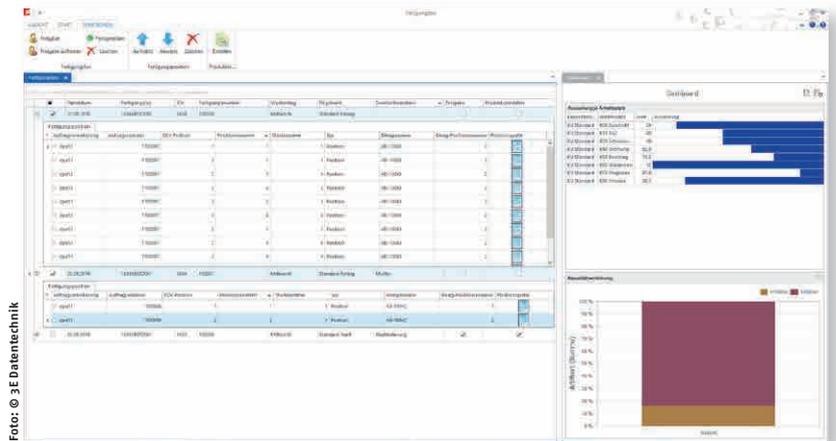


Foto: © 3E Datentechnik

UNABHÄNGIGE OBJEKTAUFTRÄGE

Objektaufträge, die auf Ausschreibungen basieren, entwickeln sich in manchen Fällen aufgrund der starren Vorschriften in der Darstellung zur echten Herausforderung. Mit 3E Look 9 wurde dieses Thema nun besonders praktisch gelöst, denn Objektaufträge können das System unabhängig von Produktionsaufträgen durchlaufen und fakturiert werden.

Klarheit und Transparenz zeichnet die Fertigungsplanung aus. Ein modulares, mehrstufiges Konzept macht es möglich, Bearbeitungen übergeordnet zu definieren. Darauf aufbauend erfolgt die jeweilige Maschinenansteuerung. Auch ein Maschinenwechsel ist so leichter zu realisieren, erläutert die 3E Datentechnik GmbH.

GRAFISCHE DARSTELLUNG DER FERTIGUNGS-AUSLASTUNG

Höchste Flexibilität bietet die Software auch in der Losbildung, denn jetzt lassen sich Fertigungslose baugruppenweise erstellen. Damit können Hersteller z.B. Rahmen und Flügel in getrennten Fertigungslosen produzieren. Zur besseren Informationsdarstellung bietet 3E Look 9 eine grafische Darstellung der Fertigungsauslastung, die sich anhand integrierter Dashboards individuell visualisieren lässt. Die neue Version bietet zudem an vielen Stellen eine Ampeldarstellung (Rot/Gelb/Grün). Dem Anwender wird damit signalisiert, ob noch alles zeitlich im grünen Bereich ist oder ob bereits Handlungsbedarf besteht.

Im Zuge von Industrie 4.0 und der damit verbundenen Vernetzung von Geschäftspartnern werden in

Die neue Version 3E Look 9 im Detail: Grafische Anzeige der Produktionsauslastung.

der Branchensoftware zunehmend Online-Konfiguratoren wie Roma Connect, Rodenberg, Adeco, Obuk oder dpi eingebunden. So können Anwender mittels modernster Technologie direkt online auf die Herstellerkonfiguratoren zugreifen und entsprechende Positionen in 3E Look 9 integrieren. Beim Releasewechsel für das Softwarepaket kommt auch die Fenstertechnik nicht zu kurz, denn mit der aktuellen Version können Anwender HFL-Fenster konstruieren und produzieren (Kunststoff-Fenster im Holzfenster-Look) und mit Wechselprofilen arbeiten.

www.3e-it.com





Burckhard Göbel
Fahrzeugbau - Transportsysteme

Am Langenberg 21
37697 Lauenförde-Meinbrexen

Kontakt:
Tel. 0 52 73 / 88 68 8
Fax 0 52 73 / 76 55
info@goebel-transportssysteme.de

www.goebel-transportssysteme.de

- Transportgestelle
- Lager-/Transportwagen
- Lagerregalsysteme
- Glastransportaufbauten

VDMA ARBEITSKREIS ZU INDUSTRIE 4.0 STANDARDISIERTE MASCHINEN-SCHNITTSTELLEN IN DER GLASINDUSTRIE

Industrie 4.0 ist in der Flachglas-Industrie angekommen. Digital vernetzte Maschinen sorgen für höhere Effizienz und Prozesssicherheit und ermöglichen die Auswertung und Nutzung von immer mehr digitalen Daten. Da die meisten Unternehmen mit einer heterogenen Maschinenumgebung arbeiten, müssen zurzeit noch sehr viele individuelle Schnittstellen zur Kommunikation zwischen den Maschinen sowie von den Maschinen zu den MES- und ERP-Systemen entwickelt werden. Bei der Verwendung standardisierter Schnittstellen würde viel Konfigurationsaufwand entfallen.

Vor diesem Hintergrund hat der VDMA den Arbeitskreis „Standardisierte Schnittstellen in der Glasindustrie“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, durch die Entwicklung eines gemeinsamen Hersteller-übergreifenden Standards für die Flachglas-Industrie die Maschinenkommunikation zwischen heterogenen Anlagen sowie zu übergeordneten Systemen zukunftsfähig zu machen und so hoch effiziente Industrie 4.0-Fertigungswelten zu ermöglichen.

In ihrer Sitzung beim Software-Hersteller A+W erarbeiteten die Mitglieder des VDMA-Arbeitskreises die nächsten Schritte zur Entwicklung eines gemeinsamen Hersteller-übergreifenden Standards für die Maschinenkommunikation in der Flachglasindustrie.



Um erste Anwendungs-Szenarien im Hinblick auf die benötigten Informationsmodelle und Parameter erarbeiten zu können, wurde zunächst ein Maschinentyp ausgewählt. Der Arbeitskreis entschied sich für die Technologie „Schneidtisch“, die in der Flachglas-Industrie weit vorne in der Prozesskette steht. Am 20. November 2018 traf sich der Arbeitskreis beim Software-Hersteller A+W zur dritten Sitzung.

Erfreulich ist, dass es zu einer regen Diskussion mit breiter Beteiligung führender Maschinenbauer und Softwarefirmen der Glasindustrie kam – übrigens arbeiten auch Anwender (z.B. Frerichs Glas, Semco und Schollglas) mit. Das zeigt, wie sehr das Thema der Branche unter den Nägeln brennt.

www.vdma.org
www.a-w.de

BARRIEREFREIE FENSTER UND TÜREN IFT-FACHINFO ZUR DIN 18040-2

Barrierefreies Bauen betrifft in Deutschland über 7,8 Millionen schwerbehinderte Menschen. Aus diesem Grund muss im Neubau und bei genehmigungspflichtigen Sanierungen die baurechtlich eingeführte DIN 18040-2 eingehalten werden. Diese enthält für Türen konkrete Regelungen. Zu Fenstern gibt es hingegen nur rudimentäre Vorgaben und insgesamt wenig Hinweise zur praktischen Umsetzung. Diese Lücke schließt nun die ift-Fachinformation BA-02/1 „Empfehlungen zur Umsetzung der Barrierefreiheit im Wohnungsbau mit Fenstern und Türen“, die auf den Ergebnissen des ift-Forschungsvorhabens „Barrierefreiheit von Bauelementen“ aufbaut. Ein Schwerpunkt liegt auf der Passierbarkeit und der Ausführung von Türschwellen. www.ift-rosenheim.de



Die Fachinformation BA-02/1 bietet konkrete Empfehlungen und wertvolle Praxistipps.

FÜR SACHVERSTÄNDIGE FORUM IN KARLSRUHE

Das Karlsruher Sachverständigen-Forum vom 28. bis 30. März vermittelt praktisches Wissen in den Bereichen Glasbau, Fensterbau und Fassadenbau. Die dreitägige Fachveranstaltung findet statt in der Gewerblichen Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik Karlsruhe.

Themen sind unter anderem „Bedeutung und Inhalt des technisch unbestimmten Rechtsbegriffs ‘Anerkannte Regeln der Technik’“, die neuen Regeln der überarbeiteten Glasbaunorm DIN 18008, Ganzglaskonstruktionen, Reinigung und Schäden bei eloxierten und lackierten Oberflächen, Fehler bei Feuerschutztüren und Feststellanlagen sowie „Einbruchhemmende Bauteile und ihre Schwachstellen“.

INFORMATION/ANMELDUNG:
a.richter@fenster-akademie.de

NOVELLIERUNG DIN 18008 „GLAS IM BAUWESEN“ NACH ÄNDERUNGEN ERNEUTE EINSPRUCHSPHASE EMPFOHLEN

Kurz vor Weihnachten 2018 hat sich bei der in der Glas- und Fensterbranche seit einiger Zeit heiß umstrittenen Formulierung zum Einsatz von bruch sicherem Glas in frei zugänglichen Einbaubereichen unter 80 cm Einbauhöhe im Entwurf der DIN 18008 eine überraschende Wende ergeben (siehe Glas+Rahmen 1/2019, S. 6) Aufgrund von Einwänden aus der Bauministerkonferenz und der Obersten Bauaufsicht Baden-Württemberg wurde der bis dahin strittige und bereits nach vielen Einwänden durch einen Ausnahme-Zusatz abgeschwächte Passus unter Absatz 5.1.4 „Frei und ohne Hilfsmittel zugängliche Vertikalverglasungen sind auf der zugänglichen Seite bis mindestens 0,80 m über Verkehrsfläche mit Glas mit sicherem Bruchverhalten auszuführen. Von dieser Regelung kann abgewichen werden, wenn eine Risikoabschätzung durchgeführt wurde“ gestrichen und durch einen neuen ersetzt.

Dazu erreichte die Redaktion folgende Information von Ralph Matthis, Berater des Instituts für Verglasungstechnik und Fensterbau und Mitglied des für die Novellierung der DIN 18008 Teile 1 und 2 verantwortlichen Normenarbeitskreises NA005-09-25 AA.

„In einer Webkonferenz am 17. Dezember wurden innerhalb des DIN-Normenausschusses weitere Stellungnahmen von Seiten der Obersten Bauaufsicht in Baden-Württemberg und der Bauministerkonferenz zum Kapitel 5.1.4 „Sicherheitsglas unterhalb 80 cm“ diskutiert. Der bisherige umstrittene Text wurde verworfen und durch folgenden Passus ersetzt: 'Wenn die Verkehrssicherheit es erfordert, sind bei frei zugänglichen Verglasungen Schutzmaßnahmen zu treffen. Das kann bspw. durch Beschränkungen der Zugänglichkeit (Abschränkung) oder Verwendung von Gläsern mit sicherem Bruchverhalten erfolgen.' Diese Formulierung bezieht sich auf den § 37, Absatz 2 der Musterbauordnung (MBO), die schon in der Version von 2002 veröffentlicht wurde und als Empfehlung einer Mindestanforderung der Baukonferenz an die Länder gilt. Dort heißt es: 'Glastüren und andere Glasflächen, die bis zum Fußboden allgemein zugänglicher Ver-



Foto: © IIV

Ralph Matthis ist Technischer Berater des Instituts für Verglasungstechnik und Fensterbau e.V. in Hadamar und vertritt den Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks unter anderem im Arbeitskreis des Normenausschusses NA 005-09-25 AA.

kehrsflächen herabreichen, sind so zu kennzeichnen, dass sie leicht erkannt werden können. Weitere Schutzmaßnahmen sind für größere Glasflächen vorzusehen, wenn dies die Verkehrssicherheit erfordert.'

Immerhin basiert die Formulierung nunmehr auf den Grundlagen der Bauministerkonferenz und kann kaum mehr wegdiskutiert werden. Bisher war die Grundforderung Glas mit sicherem Bruchverhalten unter 80 cm zu verwenden, wobei eine Risikobeurteilung von dieser Vorgabe hätte befreien können. Nun soll zunächst durch eine Risikobeurteilung bezüglich der Verkehrssicherheit ermittelt werden, ob an frei zugänglichen Einbauorten bruch sicheres Glas oder andere Schutzmaßnahmen (Abschränkung) erforderlich sind. Der Verweis auf Glas mit sicherem Bruchverhalten bleibt erhalten und lässt weiterhin mehr Glasprodukte und Anwendungen als nur VSG oder ESG zu.

Hinsichtlich der Risikoabwägung ändert sich zur vorherigen Formulierung nichts, denn auch in diesem Fall ist die Bewertung der Verkehrssicherheit eine Angelegenheit, die nicht von den ausführenden Handwerksbetrieben geleistet werden kann. Umso mehr wird eine Risikobeurteilung zu den Anforderungen an die Verkehrssicherheit gemeinschaftlich im Einvernehmen der Fachverbände zu leisten sein.

Aufgrund der genannten und zahlreicher weiterer Änderungen empfiehlt die Normen-Prüfstelle eine weitere Veröffentlichung des Entwurfs der Teile 1 und 2 der DIN 18008 im Normen-Entwurfsportal, verbunden mit einer weiteren Einspruchssitzung. Im Moment läuft dazu im Normenausschuss die notwendige obligatorische Umfrage. Von einer zeitnahen Veröffentlichung der novellierten Norm ist nicht auszugehen."

VEREINFACHTES ASBEST-VERFAHREN GENEHMIGT HANDWERKER KÖNNEN NUN NACH DEN VORGABEN ARBEITEN

In der aktuellen Information der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) 201-012 wurde das Verfahren BT 42 mit dem Titel „Ausbau von asbesthaltigem Kitt im Glasfalz durch Aushauen und Schneiden mit und ohne Erwärmung“ veröffentlicht. Damit ist das Verfahren nun offiziell genehmigt und kann angewendet werden. Es ermöglicht die gesetzeskonforme Entfernung von asbesthaltigem Kitt aus Holz- und Metallfensterrahmen. In Kooperation mit der IFA (Institut für Arbeitsschutz) und

der BG Bau (Berufsgenossenschaft Bau) wurde der Entwurf für das emissionsarme Verfahren gemeinsam mit Vertretern des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks erarbeitet. Der Vorschlag diente als Basis, jedoch musste anhand von personenbezogenen Messungen erst noch bestätigt werden, dass die Faserkonzentration während der Arbeit sich unter 10.000 Fasern/m³ befindet. Als Basis für die Arbeiten mit Kitt dient der sogenannte „Kleine Asbestschein“, der in zwei Tagen mit einer abschließenden Prüfung ab-

gelöst werden kann und mittlerweile von Glaserinnungen deutschlandweit angeboten wird. Darüber hinaus müssen weitere Anforderungen, wie z.B. die Anmeldung bei der Arbeitsschutzbehörde, erfüllt werden. Infos zu den Asbestkursen zur Erlangung des „Kleinen Asbestschein“ gibt es beim Technischen Kompetenzzentrum des Glaserhandwerks unter Tel. 06433-913315. Der Text der BT 42 im Volltext befindet sich auf der Internetseite DGUV (www.dguv.de) unter dem Suchwort „dguv 201-012“.

Schallschutz und Lüftung zugleich

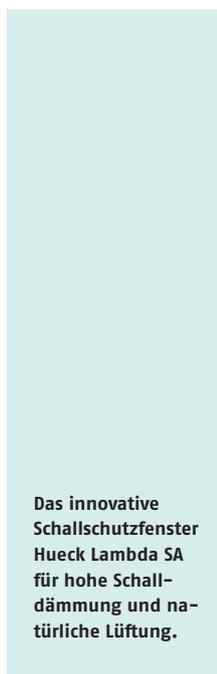
IM ZUGE DER ZUNEHMENDEN URBANEN ERSCHLIESSUNG VON HÄFEN UND INDUSTRIELL GEPRÄGTEN STADTGEBIETEN FÜR ATTRAKTIVES WOHNEN WERDEN NEUE ANFORDERUNGEN AN DEN BAULICHEN SCHALLSCHUTZ GESTELLT. HUECK HAT AUF DIESEN TREND MIT DEM NEUEN ALUMINIUMFENSTER HUECK LAMBDA SA REAGIERT.

DAS SYSTEMINTEGRIERTE Aluminiumfenster Hueck Lambda SA (Silent Air) bietet nicht nur in geschlossenem Zustand, sondern auch in der Lüftungsposition hervorragende Schallschutzeigenschaften. Damit verbindet das Lüdenscheider Systemhaus Hueck Funktionalität und Komfort. Ab sofort ist Hueck Lambda SA als Standardlösung lieferbar. Hueck Lambda SA absorbiert den Schall nach Herstellerangaben selbst in der Lüftungsposition noch um nachweislich bis zu 31 Dezibel. Deshalb genügt die patentierte und geprüfte Lösung der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) sowie anderen hohen internationalen Standards und ist bereits in mehreren deutschen Großstädten akzeptiert.

WOHLBEFINDEN VERBESSERT

Bisher werden in Bereichen mit hoher Lärmbelastung in der Regel herkömmliche Schallschutzfenster eingesetzt. „Diese mindern den Schalldruck aber nur, solange sie geschlossen sind“, erklärt Hueck-Produktmanager Hendrik Suhr. „Oft wird zudem die völlige Abschottung vom Außenschall als isolierend empfunden und führt dazu, dass Geräusche aus dem Gebäudeinneren intensiver wahrgenommen werden. Uns ist es gelungen, das Wohlbefinden des Nutzers deutlich zu verbessern, in dem wir eine angenehme Geräuschkulisse erlauben und zusätzlich frische Luft in den Raum gelangen kann.“

Die Herausforderung, Schallschutz und natürliche Lüftung zu vereinbaren, haben die Hueck-Ingenieure mit der Schallschutzkonstruktion Lambda Silent Air gelöst. Diese modulare Lösung basiert auf dem hochwärme- und schallgedämmten Fenstersystem Hueck Lambda WS 090 und lässt sich im Systembaukasten vielseitig kombinieren: als Einzellösung, mit Ober- bzw. Unterlicht



Das innovative Schallschutzfenster Hueck Lambda SA für hohe Schalldämmung und natürliche Lüftung.



zur Stoßlüftung oder integriert in ein Fensterband. Bei einer Bautiefe von 90 mm lassen sich mit den einheitlich 183 mm breiten oberen Blendrahmen harmonische Außenansichten realisieren. „Damit ist Lambda Silent Air auch optisch und funktional eine Alternative zu Prallscheiben und Kastenfenstern – wie z.B. das so genannte Hafen City Fenster“, erklärt Suhr. Zudem eröffne es Planern und Architekten auch im Schallschutz neue gestalterische Möglichkeiten – äußerlich ohne Unterschied zum Standardfenster.

50 MM ÖFFNUNGSWEITE

Hueck Lambda Silent Air erlaubt in Lüftungsstellung eine Öffnungsweite von 50 mm. „Über zwei unserer Fenster kann so in nur kurzer Zeit die Luft für einen 30 Quadratmeter großen Raum komplett ausgetauscht werden“, so der Produktmanager. Aus

hygienischen Gründen empfiehlt Hueck, die Schallabsorber des Fensters einmal jährlich auszutauschen. Dafür wird das Schallabsorberpaket einfach und ohne Werkzeug von innen über eine Revisionskappe entnommen. www.hueck.de

GEPRÜFTES SYSTEM

Hueck Lambda Silent Air ist vom Prüfinstitut für Bauelemente (PfB) in Rosenheim geprüft und ab sofort als Standard-system verfügbar. Für andere Ansprüche an Schalldämmung und Kippweite bietet Hueck darüber hinaus speziell konfigurierte Objektlösungen an.

Weitere Informationen unter www.schallgrenze.com



RENOLIT.
Das Original.

Optik, Haptik und Funktion.

RENOLIT EXOFOL Produkte schützen seit mehr als 30 Jahren Oberflächen und geben ihnen Charakter. Verlassen Sie sich auf das Zusammenspiel von Optik, Haptik und Funktion. Eben auf das Original.

www.renolit.com/exterior

vinyl^{plus}



Rely on it.

Frischluft drinnen, Lärm draußen

SCHALLSCHUTZ UND LÜFTUNG SIND TECHNISCH NUR SCHWER VEREINBAR. DIE EILENBURGER FENSTERTECHNIK GMBH & CO. KG HAT HIERFÜR EINE LÖSUNG ENTWICKELT, DIE DIESE BEIDEN ANFORDERUNGEN VERBINDET: DAS EILENBURGER HAFENCITY-FENSTER. INZWISCHEN WURDEN MEHR ALS 700 DIESER FENSTER HERGESTELLT UND ERFOLGREICH VERBAUT.



SCHALLDÄMPFUNG BIS 46 DEZIBEL IN KIPPSTELLUNG

Das Prinzip beruht auf zwei Fensterebenen, die versetzt geöffnet werden können. Die teilgekippten Fensterflügel sind je nach Konstruktionsvariante vertikal und bei Bedarf zusätzlich horizontal versetzt. Die versetzte Kippstellung (Prinzip Umlenkschalldämpfer) sowie spezielle, integrierte Schallabsorber reduzieren den eindringenden Außenlärm erheblich. Möglich ist laut Unternehmen eine Geräuschkämpfung bis 46 Dezibel im gekippten Zustand. Prüfzeugnisse belegen diese Werte.

Das Hafencity-Fenster ist ein passiv lüftendes Fenster. Die Luftführung innerhalb der Elemente ist so konstruiert, dass keine relevante Reduzierung der Frischluftzufuhr auftritt. Luftvolumenstrommessungen an einem Normfenster haben z.B. Werte von über 100 m³/h ergeben. Die Bautiefe der Kastenfenster beträgt im Normalfall 24 Zentimeter.

LÄRM IST EINE UNLIEBSAME Begleiterscheinung moderner Gesellschaften. Besonders in Großstädten wird das Leben vieler Menschen durch Verkehrs-, Gewerbe- und Nachbarschaftslärm stark beeinträchtigt. Gleichzeitig werden die Städte, nicht zuletzt infolge des Wohnungsmangels, auch an stark lärmbelasteten Standorten immer dichter bebaut. Lärm führt regelmäßig zu Schlafmangel, Konzentrationsstörungen und hat Auswirkungen auf die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Bewohner.

Oben: Funktionsweise des Hafencity-Fensters: Der dargestellte Luftstrom entsteht in Pfeilrichtung, weil zwischen den beiden oberen Feldern senkrecht ein „Absorberschwert“ verläuft, das den Luftaustausch in horizontaler Richtung oben unterbindet, unten aber erlaubt.

KASTENFENSTER MIT SCHALLABSORBERN

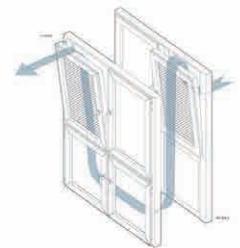
Das Problem: Passiver Schallschutz gegen Außenlärm ist bei geschlossener Gebäudehülle zwar technisch kein Problem. Laut einer Lärmumfrage des Umweltbundesamtes von 2011 fühlen sich jedoch etwa 80 Prozent der Deutschen hochgradig belastigt, wenn sie Fenster aufgrund von Lärmbelastigung geschlossen halten müssen. Gefragt ist deshalb eine Lösung, die Lüftung und Schallschutz vereint.

Das sächsische Unternehmen arbeitet bereits seit vielen Jahren am Thema Lärmschutz bei geöffnetem Fenster. Die Lösung hat die Eilenburger Fenstertechnik nun mit dem Hafencity-Fenster auf den Markt gebracht. Dabei handelt es sich um eigens konzipierte Kastenfenster mit speziellen Schallabsorbern, die in mehreren Varianten erhältlich sind.

Rechts, Bilder 1 bis 3: Das Hafencity-Fenster ist in verschiedenen Konstruktionsweisen erhältlich und kann daher unterschiedlichen architektonischen oder schallschutztechnischen Anforderungen angepasst werden.

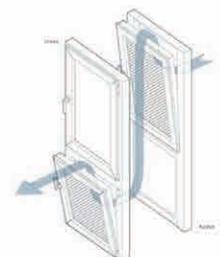
1. Hafencity-Fenster mit 46 dB in Kippstellung

- Vierteiliges Kastenfenster, raumhoch
- Schalldämmmaße:
 - 46 dB bei teilgeöffnetem Fenster
 - Über 50 dB geschlossen
- ca. 70 m³/h Luftaustausch (bei 10 Pa)



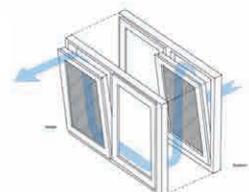
2. Hafencity-Fenster bis 39 dB in Kippstellung

- Zweiteiliges Kastenfenster, raumhoch
- Schalldämmmaße:
 - 35-39 dB bei teilgeöffnetem Fenster
 - Über 50 dB geschlossen
- bis 120 m³/h Luftaustausch (bei 10 Pa)



3. Hafencity-Fenster mit 35 dB in Kippstellung

- Zweiteiliges Brüstungs-Kastenfenster
- Schalldämmmaße:
 - 35 dB bei teilgeöffnetem Fenster
 - Über 50 dB geschlossen
- ca. 70 m³/h Luftaustausch (bei 10 Pa)



Wandstärken von 24 bis 36,5 Zentimeter sind somit perfekt geeignet. Im geschlossenen Zustand haben die Fenster nach Herstellerangaben dieselben ausgezeichneten Wärmedurchgangskoeffizienten wie die zugrundeliegenden Kastenfenster (ausstattungsabhängig). Laut Unternehmen sind U_w -Werte bis $0,4 \text{ W/m}^2\text{K}$ möglich. Alle Dreh-Kipp-Flügel lassen sich zu Reinigungszwecken vollständig öffnen, betont Eilenburger Fenstertechnik.

VIELFÄLTIGE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

Der Konstruktionstyp mit vier Feldern (Grafik 1) lässt am Bau diverse architektonische Gestaltungsmöglichkeiten zu. Lichtdurchflutete helle Räume, bei Bedarf ein erhöhter Einbruchschutz sowie die Nutzbarkeit als zweiter Rettungsweg sorgen für Behaglichkeit und Sicherheit. „Darüber hinaus erreichen wir mit bis zu 46 dB höchsten Schallschutzkomfort bei natürlicher Frischluftzufuhr durch ein teilgeöffnetes Fenster. Ganz ohne Nebengeräusche und Kosten eines zusätzlichen Lüfters“, erklärt Eilenburger Fenstertechnik.

www.eilenburger-fenster.de
www.hafencity-fenster.de

AUS DER RECHTSPRECHUNG

„Zur angemessenen Befriedigung der Wohnbedürfnisse, ..., gehört grundsätzlich auch die Möglichkeit, bei ausreichender Luftzufuhr, d.h. bei gekipptem Fenster störungsfrei zu schlafen. Dies gilt regelmäßig auch für Schlafräume, die durch Fluglärm oder andere Geräusche vorbelastet sind.“

BVerwG, Urteil vom 21.09.2006 Az. 4 C 4/05

„Lärmschutzfenster müssen, ... im Nachtzeitraum in den Schlafräumen ein wenigstens gekipptes Fenster ermöglichen.“

VGH München, Entscheidung vom 02.12.2010, Az. 15 ZB 08.1428

„Planungsrechtliche Vorgaben legen regelmäßig fest, dass ein Innenraumpegel bei gekipptem Fenster von 30 dB(A) ... nicht überschritten werden darf.“

B-Plan Hamburg, Altstadt/HafenCity 1 §2

Quelle: Eilenburger Fenstertechnik

.....
 Informationen zu
 Produkten und
 Innovationen gibt
 es auch auf
www.glas-rahmen.de

GLAS + RAHMEN

Goodbye!



Wer Haus oder Wohnung modernisiert und sich dabei von alten Kunststofffenstern verabschiedet, den heißen wir bei Rewindo doppelt willkommen. Als Unterstützer des Kunststofffenster-Recyclings geben Sie die ausgebauten Fenster in unser Sammelsystem. Und als Förderer des Wertstoffkreislaufs entscheiden Sie sich für neue Kunststofffenster mit recyathaltigen Profilen.
www.rewindo.de/Infoline 0228. 921 28 30

Rewindo ist Partner von  vinyl

Hello!



 **Rewindo**
 Fenster-Recycling-Service

Viele Wege zur Lärmreduzierung

SCHÜCO BIETET ZUR LÄRMREDUZIERUNG ÜBER DIE AUSSENHÜLLE VERSCHIEDENE PRODUKTE UND LÖSUNGEN AN. AUF DER BAU STELLTE DER SPEZIALIST FÜR FENSTER-, TÜR- UND FASSADENSYSTEME NEUHEITEN VOR.



links: Schüco Studie auf der BAU 2019: ANC-Module (Active Noise Cancelling) im opaken Lüftungsflügel AWS VV reduzieren den Schall.

rechts: Beim Schallschutzfenster AWS 90 AC.SI: Schalldämmung in der Lüftungsstellung.



Fotos: © Schüco

DAS NEUE SCHALLSCHUTZFENSTER Schüco AWS 90 AC.SI (Aluminium Window System, 90 mm Bautiefe, Acoustics, Super Insulated) bietet in gekipptem Zustand Schallschutz und natürliche Lüftung. Erreicht wird dies mit einer speziell entwickelten Mitteldichtung und einer Frischluftführung, die durch den Flügelrahmen erfolgt. Auf diese Weise baut sich der Schall ab, und die Lärmbelastigung wird deutlich reduziert, erklärt das Unternehmen. Bei gekipptem Fenster werde ein Schalldämmwert von 31 dB bei gleichzeitiger natürlicher Lüftung erreicht.

SCHALL GEGEN LÄRM

In einer Studie zeigte Schüco zwei weitere Beispiele zur Reduzierung der Schallübertragung. Hierbei kommen ANC-Lüftungsmodule (Active Noise Cancelling) zum Einsatz. Im Lüftungskanal des ANC-Lüftungsmoduls sind Lautsprecher und Mikrofone verbaut. Über die Mikrofone wird der einwirkende Lärmpegel aufgenommen. Zum

einwirkenden Lärmpegel erzeugen die Lautsprecher umgehend einen entsprechenden Gegenschall. Diese beiden Schallwellen interferieren destruktiv, das heißt, der Lärm und der Gegenschall mischen sich so, dass der gesamte Schall reduziert wird. Das ANC-Lüftungsmodul wurde auf der BAU im opaken Lüftungsflügel AWS VV (Ventilation Vent) und im Schiebeelement ASE 80.HI (Aluminium Sliding Element, 80 mm Bautiefe, High Insulation) gezeigt. Das ASE 80.HI Design Line Schiebelement ist mit einem ANC-Lüftungsmodul in Galandage-Ausführung ausgestattet. Bei geschlossenem Schiebelement liegt das ANC-Lüftungsmodul verdeckt in der Wand. Zum Lüften kann über die Handhebelstellung am Schiebeflügel das ANC-Lüftungsmodul aus der Wand herausgefahren werden.

SCHALLDÄMMUNG DURCH ABSORPTION

Schallabsorbierende Außenfassaden können einen wesentlichen Beitrag leisten, Lärmausbreitung im urbanen Raum zu reduzieren.

Sie nehmen im Gegensatz zu üblichen Bauteilen den Schall auf, statt ihn zu reflektieren. Mit schallabsorbierenden Bauteilen kann laut Schüco ein Schallabsorptionsgrad bis zu 80 Prozent erreicht werden.

AKUSTIK-PLANUNGSTOOLS

Mit SoundCal und Digital Acoustics Lab bringt Schüco demnächst zwei neue Planungstools zur Bestimmung der Schalldämmwirkung von Fenster- und Fassadenelementen auf den Markt. Damit lassen sich schnell auch für komplexe Elemente verlässliche Angaben von Schalldämmwerten ermitteln, geeignete Gläser vergleichen und die besten Kombinationen aus Rahmen und Verglasung ermitteln. Die Akustiksoftware SoundCal zum Beispiel berechnet für Schüco-Fenster und -Fassaden das bewertete Schalldämm-Maß R_w . Über eine Soundsimulation ist das Ergebnis auch hörbar. Grundlagen für die Berechnung sind DIN 4109-2:2016-07 und DIN EN 12354.

www.schueco.com

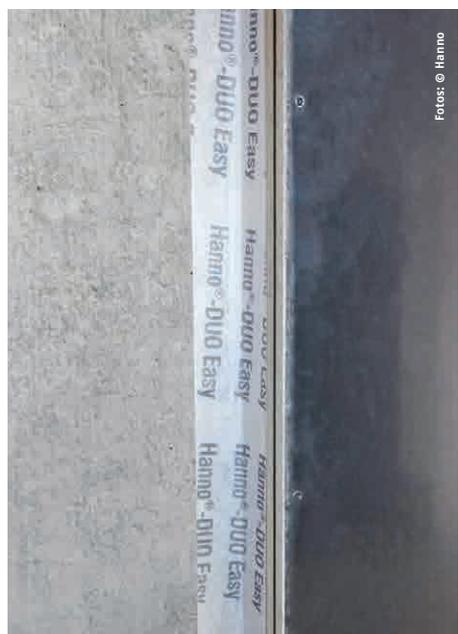
ABDICHTUNGSLÖSUNG MIT PRÜFZEUGNIS HANNO LIEFERT SCHALLDÄMMWERTE

Der Dicht- und Dämmexperte Hanno hat beim ift Rosenheim für eine Vielzahl von Fensteranschlussfugen-Lösungen konkrete Schalldämmmaße ermitteln lassen. Das Unternehmen bietet nun neutral geprüfte Schallschutzlösungen bis 62 dB.



Ohne zusätzliche Beschichtungen und Dichtungsmassen erreichte das Multifunktionsband Hannoband-3E BG1 in den Schallschutz-Tests 58 dB.

In Zusammenarbeit mit dem ift-Rosenheim ließ Hanno Schalldämm-Maße für einzelne Produkte und System-Kombinationen entwickeln – zum Beispiel auch für das Folienband DUO Easy.



Fotos: © Hanno

Beim Schallschutz am Fenster ist es eminent wichtig, auch die Anschlussfugen zu betrachten. Bei Fehlern bei der Materialwahl oder nicht aufeinander abgestimmten Komponenten gerät guter Schallschutz insgesamt in Gefahr. Die Herausforderung: Anders als bei flächigen Bauteilen wie Fenstern lassen sich Fugenschalldämmmaße sehr viel schwieriger ermitteln, erklärt Hanno. Das liegt einerseits an den vielfältigen Möglichkeiten der Anschlussausbildung, andererseits lassen sich im Labor ermittelte Werte nicht zwangsläufig auf die tatsächliche Ausführung übertragen.

Der Abdichtungs-Experte Hanno hat sich dieser Herausforderung gestellt, um Verarbeiter mit Erfahrungs- und Messwerten optimal zu beraten. Dem Unternehmen war nach eigenen Aussagen wichtig, die haus-eigenen Schallschutz-Dokumentationen auf einen aktuellen Stand zu bringen. Dafür wurden in Zusammenarbeit mit dem ift Rosenheim umfangreiche Schalldämm-Maße für das Hanno-Portfolio ermittelt – für einzelne Produkte sowie verschiedene System-Kombinationen. Hinzu kamen reale Einbausituationen, um verlässliche, praxisnahe Erfahrungswerte vorzuweisen – mit guten Ergebnissen. Die Hanno Multifunktionsbänder Hannoband 3E und Hannoband-3E BG1 haben in den Tests Werte bis 58 dB erreicht – und das mit praxisnahen Abmessungen, ohne zusätzliche Beschichtungen wie Putz oder weitere Dichtungsmassen.

Die Erkenntnisse aus den Prüfberichten helfen Hanno, seine Kunden noch transparenter und gezielter zu beraten. Bei einem Münchner Objekt konnte sogar eine individuelle Detaillösung umgesetzt werden: Gemeinsam mit dem Fensterbauer wurden die Einbauteile besprochen und im Anschluss als praktisches Modell beim Fraunhofer Institut erfolgreich überprüft. So konnten die Anforderungen an die Anschlussfugen beim Einbau der 56 dB-Kastenfenster professionell umgesetzt werden. Natürlich seien solche Objekte nicht der Regelfall, aber sie zeigten, was mit hochwertigen Produkten in Kombination mit guter Beratung möglich sei, heißt es aus dem Unternehmen.

www.hanno.com

GEGEN LÄRM UND KÄLTE



Wir lassen den Lärm draußen!

Schall- und Wärmedämmung im Rolladenkasten:
Ein System – zwei Lösungen.

Fordern Sie unseren Produktkatalog mit Mustern, Prüfzeugnissen und Preislisten für Fachfirmen an. Informationen finden Sie auch unter

www.riegerschallschutz.de

RIEGER Röntgenstraße 10
SCHALL 70736 Fellbach
SCHUTZ Tel. 0711-9579080

barbaric

Modernste
Vakuumheber

Für ergonomisches
Glashandling.
Alle Heber mit Display
und Sicherheits-
ausrüstung.



Qualität „Made in Austria“



Barbaric GmbH, office@barbaric.at
Tel. +43 732 779800, www.barbaric.at

BAU noch internationaler

DIE BAU, DIE VOM 14. BIS 19. JANUAR IN MÜNCHEN STATTFAND, HAT IHREN RUF ALS WELTLEITMESSE FÜR ARCHITEKTUR, MATERIALIEN UND SYSTEME EINDRUCKSVOLL BESTÄTIGT. AUSSTELLER- UND BESUCHERZAHLEN WAREN WIEDER TOP.



Der riesige Schüco-Messestand in Halle B.1 war wieder ein Publikumsmagnet auf der BAU.

AUF EINER FLÄCHE VON erstmals 200.000 Quadratmetern zeigten 2.250 Aussteller (2017: 2.120) aus 45 Ländern ihre Produkte und Lösungen. 250.000 Besucher (2015 und 2107 über 250.000) und davon erstmals 85.000 aus dem Ausland (2017: 80.500) aus über 150 Ländern untermauern den Stellenwert der BAU als Weltleitmesse. Mit rund 70.000 Gästen kam laut Statistik der Veranstalter jeder vierte Besucher aus dem Bereich Architektur, Ingenieurwesen und Planung.

Ein sehr positives Fazit zog z.B. Thomas Lauritzen, Leiter Unternehmenskoordination bei der Schüco International KG: „Im Vergleich zur BAU 2017 ist das Besucherinteresse an unseren Produkten noch mehr gestiegen. Das Thema Digitalisierung hat die diesjährige BAU bestimmt und ist mittlerweile in der Branche angekommen.“

GEALAN WIDMET SICH DEM THEMA INDUSTRIE 4.0 RUNDGANG DURCH DEN VIRTUELLEN SHOWROOM

Gealan demonstrierte in München, dass die Baubranche und die Industrie 4.0 näher zusammenschließen. Mit der erstmals im Detail vorgestellten IPS-Technik, dem Chip für das intelligente Fenster und den dazugehörigen Apps, der Überarbeitung der haus-eigenen Planersoftware 2.0 mit automatisierter BIM-Kompatibilität und der weiterentwickelten Virtual-Reality-Technologie für den virtuellen Ausstellungsraum traf der Kunststofffenster-Systemgeber den Nerv des Publikums.

Auf großes Interesse stieß der weiterentwickelte Virtual-Showroom von Gealan. Wo noch vor einem halben Jahr eine virtuelle Zweizimmer-Wohnung mit Terrassen-Tür und Fenster begehbar waren, ist daraus ein ganzes Haus geworden. Neben den verschiedenen Systemlösungen mit Farben und De-

Mit einer VR-Brille konnten Messebesucher bei Gealan einen „Rundgang“ durch den virtuellen Showroom machen und so in die Gealan-Produktwelt eintauchen.



korfolien ist ein weiteres Feature hinzugekommen: täuschend echter Surround-Sound. Damit kann zum Beispiel Wind und Wetter simuliert werden. Oder auch Verkehrslärm. So kann der Kunde lebensecht nachfühlen, wie

gut zum Beispiel das neue Gealan-Hafen-City-Fenster den Schall von außen dämmt. Fensterherstellern oder Händlern gibt der individualisierbare Showroom neue Möglichkeiten an die Hand.

www.gealan.de



TAKE YOUR GLASS BUSINESS TO THE NEXT LEVEL

1/4 October
2019 fieramilano rho

www.vitrum-milano.com

VITRUM

The must-attend event
for your biz

www.vitrum-milano.com
www.facebook.com/VitrumMilano
twitter.com/vitrummilano

Secretariat
Via Petitti 16 - 20149 Milano Italy
Tel. +39 0233006099
Fax +39 0233005630
vitrum@vitrum-milano.it

ITCA 
ITALIAN TRADE AGENCY
ICE - Agenzia per la promozione all'estero e
Internazionalizzazione delle imprese italiane



Ministero dello Sviluppo Economico



FIERA MILANO

WAREMA BREITES FENSTER-MARKISEN-PROGRAMM

Drinnen und Draußen verschmelzen zu lassen, ist für Warema das Ziel des Home Comfort Sortiments, das der Sonnenschutzexperte neben zahlreichen weiteren Innovationen in München vorstellte. So zeigte das Unternehmen ein neues breites Fenster-Markisen-Programm inklusive der innovativen easyZIP-Führung. Der modulare, logische Aufbau lässt sich auf alle Varianten sowohl für kleine als auch große Fensterfronten übertragen, erklärt der Hersteller. Die einfache Planung und Montage in Verbindung mit einem ästhetischen Design seien weitere Pluspunkte.

Ein weiteres besonderes Produkt, das die perfekte Wohlfühlatmosphäre zu Hause schafft, ist der Raffstore ProVisio. Dank der speziellen Neigung seiner Lamellen verbindet er laut Warema verbesserten Sichtschutz mit optimaler Durchsicht von innen nach außen. Die Lamellenstellung orientiere sich über die komplette Raffstorehöhe am menschlichen Blickwinkel, so dass einerseits etwa 80 Prozent der Sicht nach draußen unverstellt sei und andererseits der Blick von außen nach innen erschwert werde.

www.warema.de



Warema zeigte das neue Warema Fenster-Markisen-Programm inklusive der innovativen easyZIP-Führung.

SOMFY SMART HOME-LÖSUNGEN

Ganz im Zeichen innovativer Automationslösungen für den Wohn- und Gewerbebau stand der Messeauftritt der Somfy GmbH. Intelligente Antriebe und Steuerungen garantieren den Nutzern Komfort, Energieeffizienz und Sicherheit. Rollläden, Licht sowie Zugangsbereiche lassen sich mit den smarten Lösungen bequem steuern. Neben intelligenten Produkten bietet Somfy mit Somfy TaHoma Premium auch eine Komplettlösung für das Smart Home. Nun wurde für den Geschosswohnungsbau Somfy TaHoma DINrail entwickelt: Die Smart Home-Steuerung für die Hutschiene im Elektroverteilerkasten ermöglicht den Bewohnern eine schnelle Nutzung direkt nach Einzug, so das Unternehmen.



Somfy TaHoma DINrail für die Hutschiene im Elektroverteilerkasten ermöglicht Smart Home im Geschosswohnungsbau.

Die geführte Installation sorgt für eine zeitsparende Inbetriebnahme, die Nutzung sei einfach und intuitiv. Somfy TaHoma DINrail sei mit allen Somfy-Produkten und denen zahlreicher weiterer Hersteller verknüpfbar. Sonnenschutzsysteme wie z.B. Rollläden können bei kleineren und mittleren Gebäuden mit der Fassadensteuerung Somfy animeo IP/io nachgerüstet werden. Sie funktioniert laut Somfy komplett webbasiert und ermöglicht individuelle Vor-Ort-Lösungen. Klassisch verkabelte Antriebe lassen sich einfach durch einen io-Funkzwischenstecker einbinden.

www.somfy.de

FIXSCREEN SOLAR VON RENSON AUTARKER PROFI-SCREEN ZUM NACHRÜSTEN

Renson zeigte einen neuen solarbetriebenen Fixscreen. Dafür rüstete das Unternehmen seinen Fixscreen 100 Evo mit Solartechnik aus und bietet erstmals Profiscreen-Qualität für eine kabellose Nachrüstung an. Der neue Fixscreen 100 EVO Solar ist laut Renson sturmfest und in vielen Tuchqualitäten und -farben bis zur maximalen Größe von 10,8 Quadratmeter lieferbar. Das autarke System ist mit einer Solarzelle ausgestattet und wird per Fernsteuerung bedient. Die aus massivem Alu-Strangpressprofilen und Alu-Gussteilen gefertigte Senkrechtmartise mit Fixscreen-Technologie ist lieferbar in allen RAL-Farben bis zu Maximalmaßen von vier Meter Breite und dreieinhalb Meter Höhe.

www.renson.de



Autarkes System: der neue Fixscreen 100 EVO Solar

DYNAMISCHES FLÜSSIGKRISTALLFENSTER VON MERCK EYRISE S350 BIETET ARCHITEKTEN DESIGNFREIHEIT

Merck präsentierte in München u.a. seine Fenster mit Verschattungsfunktion eyrise s350. Das dynamische Flüssigkristallfenster eyrise bietet Sonnenschutz auf Knopfdruck und Komfort mit „Lightwellness“-Effekt. Laut Merck kann die Sonneneinstrahlung und damit das Licht im Innenraum nach Belieben reguliert werden, ohne dass die Sicht nach außen oder die Farbneutralität beeinträchtigt werden. Architekten bietet das System eine enorme Vielfalt an Größen, Formen und Farben. eyrise s350 basiert auf Ilicivision, der Flüssigkristall-Lösung für dynamische Verglasungen von Merck.

Die „Niemeyer Sphere“ der Kirow-Werke und die neue Unternehmenszentrale der FC Group sind zwei der ersten eyrise-Projekte, die derzeit realisiert werden. Die „Niemeyer Sphere“ am Geschäftssitz des Kranherstellers Kirow in Leipzig ist eine der letzten



Das dynamische Flüssigkristallfenster eyrise s350 ermöglicht Verschattung auf Knopfdruck, im Foto zu Demonstrationszwecken im Schachbrettmuster.

Arbeiten des angesehenen brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer. Auf der BAU stellte Merck in einer sechs Meter hohen Nachbildung den Niemeyer XS-Pavillon zur Schau, eine imposante Demonstration des Beitrags, den das Unternehmen zur „Niemeyer Sphere“ am Kirow-Standort leistet.

www.merckgroup.com

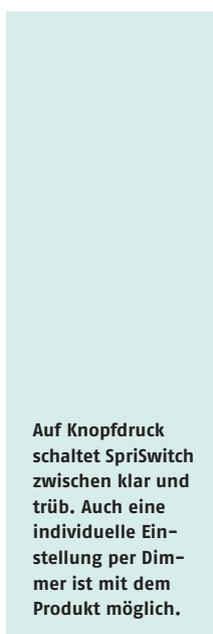
Informationen zu Produkten und Innovationen gibt es auch auf www.glas-raahmen.de

GLAS+RAHMEN

SPRISWITCH – SCHALTbares GLAS VON SPRINZ PRIVATSPHÄRE AUF KNOPFDRECK

Für Privatsphäre auf Knopfdruck bietet Sprinz jetzt Spriswitch, das schaltbare Glas für Türen und Trennwände. Die Glastrübung in Weiß oder in Grau lässt sich optional dimmen. Zusätzlich kann die matte Oberfläche als Projektionsfläche für Rück-Präsentationen genutzt werden. Per Dimmer lässt sich die Eintrübung individuell steuern, um eine ruhigere Atmosphäre zu gestalten oder störende Reflexionen zu mindern. Die Neuheit stellte das Unternehmen auf der BAU vor.

Die Einsatzmöglichkeiten von Spriswitch sind vielseitig. Die Eintrübung des transparenten Glases kann wahlweise in Grau oder in Weiß bestellt werden. Je nach Controller (nur on/off oder mit Dimmer) kann der Grad der Trübung individuell bestimmt werden. Spriswitch kommt bei Floatglas, TVG, ESG und Kombinationen von Isolierglas zum Einsatz. Alle üblichen Formen inklusive Lochbohrung und Eckausschnitte können im Format von 1.200 x 3.000 mm gefertigt werden, erklärt der Hersteller. Spriswitch kann mit Siebdruck, Farbfolie und farbigem Glas kombiniert werden.



Auf Knopfdruck schaltet Spriswitch zwischen klar und trüb. Auch eine individuelle Einstellung per Dimmer ist mit dem Produkt möglich.



Die Funktionsweise: Zwischen zwei Glasescheiben und zwei PVB Schichten ist ein Liquid Crystal Polymer integriert. Im spannungsfreien Zustand wirkt das Element wie

Satinatoglas. Beim Anlegen einer geringen Spannung richten sich die im Polymer eingebetteten LC Moleküle aus und das Element wird klar. www.sprinz.eu

FLACHGLAS MARKENKREIS HIGH PERFORMANCE SONNENSCHUTZGLAS

Infrastop Q 60/25 heißt das hochselektive Sonnenschutzglas, das der Flachglas MarkenKreis zusammen mit seinem industriellen Partner Pilkington Deutschland in München präsentierte. Infrastop Q 60/25, das auf der Beschichtung Pilkington Suncool Q 60/25 basiert, weist mit einer Lichtdurchlässigkeit von 60 Prozent im Zweifachaufbau und einem g-Wert von 27 Prozent sehr gute technische Werte auf (Dreifachaufbau: 54% TL, g-Wert 25%). Auch in puncto Wärmedämmung überzeugt die Neuheit mit einem U_g -Wert von 1,0 W/m^2K als Zweifach-Iso im Standardaufbau (0,7 W/m^2K im Dreifachaufbau).

Das innovative Glas, dessen Selektivitätswert laut Hersteller deutlich über 2 liegt, ist in An- und Durchsicht sehr neutral und erfüllt den Wunsch nach farbneutralen, gering reflektierenden Fassaden. Bemerkenswert seien seine extrem geringe Außenreflexion von 9 Prozent sowie die Innenreflexion von 12 Prozent. Gerade in großen oder hohen Gebäuden punkte die Produktinnovation mit einem weiteren Vorteil: Dank seiner hohen Farbstabilität zeigt es eine sehr geringe Winkelabhängigkeit und garantiert Planern und Bauherren die gewünschte gleichbleibende Optik der Glasfassade. www.flachglas-markenkreis.de



Infrastop Q 60/25 eignet sich besonders für großflächige Fenster und Fassaden.

ÄSTHETIK UND FUNKTION SUPER SPACER FÜR DIE MODERNE GLASARCHITEKTUR

Unter dem Motto „Always present in Prestigious Buildings“ zeigte Edgetech auf der BAU die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten seines Warme Kante Abstandhaltersystems Super Spacer in moderner Glasarchitektur. Bei der Entscheidung für einen Abstandhalter spielt nicht nur die Frage „Warme Kante ja oder nein?“ eine wesentliche Rolle, erklärt der Hersteller. Neben dem technischen Funktionsprinzip und ihrer energetischen Performance unterscheiden sich Abstandhalter auch in ihrer ästhetischen Wirkung. Die Sichtseite eines Abstandhalters ist idealerweise gleichmäßig matt und reflektiert nicht. Super Spacer treten, sobald die Isolierglaseinheit in den Rahmen eingesetzt ist, komplett in den Hintergrund, denn nur die Rahmenfarbe spiegelt

sich im Glas wider. Dank dieser Eigenschaften können auch gebogene und plane Glaseinheiten harmonisch nebeneinander verbaut werden, betont das Unternehmen. Dank der niedrigen Seitenhöhe können Super Spacer Abstandhalter auch bei schmalen Rahmenprofilen und geringen Glaseinständen eingesetzt werden. Das flexible Material ermöglicht darüber hinaus passgenaue Gehrung an den Ecken. Flexible Abstandhalter machen die witterungsbedingten Pumpbewegungen der Verglasung mit und kehren immer wieder in ihre Ausgangsposition zurück, wodurch die Spannungen im Randverbund und insbesondere an den Dichtungen minimiert werden, hebt Edgetech hervor.

www.de.quanex.com

GLAS TRÖSCH INTERIEURDESIGN

Im Mittelpunkt des BAU-Auftritts von Glas Trösch standen Lösungen für den Interieurbereich. Ein Highlight der Präsentation war das lediglich 20 Millimeter dünne Leuchtglas Screenlight, das sich künftig auch im Nassbereich einsetzen lässt. Die nahezu rahmenlose, wasserfeste LED-Leuchtwand bringt individuelle Wunschmotive auf einzigartige Weise zur Geltung. Ein weiteres Highlight war der einseitig teilverspiegelte Spionspiegel, der mit der Technologie von hochwertigen 24/7 Industrial-Bildschirmen kombiniert wurde. So entsteht ein einzigartiges Designobjekt: Abgeschaltet setzt das Glas als dekorativer Spiegel elegante Akzente, eingeschaltet lässt sich das Produkt als Anzeigemedium effektiv nutzen.

Weitere Interieur Gläser ließen den Standbesucher die große Bandbreite an Produktdesign erfahren. So zeichnet sich etwa das Dekorglas Lamex Satin durch seinen seidigen Schimmer aus, während unterschiedliche Strukturgläser sowohl durch ihre besondere Optik als auch einzigartige Haptik bestachen.

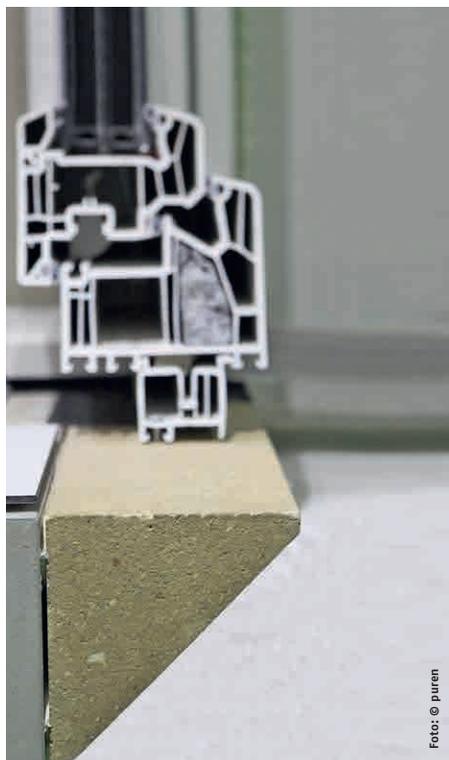


Kombiniert mit der Duschtrennwand Swissdouche von Glas Trösch macht Screenlight das Duschen zu einem besonderen Erlebnis. Das Motiv lässt sich ganz individuell inszenieren.

Das filigrane Glastrennwandsystem Swissdivide One demonstrierte, wie flexibel sich Glas als raumtrennendes Element einsetzen lässt – das beidseitig und vollständig flächenbündige System kann rasterfrei und in den vielfältigsten Gestaltungsvarianten realisiert werden.

www.glastroesch.de

SCHWER ENTLAMMBARER WERKSTOFF CLASS C FÜR PURENIT



Typischer Einsatz des holzwerkstoffähnlichen Materials purenit: Montageelemente im Fensterbau.

Erstmals präsentierte puren in München den Funktionswerkstoff purenit mit einer Europäischen Technischen Zulassung (ETA). Darin wird unter anderem dem Werkstofftyp purenit C Schwerentflammbarkeit, Class C, nach DIN EN 13501.1 bescheinigt. Aus dem holzwerkstoffähnlichen Material werden beispielsweise Montagezargen für Fenster, Türen und Terrassentüren, Dämmzargen für Dachfenster, Bauteile für Rollladenkästen oder dämmende Attikaelemente hergestellt. Unter dem Markennamen foradur zeigte puren auf der BAU zudem PU-Konstruktionswerkstoffe für leistungsfähige industrielle Anwendungen in Bauelementen. Aus hochwertigem, unkaschierten PU-Blockschaum gefertigt, erfüllen die Spezialzuschnitte hohe und höchste Anforderungen an die Maßgenauigkeit ($\pm 0,3$ mm) und den Wärmeschutz (λ von $0,026$ W/mK). Die Platten, Zuschnitte und Formteile für die Bauelemente-Fertigung sind laut Hersteller temperaturbeständig und feuchte-resistent und für nahezu alle Klebe- und Beschichtungsverfahren geeignet. Als Kernmaterial für Türfüllungen ermöglichen foradur beispielsweise Dämmeigenschaften bis zum Passivhausstandard.

www.puren.de

LÜFTUNGSSYSTEM VON BECK+HEUN AIRFOX JETZT MIT DESIGN-ABDECKUNG

Beck+Heun stellte auf der BAU eine Design-Variante seines Airfox Lüftungssystems vor. Die zwei weißen Kunststoff-Innenblenden oberhalb oder seitlich des Fensters sind das Einzige, was im Wohnraum von dem dezentralen Lüftungssystem Airfox sichtbar ist. Ab sofort können sie optisch aufgewertet werden – mit neuen Design-Blendenabdeckungen aus Aluminium.

Die Blendenabdeckungen messen $117 \times 263 \times 20$ Millimeter, sind matt und wahlweise in Anthrazitgrau Feinstruktur (RAL 7016) oder Verkehrsweiß Feinstruktur (RAL 9016) erhältlich. Zusätzlich können sie ab Werk mit einer hochglänzenden Echtglasplatte

veredelt werden. Farblich passend, wird diese wahlweise in Tiefschwarz (RAL 9005) oder Signalweiß (RAL 9003) angeboten. Die neuen Design-Blendenabdeckungen werden auf die Innenblenden gesteckt. Sie sind universell für alle Varianten der dezentralen wärmerückgewinnenden Lüftung von Beck+Heun verwendbar und auch bei bereits installierten Airfox-Systemen nachrüstbar.

Die Lüftungsnorm DIN 1946-6 schreibt einen nutzerunabhängigen Mindestluftwechsel vor. Die Lüftungssysteme der Marke Airfox erfüllen laut Beck+Heun diese Anforderungen und gewinnen darüber hinaus bis zu 91 Prozent der Raumwärme zurück.

www.beck-heun.de

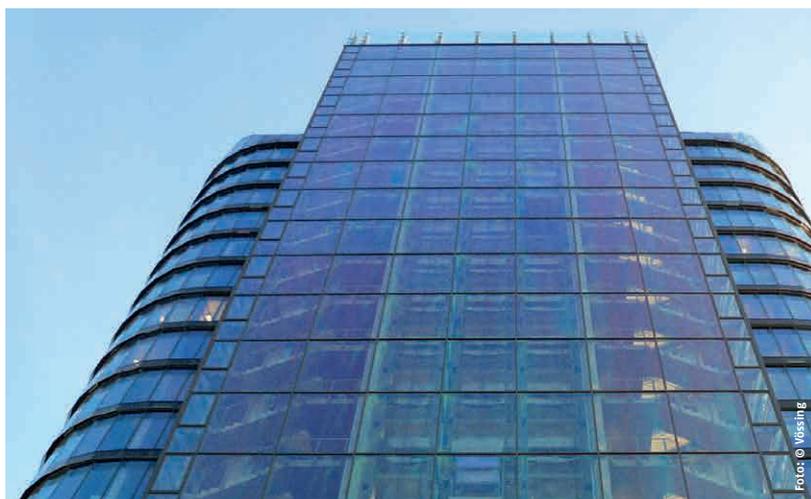


Foto: © Beck+Heun

Die Beschattungseinheit und das Airfox-System sind in einem Bauteil integriert. Bei der hier gezeigten Variante Roka-Top 2 Shadow Airfox S handelt es sich um einen Raffstore-Aufsatzkasten mit seitlichen Lüftungskassetten.

Nachweisführung über die DIN 18008

DIE GLASBEMESSUNGSNORM DIN 18008 „GLAS IM BAUWESEN – BEMESSUNGS- UND KONSTRUKTIONSREGELN“ GIBT ES SCHON SEIT ÜBER ACHT JAHREN, BAURECHTLICH EINGEFÜHRT IST SIE SEIT 2015. FRAGEN ZUR NORM UND DEREN ANWENDUNG GIBT ES ABER NACH WIE VOR.



Die Einführung der überarbeiteten Teile 1 und 2 der DIN 18008 wird wohl noch länger auf sich warten lassen. Die umstrittene Forderung nach dem Einsatz von bruchsicherem Glas an frei zugänglichen Einbauorten bis zu einer Höhe von 80 Zentimetern ist kurz vor Jahresende durch eine neue Formulierung ersetzt worden. Nun beginnt ein neuer Abstimmungsprozess.

1. WELCHE FRAGEN TRETEN AM HÄUFIGSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DIN 18008 AUF?

Momentan ist die häufigste Frage, ob die überarbeiteten Teile 1 und 2 der DIN 18008 schon anzuwenden sind. Die Frage lässt sich schnell und kurz mit „Nein“ beantworten, da die Überarbeitung noch nicht abgeschlossen ist. Der Normentwurf von Mai 2018 kann aber schon angewendet werden, wenn er vertraglich vereinbart wird. Dabei ist der Anwendungswarnvermerk zu berücksichtigen:

- „Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-04-06 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.“

Eine generelle Anwendung der Norm erschließt sich jedoch nicht aus diesem Entwurf. Wann die Überarbeitung abgeschlossen ist und die Norm veröffentlicht wird, ist noch nicht bekannt, insbesondere weil über eine weitere Veröffentlichung im Normen-Entwurfs-Portal mit anschließender Einspruchssichtung abgestimmt wird.

Eine weitere häufig gestellte Fragestellung bezieht sich auf die Nachweisführung mit und durch die DIN 18008. Entsprechende Fragen sind durch den Wegfall der Vier-Meter-Regel verstärkt aufgetreten. Vor der Einführung der DIN 18008 mussten für Verglasungen, deren Oberkante bis vier Meter über einer Verkehrsfläche liegt, keine Nachweise erbracht werden. Die Vier-Meter-Regel

setzte jedoch andere Verglasungsregelungen nicht außer Kraft. So mussten unter anderem die Arbeitsstättenregelungen, DGUV-Vorschriften (z.B. für Schulen und Kitas) und die Verkehrssicherungspflicht beachtet und umgesetzt werden. Man hat Handwerkern lediglich einen Teil des bürokratischen Aufwands erspart. Mit Einführung der DIN 18008 wurde die Vier-Meter-Regel jedoch ersatzlos gestrichen, sodass jetzt jede Verglasung nachgewiesen werden muss.

2. SIEHT DIE DIN 18008 ERLEICHTERUNGEN FÜR DEN HANDWERKER VOR?

In den Normenteilen gibt es diverse Erleichterungen und Nachweise, die vom Handwerker genutzt und angewendet werden können. Diese umfassen zum Beispiel die Gebrauchstauglichkeit oder die Stoßsicherheit von Glasscheiben. Eine sehr nützliche Nachweisführung befindet sich im Teil 2 der DIN 18008 und zwar unter Abschnitt 7.5. Dieser Abschnitt macht unter anderem Angaben über den Aufbau von Scheiben:

- „Vertikalverglasungen aus Zwei- oder Dreischeiben-Isolierverglasungen dürfen für Einbauhöhen bis 20 m über Gelände bei normalen Produktions- und Einbaubedingungen der Isolierverglasungen, d. h. DIN 18008-1:2010-12, Tabelle 3 ist anwendbar, ohne weiteren Nachweis bei Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:
- Glaserzeugnis: Floatglas, TVG, ESG/ESG-H oder VSG aus den vorgenannten Glasarten
- Fläche: $\leq 1,6 \text{ m}^2$
- Scheibendicke: $\geq 4 \text{ mm}$
- Differenz der Scheibendicken: $\leq 4 \text{ mm}$
- Scheibenzwischenraum: $\leq 16 \text{ mm}$
- Charakteristischer Wert der Windlast: $\leq 0,8 \text{ kN/m}^2$
- **Anmerkung:** Unterschreitet die Länge der kürzeren Kante den Wert von 500 mm (Zweischeiben-Isolierverglasung) und 700 mm (Dreischeiben-Isolierverglasung), so erhöht sich jedoch bei Scheiben aus Floatglas das Bruchrisiko infolge von Klimateinwirkungen.“

Bei Einhaltung dieser Vorgaben gilt die Verglasung als nachgewiesen. Leider fällt diese Erleichterung mit der Überarbeitung der DIN 18008 weg, sodass dann jede Verglasung gesondert nachgewiesen werden muss.

4

Fragen und Antworten aus dem Beratungsalltag des Instituts für Verglasungstechnik und Fensterbau e.V.



3. GIBT ES NOCH WEITERE ERLEICHTERUNGEN?

In den weiteren Teilen der Norm gibt es noch verschiedene Erleichterungen und Nachweise. Es werden zum Beispiel Glasaufbauten beschrieben, deren Stoßsicherheit oder deren Resttragfähigkeit nachgewiesen ist. Bei diesen Vorgaben muss immer genau geprüft werden, für welche Anforderungen bereits Nachweise erbracht sind. Beispielsweise ist es bei der Tabelle B.1 der DIN 18008-4 so, dass die Stoßsicherheit nachgewiesen ist, jedoch nicht die Gebrauchstauglichkeit. In diesem Fall muss die Gebrauchstauglichkeit anderweitig nachgewiesen werden, zum Beispiel über den Teil 2 der DIN 18008 Abschnitt 7.5 oder durch eine Berechnung.

4. WIE IST VORZUGEHEN, WENN EINE VERGLASUNG NICHT GEM. DER DIN 18008 NACHZUWEISEN IST?

Die DIN 18008 deckt einen Großteil von Standardverglasungen ab. Was von der DIN 18008 nicht abgedeckt wird, muss anderweitig nachgewiesen werden. Diese Nachweisführung kann unter anderem über eine Statik, andere Normen oder baurechtliche Zulassungen erfolgen. Bei den Zulassungen ist besonders darauf zu achten, was sie regeln. Bei Zulassungen kann es sein, dass sie zum Beispiel nur den Glasaufbau und die Lagerung beschreiben und dass ein möglicher Wandanschluss des Systems nicht geregelt ist. Dabei ermöglicht der Weg über Zulassungen, neue und innovative Bauarten und Bauprodukte baurechtlich umzusetzen. **STEFAN WOLTER**



Weiterbildung zum Handwerksmeister – starten Sie durch!

Glasermeisterinnen und -meister sind kompetente Ansprechpartner von Planern, Architekten und Bauherren, wenn es um die Verwirklichung ästhetischer und gleichzeitig funktioneller Gestaltung mit Glas geht.

- Chancen erkennen
- Verantwortung tragen
- Leistung bringen
- Spitze sein im Handwerk

Bilden Sie sich weiter zum Glasermeister (inklusive Elektrofachkraft).

Praktischer und fachtheoretischer Kurs zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung von Februar 2019 bis Anfang August 2019 in Vilshofen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie von Georg Stuber, Tel. 0941 7965-140, E-Mail georg.stuber@hwkno.de.



Wenn Sie die besprochenen Bücher bestellen möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon aus.
Einfach einsenden oder faxen an: 0211/390 98-33

Besuchen Sie uns auf:
www.vh-buchshop.de

Verlagsanstalt Handwerk GmbH

Buchshop
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf

ANZAHL	TITEL	PREIS
	TR 6 „Ganzglasanlagen“	22,80 €
	TR 8 „Verkehrssicherheit mit Glas“	28,80 €

Stand 02/19. Bestellung innerhalb Deutschlands ab 25,- Euro versandkostenfrei. Preisirrtümer vorbehalten.

Firma

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Frauen bei Wettbewerben erfolgreich

ZUM WIEDERHOLTEN MALE WURDEN ABSOLVENTINNEN DER STAATLICHEN GLASFACHSCHULE HADAMAR ALS BUNDES-, LANDES- UND KAMMERSIEGERINNEN AUSGEZEICHNET.

IM RAHMEN DES „Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks“ werden alljährlich junge Gesellinnen und Gesellen aus allen Gewerken als Kammer-, Landes- oder Bundessieger ausgezeichnet. Die Sieger werden anhand ihrer Leistung in der Gesellen- oder Abschlussprüfung und durch Arbeitsproben ermittelt. Parallel wird der Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form“ durchgeführt. Dieser zielt darauf ab, schöpferische Phantasie und Ästhetik bereits in der Ausbildung nachhaltig zu fördern und auf die Bedeutung von Formgebung und Gestaltung im Handwerk aufmerksam zu machen. Die Sieger jeder Wettbewerbsebene treten auf der nächst höheren Ebene gegeneinander an. Teilnehmen kann, wer die Gesellen- bzw. Abschlussprüfung in der Zeit vom Herbst des Vorjahres bis zum Sommer des Wettbewerbsjahres abgelegt hat, in der praktischen sowie in der Regel auch in der schriftlichen Prüfung mit der Note „gut“ oder „sehr gut“ bestanden hat und zum Zeitpunkt der Gesellen- oder Abschlussprüfung noch nicht 28 Jahre alt ist. Drei der Preisträger 2018 im Bereich der Handwerkskammer Wiesbaden, des Landes Hessen und auf Bundesebene



Astrid Häring-Heckelmann, Schulleiterin der Staatlichen Fachschule Weilburg-Hadamar (l.) gratulierte Mitte Dezember 2018 Anna Wolff persönlich für ihre hervorragende Leistung. Ihr außergewöhnliches Gesellenstück – der Big Ben aus Glas.

sind Absolventinnen der mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss an der Staatlichen Fachschule Weilburg-Hadamar

vom Standort Staatliche Glasfachschule Hadamar: Glasveredlerin Elisa Ekler, Fachrichtung „Glasmalerei und Kunstverglasung“, wurde Kammersiegerin, Landessiegerin und 1. Bundessiegerin. Darüber hinaus belegte sie den ersten Rang beim Wettbewerb die „Gute Form“. Glaserin Anna Wolff, Fachrichtung „Verglasung und Glasbau“, wurde beim Leistungswettbewerb Kammer- und Landessiegerin sowie 2. Bundessiegerin. Bei der guten Form errang sie ebenfalls den 1. Platz. Sophie Neeb, Glasveredlerin, Fachrichtung „Kanten- und Flächenveredlung“, errang neben dem Kammer- und Landessieg jeweils den dritten Platz im Bundesleistungswettbewerb und beim Gestaltungswettbewerb die „Gute Form“. Klaus Repp Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden, ehrte am 11. Dezember im Meistersaal seiner Kammer die erfolgreichen Nachwuchshandwerkerinnen mit einer Urkunde, einem „Karriere-Scheck“ und einem Gutschein. Martin Gutmann, Bundesinnungsmeister des Glaserhandwerks, Abteilungsleiter Burkhard Meuser sowie Fachlehrerin Andrea Hebgen gratulieren ebenfalls persönlich.

KARIN KUBAN-SCHEEL

MEISTERVORBEREITUNGSKURS SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Glaser-Innung Schleswig-Holstein plant auch in diesem Jahr wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung der Teile I und II im Glaserhandwerk mit besonderer Qualifikation durchzuführen. Vorausichtlich wird der Meisterkurs im April 2019 beginnen. Der Vorbereitungskurs wird basierend auf der neuen Meisterprüfungsverordnung durchgeführt.

Der berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an die Gesellinnen und Gesellen des Glaserhandwerks und beinhaltet die Vorbereitung auf die selbstständige Tätigkeit in Fachpraxis (Teil I) und Fachtheorie (Teil II) sowie die Meisterprüfung. Der Teil I beinhaltet zudem den Lehrgangsteil mit besonderer Qualifikation

(m. b. Q.) – Befestigungstechnik mit Zertifikat und Brandschutz. Der Unterricht findet freitags von 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr und samstags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kooperationspartners Berufsbildungsstätte Travemünde, Wiekstraße 5, 23570 Travemünde, statt. Eine Blockunterrichtswoche ist vorgesehen. Der Lehrgang Teil I und II umfasst maximal 882 Stunden und dauert ca. 16 Monate.

Der Lehrplan des Vorbereitungskurses beinhaltet:

Teil I:	Fachpraktischer Teil
Teil m. b. Q.	Befestigungstechnik mit Zertifikat, Brandschutz
Teil II:	Fachpraktische Kenntnisse

Die Lehrgangskosten für Teil I, Teil II und m.b.Q. betragen 6.815,00 Euro. Ratenzahlung sowie eine Förderung über Meister-Bafög ist möglich. Die Mindestteilnehmerzahl für diesen Lehrgang beträgt zehn Teilnehmer/Innen. Die Prüfungen werden unmittelbar nach Beendigung des Meisterkurses vor der Handwerkskammer Lübeck abgelegt. Die Prüfungstermine werden jeweils zeitnah mitgeteilt. Die Meisterprüfungsgebühren der Handwerkskammer Lübeck betragen für Teil I und II z. Zt. je 340,00 Euro.

WEITERE INFORMATIONEN
 Glaser-Innung Schleswig-Holstein
 Frau Katharina Prochnow
 Wasbeker Straße 351, 24537 Neumünster
 Tel. 04321/6088-10, Fax. 04321/6088-33
 katharina.prochnow@handwerk-mittelholstein.de

FACHSEMINAR GLASERINNUNG NRW PRAXIS-SCHULUNG – MONTAGE VON FENSTERBESCHLÄGEN UND MONTAGE VON IM FALZ VERDECKT LIEGENDEN BESCHLÄGEN NACH DIN 18104-2

Zielgruppe: Mitarbeiter von Glaserbetrieben, die mit der Aufnahme oder dem Einbau der verdeckt liegenden Sicherheitsbeschläge beschäftigt sind.

Ziele: Von der Aufnahme bis zur Nachrüstung werden verschiedene Fenstertypen (Holz-, Kunststoff- und Stulpfenster) behandelt.

Inhalte: **Fensteraufnahme**

- Erklärung Auftrags erfassungsblatt
- Aufnahme einfacher Kunststoff- und Holzfenster
- Aufnahme verschiedener Stulpfenster

Nachrüstung Kunststoff-Fenster

- Lagerstellenwechsel
 - Flügelbeschlagwechsel
 - Montage Schließteile mit und ohne Stahlarmierung
- Mittagspause

Nachrüstung Holz-Fenster

- Lagerstellenwechsel 12 mm und 4mm Falzluft
- Flügelbeschlagwechsel
- Montage Schließteile 12 mm und 4mm Falzluft
- Vorstellung Universal-Reparaturset

Referent: Jörg Jung (Siegenia-Aubi SicherheitsService-GmbH)

Teilnehmer: mind. 7 / maximal 14 Personen

Termin: Freitag, 17. Mai 2019, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Schulungsraum des Glaserinnungsverbandes NRW
Kleine Heeg 10a, 53359 Rheinbach

Gebühren: für Mitglieder 115,- Euro*

*Die Seminargebühr gilt nur für Mitglieder von Glaserinnungen, die dem Glaserinnungsverband NRW sowie für Mitglieder von Glaserinnungen, die dem Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks angeschlossen sind. Sonstige Teilnehmer haben einen Aufpreis von 50 % zu entrichten. Im Preis sind Getränke und ein Mittagssnack inbegriffen.

Die Organisatoren des Seminars bitten um verbindliche Anmeldung per Post, Fax oder Mail bis zum 26. April 2019.

Information / Anmeldung

**Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH,
Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach;**

Tel.: 02226/5775; Fax: 02226/13960;

bildung@glaserhandwerk-nrw.de, www.glasernrw.de

Meisterausbildung in Rheinbach

Ab September 2016 greift das bundesweit einheitliche Lehrgangskonzept für den Meistervorbereitungslehrgang an allen Trägerstätten in Deutschland. Die Inhalte und die Ausbildungsdauer des Meistervorbereitungskurses wurden den gegenwärtigen Anforderungen des Glaserhandwerks angepasst. Ziel ist es in Zukunft, einen zeitgemäß qualifizierten, bundesweit einsetzbaren Meister im Glaserhandwerk zu schaffen.

Der Glaserinnungsverband Nordrhein-Westfalen führt seit 1973 die Meistervorbereitungskurse für das Glaser-, Glasveredler- und Glasmalerhandwerk in Form eines Wochenendlehrgangs durch.

Nutzen Sie die Vorteile der Wochenendausbildung in Rheinbach:

- Parallel zum Meistervorbereitungskurs wird die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Gesellschaft für berufliche Förderung des Glaserhandwerks mbH angeboten.
- Die praktischen Lehrveranstaltungen werden in den modernen und auf dem neuesten Stand ausgestatteten Räumen der Staatlichen Glasfachschule Rheinbach gelehrt.
- Wochenendlehrgänge nehmen Rücksicht auf Ihre berufliche Situation.
- Kostensparend, weil keine durchgehenden Übernachtungskosten
- Der Meistervorbereitungskurs beinhaltet die Teilen I + II.

**Mit uns meistern
Sie das schon!**

glasern timer

Interessenten wenden sich bitte an:

**Glaserinnungsverband
Nordrhein-Westfalen**

Kleine Heeg 10 a, 53359 Rheinbach

Tel.: 02226/57 75

Fax: 02226/139 60

bildung@glaserhandwerk-nrw.de

www.glaserhandwerk-nrw.de

Meistervorbereitungskurs: 5.950,- €

mit Zusatzfortbildungsmaßnahmen

GLAS RAHMEN

Titelthema März: **Beschlagtechnik**

Anzeigenschluss: 27.02.19 • Erscheinungstermin: 20.03.19

Titelthema April: **Glasveredelung**

Anzeigenschluss: 27.03.19 • Erscheinungstermin: 17.04.19

Herr Schmelter freut sich auf Ihren Anruf Telefon 0211/ 390 98 66 • Telefax 0211/30 70 70

GLAS RAHMEN

Anzeigenauftrag:

Diesen Coupon bitte lesbar ausfüllen und schicken oder faxen an: Verlagsanstalt Handwerk GmbH, **Glas + Rahmen**, Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf, Fax 0211/307070.

Oder sprechen Sie mit Kai Schmelter unter der Rufnummer 0211/39098-66 oder E-Mail: schmelter@verlagsanstalt-handwerk.de

Bitte gewünschte Rubrik ankreuzen:

- | | | | | |
|--|--|--|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Stellenangebote | <input type="checkbox"/> Stellengesuche | <input type="checkbox"/> Verkäufe | <input type="checkbox"/> Kaufgesuche | <input type="checkbox"/> Vermietung |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsverbindung | <input type="checkbox"/> Geschäftsempfehlung | <input type="checkbox"/> Geschäftsverkäufe | <input type="checkbox"/> Geschäftsübernahme | |
| <input type="checkbox"/> EDV | <input type="checkbox"/> Immobilien | <input type="checkbox"/> Verschiedenes | <input type="checkbox"/> Aus-/Weiterbildung | |

Größe: _____ -spaltig, _____ mm hoch (mm je Spalte = € 2,05 + MwSt. Mindestgröße 1sp/20 mm)

- unter Chriffre, Gebühr € 10,- mit Telefonangabe mit Faxangabe mit vollständiger Adresse

Die Rubrikanzeigen von Glas+Rahmen werden unter www.verlagsanstalt-handwerk.de auch einen Monat lang im Internet präsentiert!

Firma _____

Name _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Tel./Fax _____

Datum/Unterschrift _____

Textwunsch:

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Düsseldorf

SCHLEIF- UND POLIERSCHEIBEN

Diamant- & Polierwerkzeuge

Sämtliche Materialien/Werkzeuge für die maschinelle Bearbeitung von Flachgläsern: Schleifscheiben, Polierscheiben, Hohlbohrer, Senker, Fräser, CNC-Schleifscheiben, Cerium, Filze.



Diacon + Policon Tools®

Michael Contreras

Alter Kirchweg 18
D-29308 Winsen/Aller

Tel.: 0 51 43/66 75 18

Fax: 0 51 43/66 75 19

diacon@gmx.de

www.diamantwerkzeuge-contreras.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Beispiel:
50 mm hoch, 1-spaltig, sw
102,50 € netto

Rufen Sie uns an
0211 / 390 98 63

STELLENANGEBOT

Wir sind einer der führenden europäischen Hersteller von Dicht- und Klebstoffen für Handwerk, Handel und Industrie

Zur Verstärkung unseres Teams Anwendungstechnik/Entwicklung am Standort Fridolfing suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Anwendungstechniker/ Fachberater (m/w)

Ihre Aufgaben bei uns:

- Anwendungstechnische Kundenberatung zum Einsatz von Kleb- und Dichtstoffen (überwiegend telefonisch)
- Anwendungstechnische Untersuchung/Prüfung von Kleb- und Dichtstoffen und deren Dokumentation
- Korrespondenz mit Kunden
- Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in Innen- und Außendienst

Ihr persönliches Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Handwerk, bevorzugt mit Weiterbildung zum Meister oder Techniker bzw. Fachberater im Baufachhandel
- Sicheres Kommunikationsprofil
- Verbindliches Auftreten und Teamfähigkeit
- Gute MS-Office Anwendungskennnisse
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen

Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an Fr. Dr. Monika Strecha oder über unser Bewerbungsportal unter jobs.otto-chemie.de als PDF-Datei.



Dichtstoffe • Klebstoffe

Hermann Otto GmbH · Krankenhausstr. 14 · 83413 Fridolfing, DEUTSCHLAND
Tel.: +49-8684-908-0 · Fax: +49-8684-1260 · E-Mail: info@otto-chemie.de · Internet: www.otto-chemie.de

GESCHÄFTSVERKÄUFE

Unternehmen der Glasverarbeitung

mit Lieferungen an einen wachsenden Kundenkreis ganz oder teilweise zu veräußern. Das Unternehmen verfügt über ein ausgezeichnetes Produkt für einen wachsenden Markt und einem europaweiten Kundenkreis. Technisches Know-how und ein großes Wachstumspotential sind ebenfalls vorhanden, wie ein guter Standort mit einem guten Mitarbeiterstamm. Die Umsatzprognose für 2019 beträgt ca. 15 Mio. €. Ideal geeignet für einen Glashersteller oder auch für einen strategischen Investor.

Zuschriften unter 1828 an
Glas+Rahmen Anzeigenabteilung, Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
oder per e-mail an chiffre@glas-rahmen.de

Suche

Handwerkslexikon

Finde
handwerksblatt.de

Zur Verstärkung unseres Teams in Vollzeit suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n erfahrene/n selbstständig arbeitenden

Glasmester/in oder **Glasergehilfe/in**
bzw. **Schreiner/Schreinerin**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:
Glas Plum GmbH,
Rudolf-Diesel-Str. 14, 52428 Jülich
Tel. 02461/51366 E-Mail: info@glasplum.de

VERKÄUFE

Gebrauchtbörse

Der Info-Pool für die Glas- und Fensterbranche



www.hegla.de/gebrauchtboerse

Aktuelle Angebote von HEGLA und HEGLA-Kunden auch im Internet!



Unser Fax freut sich auf Ihre Anzeige: 0211/307070



BESCHLAGTECHNIK

Beschlaghersteller müssen ihre Produkte aufgrund immer größerer Einheiten auf steigende Elementgewichte auslegen. Das optische Erscheinungsbild der Beschläge soll aber nicht wuchtiger werden, sondern gewohnt filigran und dezent bleiben. Weitere Anforderungen sind die Integration von Lüftungsfunktionen, motorischen Antrieben und Verschlusskontrollen. Glas+Rahmen stellt Neuheiten für Fenster, Türen und Glasanwendungen vor.



Foto: © Hautau

FENSTER UND TÜREN

Zu den seit Jahren wichtigen Schwerpunkten hohe Wärmedämmleistung, Einbruchschutz und Fertigungseffizienz hat sich mittlerweile die Barrierefreiheit gesellt. Auch das Design von Fenstern und Türen ist heute ein maßgeblicher Kaufaspekt. Glas+Rahmen schaut in der März-Ausgabe auf aktuelle Entwicklungen.



Foto: © Rehau

MONTAGE

Monteure von Fenstern und Türen müssen immer größere Elemente zu ihren Einbauorten bringen und diese – oft unter Zeitdruck – sicher montieren. Das schließt die fachgerechte Ausführung der Bauanschlussfügen ein. Glas+Rahmen widmet sich im März Lösungen, die die Montage von Bauelementen effizient machen.



Foto: © Iso-Chemie

IMPRESSUM

GLAS + RAHMEN

70. Jahrgang
Ehemals Allgemeine Glaserzeitung
(Gründung 1950),
Vorgänger: St. Lukas (1890)

Offizielles Organ des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks, des Bundesverbandes der Jungglaser sowie folgender Landesverbände:



VERLAG
Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-0, Fax 0211/390 98-29

VERLAGSLEITUNG:
Dr. Rüdiger Gottschalk

REDAKTION
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-47
Fax 0211/390 98-39

Jürgen Vössing: jüv
Chefredakteur, Tel. 390 98-53
voessing@glas-rahmen.de

Jochen Smets: jos
Tel. 390 98-87
smets@glas-rahmen.de

ONLINE-REDAKTION:
Oliver Puschwad, Tel.: 390 98-83

REDAKTIONSASSISTENZ:
Gisela Käunicke, Tel.: 390 98-47

BILDARCHIV:
Brigitte Klefisch, Tel.: 390 98-55

STÄNDIGE MITARBEIT:
Ralph Matthis, Stefan Wolter
(Technisches Kompetenzzentrum des
Glaserhandwerks – Institut für
Verglasungstechnik und Fensterbau)

FREIE MITARBEIT:
Dr. Helma Nehrlich,
Wilfried Meyer, Petra Schmieder,
Wolfgang Weitzdörfer.

GRAFIK-DESIGN:
Verlagsanstalt Handwerk

ANZEIGEN
WWG
Wirtschafts-Werbe-Gesellschaft mbH
Michael Jansen (Anzeigenleitung)
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel. 0211/390 98-85
Fax 0211/30 70-70
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de

VERLAGSVERTRETUNG ITALIEN:
intermedia concepts
Markus Hatzis, Rennstallweg 33
I-39012 Meran
Tel. +39/335/646 56 60
Fax +39/0473/22 12 97
info@imconcepts.it

ABONNEMENTS/VERTRIEB
Harald Buck, Tel. 0211/390 98 20

GESAMTHERSTELLUNG
D+L Printpartner GmbH
Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

BEZUGSPREIS
Jahresabonnement 76,00 €, inkl.
MwSt. zzgl. Versandkosten
(Inland 18,60 €, Ausland 30,60 €).
Einzelverkaufspreis: 9 €.

Bei Neubestellungen gelten die
zum Zeitpunkt des Bestelleingangs
gültigen Preise beim Verlag.

Mitgliedsbetriebe von Glaser-
Innungen und -Verbänden, mit
denen Vereinbarungen über ein
Sammelabonnement abgeschlossen
wurden, erhalten Glas+Rahmen
im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrags.
Die Bezugsbedingungen für in
Ausbildung befindliche Personen
nennen wir Ihnen auf Anfrage.

Der Verlag und die Verbände sind
für Inhalte, Formulierungen und
verfolgte Ziele von bezahlten An-
zeigen Dritter nicht verantwortlich.
Copyright für alle Beiträge bei Verlag-
sanstalt Handwerk GmbH. Alle Rechte
vorbehalten. Nachdruck nur mit Ge-
nehmigung des Verlages.

ISSN 0342-5142



Angeschlossen der Informations-
gemeinschaft zur Feststellung der
Verbreitung von Werbeträgern –
Sicherung der Auflagenwahrheit.

Meistern auch Sie erfolgreich Ihre Zukunft!

Wer sich zukünftig in Hadamar auf die Meisterprüfung vorbereiten lässt, wird am Ende nicht nur ein „Meister m.b.Q.“, sondern auch praxisorientiert weitergebildet sein. Die Bundesfachschiule des Glaserhandwerks in Hadamar bietet nicht nur eine Meistervorbereitung auf höchstem Niveau an, sondern räumt auch jedem Teilnehmer die Möglichkeit ein, den Umgang mit traditionellen Techniken, aber auch mit neuesten Technologien zu vertiefen. Wer Hadamar als Meister verlässt, wird am Ende nicht nur qualifizierte/r Meisterin oder Meister, sondern darüber hinaus auch anerkannte Elektrofachkraft und Asbest-Fachkraft nach TRGS 519 4c sein. Weiterhin hat man fundierte Kenntnisse in der Fahrzeugverglasung erlangt. Damit ist sichergestellt, dass die Meisterinnen/er aus Hadamar für die Zukunft, auch im Umgang mit intelligenten Glaserzeugnissen, gut gerüstet sind.

Meistervorbereitungskurs

Vollzeit
Teile I-IV

- Glaser/in
- Glasveredler/in
- Glasapparatebauer/in

8.150.- €

Weitere Informationen über die:

**Bundesfachschiule
des Glaserhandwerks**

An der Glasfachschiule 6

65589 Hadamar

Tel.: 06433 91330

Fax: 06433 5702

e-mail: alucadou@glaserhandwerk.de

Inklusiv m.b.Q.:

- Elektrofachkraft
- Asbestfachkraft nach TRGS 519 4c
- Fahrzeugverglasung
- Praktischer Werkstattunterricht
- Anerkannte Fachseminare

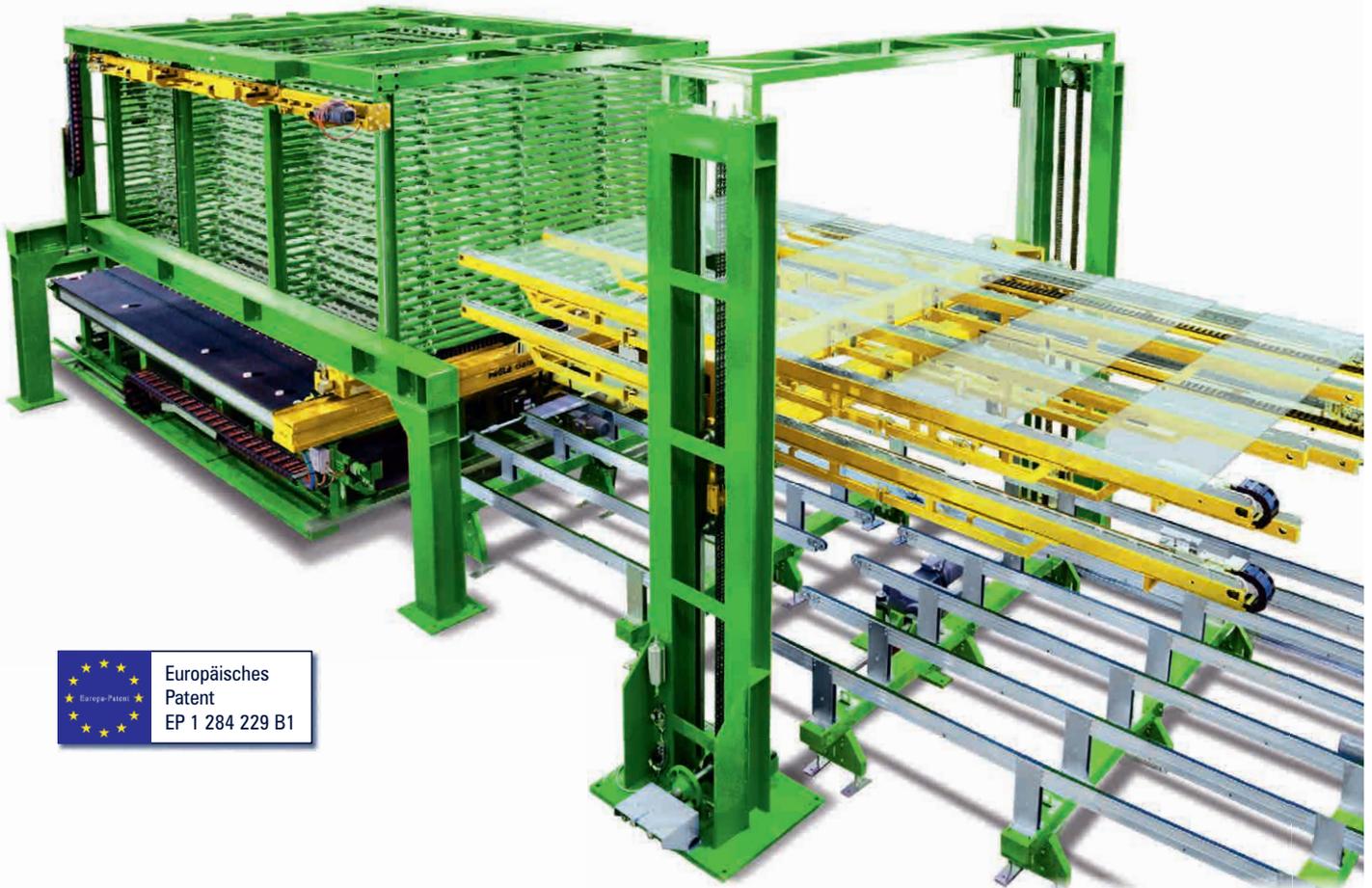


Jetzt mit erweiterten Lehrgangsinhalten nach dem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan und der neuen Meisterprüfungsverordnung

Glasermeister/in m. b. Q.

ReMaster mit Mehrfachbelegung

– Weniger Rest, mehr Euro.



Sparen ist so einfach

In den mehrfachbelegbaren Fächern des ReMasters bekommen selbst kleine Resttafeln eine zweite Chance. Sobald ein Glas verschnittoptimiert genutzt werden kann, wird es direkt auf die Scheidlinie übergeben. Vergessen Sie Kratzer, zeitraubende Sucherei und Unterbrechungen durch manuelles Handling.

- Platzsparendes Restblatthandling im automatischen Direktzugriff der Schneidlinie
- Optimale Verfügbarkeit eingelagerter Reste
- Mehrfach belegbare Fächer für noch mehr Speicherkapazität

